Telegraphische Depeschen.

Buland. Behalten wir Grieden?

Menerlichen Machrichten gufolge weicht Spa-nien "muthig guruch". - Oder will es nur noch mehr Seit geminnen? - Ein Waffenftillftands- und Unabhängigfeits-Plan für Cuba. - Der Bericht der "Maine" Kommiffion por dem Kongreß!

(Bulletin:) Wafhington, D. C., 28. Marg. Der ameritanische Gefandte Woodford in Madrid hat dem Staats-Departement bestimmte Berficherungen getabelt, daß Spanien ben Borichlag ber Ber. Staaten annehmen wurde, ein Uebereintommen zwischen ben cubanischen Insurgenten und der spa= nifchen Regierung guftande gu bringen, und ameritanischer Bilfe für nothlei= bende Cubaner nichts in ben Beg le=

Es heißt, baß fich ber Brafibent McRinlen und feine Ratigeber, auf obiges Telegramm bin, auf ben fol= genden Plan geeinigt hatten:

Ertlärung eines Baffenftillftandes auf Cuba bis jum Ottober. Die Ber. Staaten merden ben nothleidenben Cubanern Nahrungsmittel liefern und babei feitens Spaniens unterftutt merben. Währendbem follen bie Berhandlungen fortgefett werden behufs Berftellung völligen Friedens auf der Infel, und eines politischen Buftanbes, welcher prattisch gleichbedeutend mit Unabhangigfeit fein foll. Spanien ftimmt biefem Blane angeblich gu.

Die "Maine"=Geschichte foll als ein Borfall gang für fich behandelt und entweder burch Schiedsgericht oder fonftwie erledigt merben.

Noch die Nachrichten von gestern Racht fonnten ben Unichein erweden, als ob Spanien fich auf gar feinerlei Bugeftanbniffe einlaffen murbe. Dieje Rachrichten mögen aber auch lediglich ter lette nachtlang ber Berfuche fein, welche bas fpanische Ministerium Cagafta gemacht hat, um bei ben Landtags-Wahlen zu fiegen. Run ba es diefen 3wed erreicht hat, scheint es biel zugeftanbnifluftiger gu fein.

Bafbington, D. C., 28. Märg. Der Befund Des ameritanischen Untersu= chungsrathes über die Zerftörung des Rriegsschiffes "Maine" ift nebft einer Botichaft bes Prafibenten und anberen begleitenden Schriftstüden im Rongreß eingetroffen.

Borber mar eine Ertra-Sigung bes Rabinets telephonisch zusammenberu=

Der Befund bes Untersuchungs= rathes unterscheidet sich wenig von be= nen, was früher über benfelben ange= fündigt murbe, und befagt in ber gießen folgen, bier fowie in Savana. hauptsache Folgenoes:

Das Schlachtschiff mar in 51/2 bis 6 Faben Baffer angeanfert, und gmar burch den regulären Regierungsloot= fen; Die Behörden in Sabana maren borher von bem Rommen bes Bootes in Renninig gefett worben; bie Mannszucht auf bem "Maine" mar ausgezeichnet und Alles in volltomme= ner Ordnung gur Beit ber Rataftro= phe: es fanden amei perichiebene Grplofionen ftatt, beren erfte bas Schiff in die Bobe bob: Dampfteffel tonnten die Berftorung nicht berurfacht haben, benn biefelben find unbeschädigt ge= blieben; die äußeren Grund-Platten bes Bootes find in umgefehrte Lage geftoßen worden; biefe Birfung tonnte nur hervorgebracht werden durch die Explosion einer unterfeeischen Mine unter bem Boben bes Schiffes, welche bann eine theilweise Explosion bon zwei ober mehr feiner borberen. Munitions=Magazine herbeiführte: ber Untersuchungsrath mar nicht im Stanbe, Beweismaterial zu erlangen. welches die bestimmte Berantwortlich= feit irgend einer ober mehrerer Berjo=

nen feststellen tonnte. Mue Mitglieder bes Untersuchungs= rathes haben biefen Bericht unterzeich=

Wafhington, D. C., 28. Märg. Der Bericht bes ameritanischen Unter= fuchungsrathes über die Berftorung bes Rrfiegsschiffes "Maine", b. h. bas Gerippe biefes Briefes, murbe gmar beiben Saufern bes Rongreffes juge= ftellt; bagegen murben bie begleitenben Beugen-Musfagen, die fehr umfang=

reich find, nur an ben Genat gefandt. Wafhington, D. C., 28. Märg. Salbamtlich wird berfprochen, bag bemRongreß fpaterhin in biefer Boche eine Botichaft bes Brafibenten über bie allgemeine cubanische Lage zugehen foll. Man erwartet in Regierungsfreis fen, bag ber Rongreß fich fo lange, wie nöthig gebulben werbe; unter ber Sand ift in Diefer Begiehung fo meit, wie möglich borgeforgt worden.

Wafhington, D. C., 28. März. 213 im Abgeordnetenhaus ber Clerk mit bem Berlefen bes Berichtes ber "Maine"=Rommiffion und der begleitenden Botichaft zu Ende mar, erhob fich Beifall. Im nächsten Augenblid mar ber bemofratische Führer Bailen von Te= ras auf ben Beinen. Er fragte, ob auch die Zeugen-Aussagen an bas Saus ge= langt feien. Der Sprecher bejahte biefe Frage, und Bailen berfuchte bann, ben Mittwoch für eine befondere Erorte= rung bes Berichtes gu beftimmen.

McMillan bon Tenneffee und Terry pon Artanfas fiellten eine parlamenta: rifche Nachforschung an. Unverfebens ertheilte ber Sprecher bem Abg. Balfer bon Daffachufetts bas Wort, und biefer erhob fich, um offiziell bas Ab= leben bes, taum 36jährigen Rongreß= | Innenfeite.)

abgeordneten Simpkins von Maffachu= fetts gu melden und entfprechende Refo= Intionen zu beantragen. "Aus Achtung für ben Dahingeschiebenen" erfolgte bann Bertagung bis Dienstag Mittag. In einer beigegebenen Botichaft er= örtert ber Brafident ben Bericht noch

geschichtlich und jagt bann: "Ja habe lebermittelung bes Befundes an die Regierung Ihrer Majeftat ber Königinregentin von Spanien angeordnet, und ich geftatte mir feinen 3meifel darüber, daß ber Gerechtig= feitsfinn ber fpanifchen nation ihr ein Borgeben anmeifen wird, meldes burch

"Mittlerweile wird es bie Pflicht ber Erefutive fein, ben Rongreg von Ergebnig in Renntnig gu fegen, und mittlerweile wird gu bedachtfamer Erwägung ermahnt."

die Ehre und durch die freundschaftli=

chen Beziehungen der beiden Nationen

Wafhington, D. C., 28. März. -Genat willigte ein, bag ber "Maine"=Bericht nebft Beugen=Ausfa= gen gebrudt und an den Musfouß für auswärtige Begiehungen verwiefen

merbe. Genator Monen, ber fürglich eben= falls in Guba gemefen war, hielt eine leidenschaftliche Rede gegen Spanien und für bie Infurgenten, und am Schluß fagte er unter ffirmifchem Beifall von ben Ballerien: "Jede Art Rrieg ift beffer für uns, als ein babin= faulender Friede, welcher bie Mannes= fraft des Landes verzehrt."

London, 28. Marg. Die Bertreter ber Ber. Staaten fegen ihre Bemühun= gen fort, Rriegsboote und Flotienaus= rüftungs-Material angutaufen. Mus Rom wird gemelbet, oag bie italieni= iche Regierung, wenigstens einer Un= gabe bes Blattes "Fanfullo" gufolge, ein Ungebot ber Ber. Staaten betreffs Unfaufes des Schlachtschiffes "Danto Bueno" gurudgewiesen habe, obwohl 1 Million Dollars mehr bafür geboten morben feien, als bas Schiff getoftet

Ferner wird aus Rom gemelbet, baß Riciotti Garibaldi fich bereit erflärt habe, ben Ber. Staaten 40,000 Mann Colbaten guguführen, wenn bie Ber. Stoaten bie nöthigen Roften gu beden Willens feien.

Madrid, Spanien, 28. Marg. Die Bebolferung ift wieder ungeheuer erregt, da die Meinung um sich greift, raf bas Sagafta'iche Ministerium, nachdem es bei den geftrigen Bablen gefiegt hat, nunmehr Borbereitungen gu einem völligen Rudgug gegenüber ben Ber. Staaten trachte.

Sollte fich bies bestätigen, fo werden mahricheinlich Aufstände und Blutver=

Better-Huheil.

Derhangnigvoller Wirbelfturm in Indianer: territorium. - Die Schneefrürme im Mord-

South McMlifter, J. I., 28. März. Gin furchtbarer Wirbelfturm fuchte ftens 14 Berfonen, barunter 8 Rinber, wurden dabei getobtet. Der Sturm fam fehr ploglich, und nur Wenige ma= ren im Stande, rechtzeitig die "Inflon=

Reller" zu erreichen. In ber Nahe von Summit wurde bei einem gewaltigen Wolfenbruch bas Geleife ber Miffouria, Ranfas & Texas=Bahn mehr als 2000 Fuß weit weggeriffen. Windfturme und Regen werben aus ben berichiedenen Theilen bes Territoriums berichtet. Die Tem=

peratur ift jest um 30 Grad gefallen. St. Paul, 28. Marg. Der Staat Minnesota ift bon ben schlimmften Schneestürmen ber Saifon beimaefucht worden. Geftern Abend fchneite es fo ftart, bag Fuhganger noch feinen balben Blod vor fich feben konnten. Gifen= bahn= und Stragenbahnberfehr leiben

Biele ahnliche Nachrichten liegen aus allen Theilen bes Staates bor. Mus Duluth wird auch ein fehr ftartes Fal= len der Temperatur gemeldet. Hieroris ift die Temperatur berhältnigmäßig

Dmaha, 28. Marg. In Nebrasta und ben nachbargebieten muthete an= berthalb Tage hindurch ein heftiger Schneefturm. Die plobliche Wieberfehr bes Winters hat alle Farmarbeit in Nebrasta und Süd-Dafota zum Stillftand gebracht.

Springfielb, 311., 28. Märg. Nach bem größten Regenfall, welchen bie Counties Sangamon, Mafon und Caf bis jett amtlich zu berzeichnen batten, find unheilvolle Ueberschwemmungen eingetreten. In Betersburg find 55 Familien obbachlos. Bielfach ftodt

25 Beiden an Bord.

St. Johns, N. F., 28. März. Mit einer graufigen Rargo ift ber Robben= fang-Dampfer "Greenland" in ben Safen getommen. 25 Leichen waren au fdem Berbed aufgeschichtet, und 50 Mann lagen ichredlich ftohnenb, mit gang erfrorenen Gliedmaßen, im unteren Schiffsraum. Alle biefe ge= hörten zur Bemannung bes "Green=

Dampfernadrichten.

Philadelphia: Rhynland bon Liber-

Wbgegangen.

New York: Michigan nach London; Ebam nach Rotterbam. (Beitere Dampferberichte auf ber

21 u s land.

Reichstag und Flottenvorlage. Berlin, 28. Marg. Seute begann im Reichstag bereits bie britte Lefung ber Floitenvorlage.

Das Bentrum wird megen feiner gustimmenden Haltung von den Freunden ber Vorlage himmelhoch gepriefen und bon ben Gegnern berfelben auf bas Schärifte angegriffen. Gine Spaltung des Bentrums ift offenbar nicht gu er= warten; obwohl die bahrischen Ultra= montanen, mit einer einzigen Musnah= me, gegen bie Borlage bei ber zweiten Lefung ftimmten, ift bieUnregung füb= beuticher Bentrumsblätter, eine felbit= ftanbige tatholifche Boltspartei gu grunden, auf fteinigen Boben gefallen. Mus ber fürglichen Debatte über Die=

fe Borlage ift noch ermähnenswerth: Die Richterianer und Die Gemänigt= Rebetreffen: Gugen Richter und Dr. Theobor Barth betämpften einander.

Darauf erflärte ber befannte Ultra= montone Abgeordnete Dr. Rintelen, angesichts ber Behandlung der Ratho= liten feitens ber preugischen Staatsregierung fei es ber Mehrheit bes Bentrum ichwer gefallen, ihre Buftimmung jum Baragraphen 1 Der Borlage gu geben. Die Unnahme bes "Meternals" (einer Festlegung ber Berwilligungen auf immer), wie folches im Baragr. 2 enthalten, fonne er jedenfalls nicht unterstüten. Dagegen vertheidigte ein andrer Bentrums-Abgeordneter, Fuchs, ben letteren Paragraphen, und der Marine-Selretar Admiral b. Tirpit erflärte, eine wefentliche Menderung besfelben fei jedenfalls unannehm= bar. Der Bentrums-Abgeordnete Roes ren bedauerte, bag die Uneinigfeit im Bentrum offen gum Ausbruck gefommen fei, und warnte ebenfalls davor, das Ctaterecht des Reichstages zu weit

meggugeben. Dann fprach der Reichs-Staatsfefretar Graf Pojadowsti u. 21. Folgen=

"Das Wohl bes Baterlandes geht liber parlamentarische Machtbefugniffe. (Unruhe und Burufe feitens ber Co ialiften. Pojadowsth, ju ben Co ialiften gewandt:) Ihr Wiberfpruch aft mich falt. Gine Partei, welche Eigenthum, Che und Monarchie abichaffen will, hat feinen Werth. (Gro-Ber Larm.) Gie geriren fich als Gein= De ber Staats= und Gefellichaftsord= nuna. 3ch bedaure, daß es noch Leute gibt, welche Die Befahr nicht erfennen und ichlafen. Wir werben bas Bolt aus bem Schlaf riitteln."

Singer (Soziald.): "Wir werben hier länger fiben, als Sie." Posadowsth: "3ch flehe hier als Diener Gr. Majeftat bes Raifers und mer=

be hier bleiben, jo lange ich beffen Ber= trauen besite." Singer: "Wir besithen bas Bertrauen bes Bolfes."

Bum Schluft fagte noch ber Bentrumsmann Regler: "Wer bie Rechte Lehigh und Colgate beim, und minde- | bes Reichstages ernft nimmt muß die

Borlage ablehnen. Dann wurde auch der Paragr. 2 der Borlage angenommen, und zwar mit 193 gegen 118 Stimmen.

Der Raifer ehrt den Altfangler.

Bremen, 28. Marg. Bei bem Ban= fett an Borb bes Nordb. Llogd=Dam= pfers "Raifer Bilhelm ber Große", auf meldem, wie icon ermabnt, ber Rai= fer mit einer größeren Partie Offigie= re u. A. eine Rundfahrt auf die Rord fee hinaus machte, hat ber Raifer folgenden Trinfipruch ausgebracht: "Wenn es uns vergonnt war, den Frieben zu erhalten, jo ichmeift ber Blid gu= rud zu ber Selbengestalt bes erften beut= ichen Raifers aus dem Sobengollernges ichlecht, welcher mit Aufopferung fei= ner gangen Perfonlichfeit in bem Beere bas feste Bollwert fouf, bas ben Frieben erhalten. Rur unter ben Segnun= gen bes Friedens fann ein Bolt , fich

Der Raifer wies bann auf bie Flot= tenvorlage bin, welche gur weiteren Ent= widelung ber Große Deutschlands beigutragen bestimmt fei, und fuhr fort: Dioge es bem aufftrebenben Deutschland vergonnt fein, feinen Sandel und feine Schiffahrt in boller Blüthe gu entsalten. 3ch trinte auf bas Wohl biefes beutichen Schiffes bes Norbbeut= fchen Llond und ber Stadt Bremen.

Sich fpater nochmals erhebend, fagte ber Raifer: "Auf bem Schiffe, bas ben Namen Wilhelms bes Großen führt und auf dem beutschen Meere ichwimmt, geziemt es fich, bes Mannes zu geben= fen, welcher meinem hochseligen Groß= bater oft in ichweren Zeiten ein treuer Diener mar. In bantbarer Grinne= rung an feine Berbienfte Durchlaucht bem Fürften Bismard. Surrah."

Dieje neue Chrung bes Altlanglers wurde mit großer Begeifterung aufge=

Otto:29alfter geftorben.

Dregben, 28. Marg. In ber Straf= anstalt Waldheim, wo er einen längeren Safttermin gu verbugen hatte, ftarb ber befannte fogialiftifche Schrift: fteller U. Otto-Walfter, der auch in ben Ber. Staaten einige Jahre lang ichrift= stellerisch und journalistisch thätig war. (Berfaffer bes Romans "Um Bebftuhl ber Zeit" u. f. m.)

Unter ruffifder Berricaft.

Befing, China, 28. Marg. Die ruf= fifche Flagge weht feit heute über Port Urthur und Talien-Wan, welche befanntlich an Rugland "berschachert"

Die anftößige Lona.

Berlin, 28. Marg. Der Pfarrer Beber in Gladbach, Rheinpreußen, hat bei ber Regierung um ein Berbot ber Aufführung ber befannten Entfleibungs- und Reitigene nachgesucht, in welcher bie berüchtigte ameritanische Tingeltangel-Rünftlerin Lona Barris fon auftritt. Much hat bie Rommiffion bes preußischen Abgeordnetenhauses ben Minifter bes Innern erfucht, Die Lona auszuweisen. Die biefigen Beitungen erflären Diefe Agitation für lächerlich und fagen, das hieße mit Ranonen nach Spagen Schiegen.

Etrengere Tleifchichau. Berlin, 28. Marg. Der preufifche Landtag hat Die Borlage gur Ginführung einer ftrengeren Fleischichau angenommen. Diefelbe hat einen Bufat erhalten, wonach die Ginfuhr von 21me-Deutschfreifinnigen lieferten fich ein rita fommenber Fleifchwaaren nur ge-Stattet ift, wenn Diefelben mit einer Refcheinigung verfeben find, bag fie am Abaangsorte einer genauen Unter= fuchung unterworfen worden find.

(Telegraphifche Rotigen ouf ber Innenfeite.)

Lokalbericht.

Educller Mitterungswedifel.

Die fdweren Regenguffe verurfachen auch in der Mahe Chicagas Heberichwent:

Bum zweiten ober britten Male in Diejem Monat verurfachte gefternabend ein plogliches Umspringen des Windes einen jaben Witterungswechfel. Mit einer Geschwindigfeit von 64 Meilen fegte Abends gegen 10 Uhr ein rauher Westwind über Chicago bin, und bie fchweren Regenwolten, welche berfelbe bor fich her trieb, entluden fich mit praffelnder Bucht über Die Stadt. Ber geffern, in borichnellem Bertrauen ba= rauf, baß ber Frühling fich fcon gu Dauernbem Bermeilen entschloffen habe, die Winteruntermasche gegen leichtere Rleidungsitude bertauscht bat, murbe - wenn er nicht noch rechtzeitig ben Taufch wieder rudgangig gemacht hatte - heute in rauber Weise baran er= innert, daß fich auf wenige Buftanbe auf unfer Rlima bas Wort anwenden läßt: "Beftandig ift nur ber Wechfel." - Rabezu 40. Gr Unterschied herrich ten amischen ber Temperatur nach bem Regenfturm und ber, ob welcher wir uns borher gu mundern hatten. Er freulich aber war wenigftens, bag aus ber Atmosphare die fdwere, ungefunde Feuchtigteit verschwunden war, die ge= ftern wie ein Alp auf ber Menschheit

Wenn auch Chicago, besonders feit ber vor vier Jahren von der Drainage= Rommiffion bewertftelligten Ableitung bes Desplaines = Tluffes, im Großen Gangen bon leberichwemmungen wenig mehr zu befürchten bat, fo machen fich boch bie anhaltenden ichweren Regenguffe der letten Beit in den niedrig gefehr unangenehm fühlbar. Einige Bahnlinien haben in Folge berfelben ernite Betriebsftorungen gu erleiden, und manches einfame Farmhaus ift rings bon einer Baffermuffe umringt, aus ber man, in Ermangelung paffen= ber Transportmittel, nicht hinausge= langen fann, ohne fich naffe Guiße gu

Gie fam aus Euba.

Bor Polizeirichter Cabath im Bolieigericht an ber Desplaines Str.hatte d beute unter Anderen ein verwahr oftes Frauengimmer namens Georgie Fredericks gegen die Untlage bes Unfugs zu verantworten. Georgie theilte bei ihrer Bertheidigung gang beiläufig mit, baf fie eine geborene Cubanerin fei. Sofort anderte fich Die Szene. Mus bem öffentlichen Untläger wurde ein begeifterter Bertheidiger ber Dirne, und der Rabi felber erging fich in mei hebollen Redensarten über Cuba, feine Bewohner, und die Sympathie, beren biefe bei bem großen und guten ameritanifchen Bolte allzeit gewärtig fein tonnten. Die gang überrafchte Georgie murbe glangend freigefprochen.

Geftern Morgen wurden bie Infaffen bes vierftodigen Miethshaufes Dr. 280 55. Str. burch einen Feuerlärm aus bem Schlaf geschredt, ber burch einen Brand in bem Materialmaaren laben bon U. M. Thaper berurfacht worden mar. Heute murben bie be= treffenden Berfonen auf gleiche Beife gewedt. Diesmal war bas Feuer in I. S. Amonds Farbwaaren-Geschäft, und die Flammen theilten fich auch bein Meifchlaben bon J. S. Wilfes mit. Beftern mar ber angerichtete Brandschaden taum ber Rebe werth, ber bon heute beläuft sich aber immerhin auf \$300.

Edugatt einer Tragodie.

Bu Blue Jaland hat geftern Mittag ein gewiffer William G. Coblen in ei= nem won feiner Gattin geführten Balanteriewaarengeschäft Feuer angelegt und fich bann in bem brennenden Lofal erichoffen. Die Flammen murben bon ber Teuermehr gelofcht, ehe fie großen Schaben angerichtet hatten. Ueber bie Beweggrunde, welche Coblen für fein bergmeifeltes Thun gehabt hat, ift nichts Näheres befannt.

Bur Wahltampagne.

Die Situation in den einzelnen Wards.

Eine Reihe von Empfehlungen. Mur noch acht Tage trennen uns

bon ber Frühjahrswahl, biefe furge Spanne Beit aber wird von ben Parteien thunlichit ausgenunt werben, um Propaganda für ihre Randidaten gu machen. In fammitlichen Wards ber Stadt, fowie auch in ben berichiebenen Towns ift die Rampagne jest in vol= Iem Gange: allabendlich finden überall enthusiastische Agitationsversamm= lungen flatt, in benen bie Borguge ber eigenen Leute möglichft glangend ge= schildert, die Mängel des Gegners aber auf's Schärffte blosgelegt werben. Beiß wogt der Rampf hin und her, die Parallelen für ben enticheidenden Unfturm find gezogen und am 5. April wird es fich enticheiden ob die Burger= ichaft Chicagos politisch reif genug ift Die alte, bon einem Coughlin, Bowers, Cullerton, Colvin, McBillen und Martin angeführte Bubler-Garbe gurudguweisen ober nicht. Geschehen fann bas nur, wenn alle, es mit ber Stadt ehrlich meinenben Burger ge= meinfam Front gegen ben Feind ma= chen und fich nicht bon ber Parteizugehörigfeit beeinfluffen laffen.

In Bezug auf die Situation in ben einzelnen Wards und bie berichiedenen Allbermen-Randibaten bürfte ben Stimmgebern nun folgenber politifcher Wegweiser mohl willtommen fein:

In ber 1. Ward ift die Gachlage, wie immer, recht unbefriedigend. 3mar ift biesmal ein soweit gang ehrenwerther unabhängiger Kandidat, Daniel D. Clemence, im Telbe, boch find beffen Musiichten auf Ermählung nicht gut; "Bath-Houfe" John Coughlin ift nach wie vor "Boß" in der Ward; feine Wiebermahl ift auch diesmal ziemlich sicher, zumal sich die Republikaner nicht fonberlich anstrengen, um ihm ben Sieg ftreitig zu machen. Dennoch follten alle rechtlich bentenben Biirger herrn Clemence ihre Stimmen gumen: ben, fei es auch nur als ein ohnmächtis ger Protest gegen die Budel-Prattifen

Den Bürgern ber 2. Bard wird und Dinge mit fo viel Berechtigung wie | Die Wahl nicht fonderlich schwer gemacht. Sier fteben fich nämlich ber Demofrat C. F. Gunther und ber Re= publitaner Martin Beft gegenüber ber Gine mit einem reinen, ber Unbere mit einem ichlechten amtlichen Reford hinter fich. Daß Alberm. Gunther wie bergewählt werden wird, unterliegt nicht bem geringsten Zweifel; er hat biese ehrende Anerkennung feiner ftadtrath= lichen Thätigfeit auch vollauf verdient während feinem Gegner Best gründlich heimgeleuchtet werden follte.

Nachbenannte Randidaten ftehen fteben fich in ber 3. 2Barb gegen= über: Frant B. Golon, Dem.; Benrh S. Fitch, Republ.; John D. D'Reill und John R. Howard, Unabh., und Bin. S. Regroat, Burger-Partei. Bon Diefen tommen eigentlich nur bie beiden legenen Theilen unferes ausgedehnten Gritgenannten in Betracht, wobei Sp. Fitch, als bereits erprobter und fü würdig befundener Stadtvater entschie= ben ben Borgug berbient. Dirett an= riidia ift übrigens feiner ber genann= ten fünf Randidaten, doch geben die Stimmgeber, wie gefagt, sicher, wenn fie für herrn Fitch eintreten.

Der Demotrat 28m. hanrahan und ber Republifaner 28m. G. Jacfon bemerben fich in ber 4. Ward um bas Stadtrathsmandat, wobei ber Letige= nannte ber empfehlenswerthere bon ben beiben Randidaten ift.

In ber 5. 28 a r b find, borläufig me= nigftens, teine Empfehlungen gu maden. Der Unabhängige Emil Rinft und ber Sozialift 3. C. Geibelmann ind gwar ehrenwerthe Manner, haben indeffen feinen fonderlich großen poli= tischen Unhang, sodaß ihre Ermäh= lung zweiselhaft ift. Der Demo= frat James Dt. Daln und ber Republi= taner G. D. Connor find die einzigen, ernfilich in Betracht tommenden Ran-

Was bie 6. Warb, anbelangt, follte ber bemotratische Randibat Abe. Chas. Martin unter allen Umftanben gefchlagen werben, und bas ift am Be flen zu erreichen, wenn alle rechtlich benfenden Babler für ben Burger= Randidaten Frant Umbach eintreten. Gegen den Republitaner Jas. S. Bi-Ier und ben unabh. Demofraten Bu= ftab Dau ift auch nichts einzuwenden, boch follte eine Beriplitterung ber Stimmen möglichft berhütet und bas Sauptziel, Die Niederlage Martin's fest im Muge behalten werden.

In der 7. 2Barb bewirbt fich ber Republitaner n. I. Brenner um Wiebermahl. Derfelbe hat einen schlechten amtlichen Record und verdient beshalb mit Jug und Recht geschlagen gu mer= ben. Gein hauptgegner, ber Demo= frat henry Fid jr., ift bes Bertrauens feiner Mitburger werth und jeder ehr= liche Stimmgeber follte ihn beshalb auch unterflüten. Die beiben anberen Randibaten, ber Unabhängige Geo. S. Bimmer und ber Sogialift Louis Marcus find politisch wenig befannt, wenn auch gegen ihren Charatter weiter nichts porliegt.

Die 8. Warb hat brei Ranbiba= ten aufzuweifen; ben Demofraten Gb. 3. Robat, ben Republitaner Frant Gebeif und ben Burgerfandibaten John Siman. Won Diefen follte ber Lettgenannte thatfraftigft unterftütt und Novat geichlagen werben. Die Bürger ber 9. Ward haben

biesmal eine gang befonders heilige

bibaten G. F. Cullerton eine gang gefalzene Nieberlage zu bereiten und dann muß ber Republitaner 28. 5. Bennett gewählt werden. Es ware für die 9. Ward eine Schmach und Schanbe, wenn Cullerton auf's Neue als ihr Bertreter feinen Gingug in ben Bemeinderath halten würde.; dies muß unter allen Umftanben bermieben werben, fann aber nur erreicht werben, wenn die ehrlichen Elemente in ge schloffener Phalang gegen ihn und für Bennett eintreten. Die beiben fonfti= gen Randidaten find ber unabh. De= mofrat James Trapnor und ber

Pflicht zu erfüllen. Diefelbe ift zwie-

facher Natur. Bu allererst heißt es

nämlich, dem chronischen Bubler-Ran-

Boltsparteiler John Conwah. John &. Dorman, ber bemofratische Randibat in ber 10. 28 ar b, verbient wegen feines ichlechten amtlichen Records ebenfalls griindlich auf's Saupt geschlagen zu merben, und wer mit ba= zu beitragen will, gebe feine Stimme für ben Republitaner August DB. Miller ab, ber ficher einen ehrlichen Alber= man abgeben wird. Die beiben anderen Ranbidaten, ber Boltsparteiler Alvis Rratochvil und ber Cogialift Fred. Schumacher haben nur menia gu bedeuten, obwohl fich gegen die Beiben perfonlich nichts einmenden läßt.

In Bezug auf Die 11. Bard liegt bie Sachlage fo, baß fich hier ber De= motrat John D. Gazzolo und ber Republitaner Rob. A. Colfon gegenüber= fleben. Erfierer ist wenig vertrauens= merth: Die ichlechteften Glemente ber Bard find feine Trabanten, und bem Gemeindewohl wurde ohne Zweifel biel beffer gedient fein, wenn Colfon gewählt würde. Alle ehrlichen Stimm= geber follten benn auch barauf bin-

In ber 12. 28 ard befampft ber Republitaner Al. S. Darrow den Demofraten John &. Reagle, mahrend ber Sozialist D. S. Dalh gegen Beide zugleich zu Feld zieht. Darrow, politisch ein "unficherer Kantonist" muß aus bem Stabtrath ferngehalten werden, weshalb jeder gute Bürger der 12. Bard feine Stimme für Reagle abgeben follte, gumal berfelbe ein burchaus ehrenhafter Charafter ift.

(Diefe Lifte wird morgen an vorliegenber Stelle fortgefeht werden.)

Die Republifaner bes Town oflate haben einen befannten und allaemein hoch geachteten Deutsch = Ameritaner, Dietrich Beitmann, als ihren Uffeifors-Randidaten aufgeftellt. Derfelbe perdient die thatfräftige Unterstützung aller rechtlichen bentenben Burger, und, bies umfomehr, als fein Gegner, ber Demofrat James McDonald, ein professioneller Polititant bon echter Bang"=Farbe ift. Der Rampf wird für herrn heitmann allerdings fein leichter fein, zumal fein Opponent alle Sebel in Bewegung fest, um burchgubringen, wobei fogar der Raffenhaß-Irlander gegen ben "Dutchman" geschürt wird. Umso nachdriidlicher tritt ba an alle guten Bürger bes Town, Pflicht heran, in geschloffener Pha= lang gegen ben gemeinfamen Feind Front zu machen. Der gute Ruf bes republikanischen Randibaten aber burgt gur Genüge bafür, bag Lette= rer. wenn erwählt, ein gerechter und gewissenhafter Affessor sein wird.

Wie bereits letthin an borliegenber Stelle ermähnt wurde, haben bie Republifaner bes Gud Town in Geren Simon 2B. Straus einen bortreffli= chen Uffeffors = Randibaten, für ben eine große Ungabl achtbarer und einflugreicher Bürger eintreten. Geine Chancen auf Erwählung geftalten fich von Tag zu Tag gunftiger. Herr Straus murbe por 31 Jahren in Ligonier, Ind., geboren, fam 1883 nach hier und ift ein prominenter Grundeis genthumshändler, fomit mit ber Ginichabung bon Grundeigenthum vollauf bertraut. Er hat nicht bas Umt, fon= bern bas Umt hat ihn gesucht. herr Straus wohnt No. 3223 South Park

Abolph &. Gart, ber Schatmeifter ift heute bom Manor als Nachfolger hempstead Washburnes gum rebubli tanischen Mitglied ber flabeiden Bi vildienstbehörde ernannt worden und hat das Umt angenommen. Er für einen ausgesprochenen Freund bes Berbienftinftems. Berr Gary wohnt Rr. 2730 Prairie Abe., ift fomit ein Unwohner ber 4. Ward.

Fraulein Fanny Davenport, Die ich am letten Donnerstag trantheitshalber gezwungen fah, ihr Gaftipiel im Grand Opera House zu unterbre chen, hat diefes mabrend bes Reftes ber Woche fortgesett, indem fie ihre Arankheit mit bem Aufgebote ihrer gangen Willenstraft zeilweilig übervand. Durch biese unvernünftige Anstrengung hat die Künstlerin sich indeffen einen bofen Mildfall gugego gen, und ihr Arzt hat sich gestern ber= pflichtet geglaubt, Frl. Davenports Ungehörige aus bem Often nach Chicago zu berufen, da feiner Unsicht nach bas Leben feiner Patientin in Gefahr

Dug fich marfchfertig balten.

Der im Fort Sheridan in Garnifon liegenden Batterie "U" bes 3meiten Artillerie-Regiments ist vom Armee-Sauptquartier Die Weifung gugegan= gen, fich marichfertig zu halten.

Gold ift die Lofung.

Aufbruch der Dufty Diamond Corporation nach Klondife.

Die bon ben herren M. S. C. Geeger, einem tüchtigen ehemaligen Difigier ber städtischen Feuerwehr, organis firte "Dufin Diamond Corporation" begibt fich heute, mit Waffen und Bepad, auf die Reise nach Rilondife. Es gehören Diefer Gefellichaft fünfzig Mitglieder an, welche fich fammtlich ber auf eine Dauer bon 18 Monaten berechn?= ten Erpedition anschließen. Wie be= reits berichtet worden ift, find von Ras pitan Geeger und feinen Leuten für ihr abenteuerliches Unternehmen Borteh= rungen ber umfaffenbiten Art getroffen worden. Die Gesellschaft hat sich nicht nur mit Nahrungsmitteln, Bertzeu= gen, Kleidungsstuden und Baffen gur Genüge verfeben, fonbern verfügt auch über gwei fleine, aber ftarte Dampf= boote, welche hier in Chicago für fie ge= baut worben find. In diefen Booten werben bie Goldsucher nicht nur, bon St. Mid gels aus, Die Reife auf bem Dufon maden, fonbern fie beabsichtigen auch, barin gu mohnen und gu arbeiten. Gines ber Boote ift nämlich mit bor= Büglichen Baggerapparaten verfehen, und mittels biefer hoffen bie Mitglie= ber ber "Dufty Diamond Corporation" ben Nebenfluffen bes Dufon einen gro= Ben Theil ihres Goldgehaltes abzuge= winnen. - Die Theilnehmer an ber Erpedition find fast durchweg Deutsche oder von deutscher Abstammung. Rach= ftehend folgt beshalb bie Lifte ihrer

Rein Musaleich.

In Lemont hat beute gwischen bem Präsident Madden bon ber Western Stone Company und Abgeordneten ber streifenden Steinbruch=Arbeiter Bufammentunft ftattgefunben. Die Western Stone Company hatte ben Leuten nur einen Tagelohn bon \$1.00 bezahlt. Die Arbeiter ver= langen einen Minbestlohn von \$1.50 ben gehnstündigen Arbeitstag. Berr Mabben fette Dem Romite ber Musfiandigen auseinander, daß bie Firma bon jett an bis gum 1. Dai nicht mehr als \$1.25 gu gahlen in ber Lage fei. Späterhin wurde fich über eine Lohnerhöhung vielleicht reben laffen. Die Arbeiter haben ben Bericht ihres Romites ichweigend entgegenge= nommen. Gie gingen nachher mit ber Erflärung fort, daß fie bei ihrer Tor= berung beharren murben.

Serausgeschwindelt.

In Richter Emings Abtheilung bes Kriminalgerichts murbe heute George B. Ban Fleet, alias George B. Clart, bon der Unflage ber Wechselfälichung freigesprochen. Es tonnte nämlich nicht über jeben 3meifel hinaus nachgewies fen werben, daß ein werthlofer Wechfel über \$55, ben Ban Fleet herrn G. D. Ballin aufgehängt hat, bon ihm felber efalicht worden ift. Ban Fleet ftand ürglich wegen einer anderen Bechfelfälfchung bor Gericht, boch mußte bas betreffende Berfahren vorläufig nieber= geschlagen werden, da die als Bribat= flagerin auftretenbe Firma 20. S. gennig & Co. in ber Unflageschrift irriger Meife als eine Korporation bezeichnet war.

Bou Wegelagerern ausgeplündert.

Names McCaffen, Mr. 491 Des= plaines Strafe wohnhaft, ift geftern Abend bor ber bohmischen Rirche an Desplaines, zwischen Tahlor und De= Roben Strafe bon Begelagerern an= gefallen und unter ichweren Mighand= lungen feiner geringen Baarichaft bes raubt worden.

Richter Goggin.

Die feine Mergte fürchten, ift ber Richter Goggin dem Tode nahe. In ber Wohnung bes Richters, Nr. 408 Superior Straße, haben fich bie brei Schweftern begfelben eingefunden und in ihrer Gefellichaft fieht ber alte Sage= ftolg nun feinem Ableben mit voller Gemüthsruhe entgegen.

Das 2Better.

Aom Metterbureau auf bem Aubitoriumiburm pird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wettee ir Chicago und die augrenzenden Staaten in unficht gestellt: und Umgegenb: Coon und falter beute Abend, mit einer Minimaltemperafur bon etma 15 und Indiana: Edion beute Abend und finfenbe Temperatur; lebhafte weftliche Binde. Missouri und Wisconfin: Im Allgemeinen schön eufe Abend; morgen icon und wärmer; westliche Minde.
In Chicago ftellte fich ber Temperaturftand seit unserem legten Berichte wie folgt: Gestern Abend um 6 Uhr 62 Grad, Mitternacht 36 Grad über Kull: heute Worgen um 6 Uhr 27 Grad und heute Mittag 22 Grad über Ru-

Lutz& 6 Dienstag und Mittwoch, 1000 1002 & 1004 Mirwauter Av den 29. und 30. März.

Bukmaaren.

Domeftice.

Grocerics.

Swift & Go.'s better Preaffalt Pacon, bas Ph. für
Ambort. Semf:Sarbinen, die Lüdie Sem.
Ambort. Semf:Sarbinen, die Lüdie Se
Jambort. Semf:Sarbinen, die Lüdie Se
Jambort. de Lüdie für
Ambort. de Lüdie für
Ambort. norweg. Säringe, das Dubend 15e
Ambort. dolland. Säringe, y. M. 18c
Arand, dos Duhend Seringe, y. M. 18c
Breinfer Med American Greanfale, Afd. 10e
Arüber Aren American Greanfale, Afd. 10e
Arüber Aren American Greanfale, Afd. 10e
Arübe Anni-Griben, die Medie
Avielens Faur baked Kand, die Kicke
Kreinnie Matches, das Tugend See
Breinnie Matches, das Tugend
Ere Kands Chau Kander, die Prichte
Breinnie Matches, das Tugend
Ere Ganta Chau Kander, die Prichte
Breinnie Matches, das Tugend
Ere Ganta Chau Kandern-Eife, 10 Etilde für
Ere Morfe Galifonische Prunes, das Afd. 3de
Ben Pon Fedenther, die Püchfe
Unier Hanch Rie Beaberty Kaffre, d. Kie. 14e
Erechialitäten für Pienkta.

Spezialitäten für Dienftag.

1 8.30 Borm auf bem Driften Finer tude ichwerer Schurzen Gingham, in garben und Karrirungen,

Spezialitäten für Mittwoch.

58c

30

30

10c

Main Floor. feibene und wollengemijdte Robelth Rleisoffe, bolle 48c werth, berthoffe, bolle 48c werth, bie Yarb
die Barb.
die Barbeite gestreifte Mohair wollene Rie stoffe, in blau und schwarz, werth 25c die Yarb.
3000 Hards feine gemusterte weiße Orsabol Hard. 40 30% breite gestreiste Mohair wollenekleidere koffe, in blau und ichwarz,
werth 25c die Yard
3000 Jards feine gemusterte weiße Ors Bc
gandies, werth 125c, die Yard
Vard breites Taffela Kodssutter, schwarz Zic
nud grau, werth 7c, die Yard
Leke englische Motten Ballen, Halbestund 3c
2 Ct. Brour Fountain Springes
Vorous Alasters
Windsors Sootbing Sprup
Große die Seitst eine weiße Castile-Seise 3c
Ko. 7 reinseld. Pand, in allemfarben, Yard der Große is der Lafeth Bins, d. Karton 3e
Eine Partie von 5c ledernen Geldtaschen, 1c
Valent dassen und Cefen, schwarz oder
weiß, Größen 3 oder 4, p. Card, 2 Tug. 2000 Yards 36 30I breiter getupfter und gestlümter Swiß, die feinste Lualität, 81c regul. Preis 15c, die Pard vereites schweres gestleichtes Sheeting, ioft Finish, 121c werth 18c, die Pard breites schwerts franz. Aletderschingdams, alle neuen Mutter und Etreifen, echtfar 61c die Benglossen ernen Mutter und Etreifen, echtfar 61c die Bengloss echtfarb, schwarzer kleider, niemals sier weusger als 10c die Pard verfach, niemals sier weusger als 61c die die Pard verfauft, nuier Areis 61c wei Pard verfauft, nuier Kreis 61c und Mutter und gete Freier die Verfaten, niemals sier weusger als 61c die Parkand befranke türftigkorde Tightiüder, neue Mutter und gute Farben, werth 48c, Tienfag u. Mittwoch das Stüd 25c Bafement.

Psatement. 5 Ct. Größe 5e
10 Ct. berzinnte Echoter Hank 5 Ct. Größe 5e
10 Ct. galvaniftet Wassers imer 5e
10 Ct. galvanistet Wassers imer 5e
10 Ct. galvanistet Wassers im 5e
10 Ct. galvanistet Goat 11. galvand 5e
10 Ct. galvanistet Goat 12. galvanistet 5e
10 Ct. galvanistet Goat 12. galvanistet 5e
11 Große Wassers im 5e
12 Große Wassers im 5e
13 Große Wassers im 5e
14 Großen 3 für 5e
15 Großen 3 für 5e

3weiter Floor. Rleider.

teinwollene johvarze Clav Worsted Roussirma-tious-Unzige für Knaben, out ges 4 98 mocht, werth \$6,00 Swarze und blave Gbevior Knichpsen-Unzige für Knaben, 3—8. Rester-Facon; 9—14 mit doppelter Knopfreihe, werth \$2.00, für Reinwoll fanen Rlaid Cheviot: und freiste Anichofen-Anzige für Anal Refer-Jacons: 3—14 unt doppelter Anopfeile, werth \$2.75 . Sanch gebügelte Bereale Semben für mit Manifekten und Kragen, werth 58e. 1.98

Edune. Sertant, fleine Annmern für.

2. Partie!—Schwarse u. chofoladensat jord Schube jur Tannen, Rechte To Katter Link, alle Großen für .

3. Partie!—Gangledene Cloth Top of farbige Zamenichube, ein erfter Klaiwerth & 200, bei biefem Bertauf alle Größen, 4-7, für .

ieine franz, Kid Patent Tip Schnürsch fleinen Größen, 21-33, gerade passe Madden, die fand, gerade passe Madden, die fand, gerade passe Madden, die fand, gerade passe 49c 69c

neinen Größen, 23-31, gerade, Madden, die fonfirmier werden, Drefticut, mirftig \$2.50 werth, um Berland für ine Galf Schwirfichuse für Anaben abt, Gein Toe oder Redbictoe, Chlatent Tips, ein \$2.50 Schub, roben 25-55, für 1.50 1.50 Dritter Aloor. Ladies' Etirts.

Celegraphische Rolizen.

Juland.

wautee haben Banterott gemacht: Der

Buchhändler C. R. Cafpar und ber

- Bu Muncie, Ind., brannte Die

Drudereibefiger S. S. Bahn.

Dbft und ben Deigen.

3mei bekannte Firmen in Mil=

Bestern fanden bie Bahlen für die spanische Abgeordnetenkammer ftatt. Den letten Berichten gufolge hat bas jehige Ministerium Sagasta mit großer Mehrheit gefiegt. Gangen verliefen Die Wahlen ziemlich ruhig; nur aus Bilbao merden So= zialiften=Unruhen und die Berhaftung breier fozialiftifcher Gemeinberathe ge-

offen an, er befampfe die beutsche

Boltspartei und die Deutschfortschritt=

- Der preußische Landwirthschafts=

minister hat mieber einen offiziellen

Bericht über die San Jose=Schildlaus

veröffentlicht, worin gefagt ift, es feien

in der letten Zeit folche Schildläuse

in allen Entwickelungsftufen auf

Mepfeln gefunden worden, und man

muffe annehmen, daß die deutschen

Obstpflanzungen bereits bamit be=

haftet seien. Zum Schluß fordert er

- Ausgangs der Woche wurde auch

ber 60. Jahrestag bes Gintritts bes

Fürsten Bismard in Die Armee in ber=

chiedenen Theilen Deutschlands ge=

feiert. Der Raifer ichidte feinen Ubiu-

tanten General v. Schweidnig nach

Friedrichsruh, um ben Fürften gu be-

gludwünschen, und telegraphirte auch

bon Bremerhaben aus. Bismard ift

gur Beit noch immer genöthigt, fich ei=

nes Rollftubles gur herumbewegung

bon Freiburg i. B. eingeführt, um

Studenten anguloden: nämlich Ber-

ficherung ber Studenten für Unfälle

innerhalb bes Bereiches ber Universität

(einschließlich Berletungen beim Tur-

nen, auf ber Menfur ober beim Duel-

liren) sowie auch bei Ausflügen, welche

über die Flottenvorlage im deutschen

Reichstag wurden einige bezeichnende

Meußerungen gethan. Der national=

liberale Führer Bennigsen bestätigte,

bak die Flotten-Boranichlage theilweis

fe im hinblid auf die Möglichkeit eines

Krieges zwischen Deutschland und

Großbritannien gemacht worden feien,

und theilweise auch, bamit Deutich-

land bei einem Rrieg gwischen Grot=

britannien und Rugland die Neutrali-

tat aufrechterhalten tonne. Er fügte

gen fonnte nach ber Berwirklichung

Deutschland eine Geefchlacht auf ber

Rordfee felbft gegen Die ftartfte Gee-

macht mit ben besten Musfichten risti-

Fortschritte," fagte er endlich noch,

"haben ben Reid anderer Nationen er=

Das Fao-simile der

Unterschrift von

porliegenden Flottenplanes

"Die von Deutschland gemachten

hingu, nach Unficht bon Sachberftanbi

- Bahrend ber jungften Debatte

bon ben Profefforen geleitet merben.

- Gine Neuheit hat die Universität

zu bedienen, ift aber fonft mohl.

zu einer unverzüglichen und allgemei=

nen Untersuchung auf.

- In Afron, D., wurden geftern Abend die beiden Sohne von John meldet. Albersmott bon einem eleftrifchen - Der brohende 3wiespalt ber Strafenbahnmagen überfahren und beutschen Gruppen bes öfterreichischen Abgeordnetenhaufes ift nunmehr jum offenen Musbruch getommen. In ei= - Allenthalben aus bem Beften und Gubmefien wird wieber ein ftarfes ner Berfammlung ber Landwirthe gu Fallen ber Temperatur gemelbet. In Bobenbach, Böhmen, fündigte ber Miffouri fürchtet man fehr für bas beutschnationale Führer Schönerer

ler auf's Neue.

Glasfabrit Dr. 2 ber Gebrüber Ball Weitere Sturm= und Sochfluth= nieber, und gwar infolge Blagens eines Behälters, in welchem fich 320 Nachrichten fommen bon ben deutschen Ruftengebieten. In Flensburg find Tonnen gluthflüffiges Glas befanden. alle Rellerwohnungen geräumt, unb - In Houston, Tex., führte ber Streit ber Stragenbahn-Ungestellten bie Unlegebrücke an der Fohrde ift be= reits gerftort. Gine gange Reihe ju Tumulten. Gin Berfuch, Baggons Schiffsunfalle wird aus Riel und laufen zu laffen, murbe von etwa 1000 Wismar gemelbet. Bon gewaltigen Personen vereitelt, bie mit Anuppeln Sturmen ift bie Infel Rugen umtobt. und Steinen bewaffnet maren. Der und der beliebte Land-Ort Sagnig ift Bürgermeister hat die Truppen her= bon völliger Zerftorung bedroht.

ausbeorbern laffen. Mustand.

In Dresben ift ber hochangefe= hene Ritterguts-Besitzer v. Stamm in ber Elbe ertrunfen.

- Die Regierung ber fübamerifanischen Republit Beru hat bas Budget für 1898 peröffentlicht. Dasfelbe weift einen Unterschuß von über 351,= 000 Dollars auf.

- Wie aus Liverpool gemelbet wird, ftieg ber britifche Dampfer Innemouth Caftle" mit bem britis fchen Dampfer "Glanmire" gufammen und ging unter.

- Unter fehr gahlreicher Betheiligung fand in Beibelberg bie Leichen= feier für ben jungft verftorbenen beut= ichen Schriftsteller hans Wachenhusen ftatt. Die Leiche murbe verbrannt.

- In Abondale, England, ftarb bie hochbetagte Mutter bes berftorbenen irlandifchen Führers Charles Stewart Parnell an Brandwunden, welche fie erlitten hatte, als ihre Kleiber durch bas Berbfeuer in Brand geriethen.

- Beil fie bei ber jungften Marg= feier ihre Wohnungen illuminirt hat= ten, hat ber Umtsvorfteher v. Oppen in Albenhoven, preuß. Regierungsbegirt Machen, gegen 184 bortige Gogial= bemotraten ein Strafmanbat wegen "groben Unfugs" ergehen laffen.

- Der preußische Landtag hat fo= wohl burch Betition, wie burch eine Abordnung bie Regierung ersucht, Die Tingeltangeleufe Lona Barrifon, eine ber berüchtigten ameritanischen "Barrifon Gifters" als eine "notorifch wibermartige Perfon" bes Lanbes gu permeifen.

- Mus Wien wird gemelbet: Der städtische Schriftführer Lehofer ift jum Rudtritt gezwungen worden. Er hatte bem Erfinder eines Wagens für Rehricht=Abfuhr, Namens hartung, augefagt, baß er bie Bermenbung Diefer Erfindung im ftadtifchen Dienft unterftugen werbe, und hatte ihn gu= gleich angepumpt.

- Die Zulaffung ameritanischer Obst-Abfalle in Die Rheinproving wird auch nicht mehr gestattet werben, ba burch solche angeblich die bortige Obstgelee=Industrie erheblich geschäs bigt wirb. Gine Ungahl Blätter fagt, bie preufische Regierung habe mit bie: fer Berfügung bie ihr bom Bundesrath verliehene Autorität überschritten.

fuhren Englands nur eine Bunahme bon 1 Milliarbe Mart aufzuweifen hatten. Diefer ungeheure Sandel braucht mächtigen Schut."

Dampfernadrichten.

Mugetommen New Yorf: La Bourgogne bon Genua: Scinbia und Werra bon New York.

habre: La Normandie bon Rem Morf. Fanal: Beninfular, von New York nach Liffabon.

Liverpool: Cevic von New York. Abgegangen. New Yort: Bennfplvania nachham=

Philabelphia: Waesland nach Li= berpool.

Genua: Augufta Victoria nach New Un Gibraltar borbei: Bictoria, bon Reapel nach New York.

Southampton: Rarlsruhe, bon Bre= men nach New York. Un PrawlePoint vorbei: Friesland,

bon Antwerpen nach New York. Sabre: La Bretagne nach New York. Queenstown: Lucania, von Liver= pool nach New York. London: Boabicea nach New York.

Um Ligard borbei: Romadic, von Liberpool nach New Yorf; St. Louis, bon Southampton nach Rem Port.

Lofalbericht.

Bochbetagt geftorben.

In feiner Wohnung, Nr. 83 Orchard Strafe, ift porgeftern, im Alter bon 37 Jahren, Berr Friedrich Rit geftor ben. Derfelbe ift feit 40 Jahren in ben Bereinigten Staaten gemefen; maß= rend ber erften fünfgehn Sahre mar er im Staate Dhio Landwirth, bann fiedelte er nach Chicago über. Dr. Chas. Rig, ber fich bor etwa einem Nahre in einem Unfalle pon Beiftes= ftörung bas Leben nahm, nachbem er gubor feine Gattin erschoffen hatte, mar ein Cohn bes Berftorbenen.

Er fonnte nicht ichlafen.

Durch andauernbe Schlaflofigfeit gur Berzweiflung getrieben, hat gestern Morgen der Materialwaarenhandler Richard Alocader, Nr. 2958 Throop Strafe, einen gewaltsamen Berfuch cemacht, fich die ewige Rube gu ber= schaffen. Er schoß sich eine Rugel in ben Ropf, hat aber schlecht getroffen und wird wieder hergestellt werben fonnen.

Gin großer goologifder Garten.

Die "Boologiiche Gefellicaft bon Reto Port" ge: benft, im Broug Part, Rem Porf einen Thiergarten einzurichten, ber wahrscheinlich in ber Welt seines szurichten, der wahrscheinlich in der Welt seines einen nicht sinden wird, und unter der Leitung 2 Lollzugsausschusses werden die Aldne die in das einfte ausgearbeitet. Die Gesellichaft erwartet, Gene Gesellichaft erwartet, 1989 in ziemticher Bollendung m Bublitum eröffnen zu sonnen. Mabrend diesert mit aller möglichen Schnelligtet und Vestlissert der nicht und Schlodung mittels der wohleeprobte eile, Piliokiaft und Berkodung mittels der wohltere dieser die Aufleitung der Sofieters Plagenditierts zu iten, algemeine Anertennung. Diese ausgesechse Familienarzusei schist ergantlienarzusei schist ergantlienarzusei schist ergantlienen und bereifigt Verdauungsleiben und Kerfinaft. Andern sie der Vertagen und den Appetit siert, köftigt sie das Spstem: sie verleibt ihm iberklandsjähisseit gegen Krantheit und gleicht die tetlangen von gestiger oder lopperlicher Leberar-

Mgnes Cormas Triumphe.

Die New Yorker Zeitungen enthal= ten ausführliche und äußerst fchmei= chelhaft geschriebene Berichte über bie großartigen Erfolge bes bortigen Gor= ma-Baftipiels. Die fammtlichen bishe rigen Borftellungen fanden bor boll= ftanbig ausvertauften Saufern und ge= räumtem Orchefter ftatt. Die erfte Gerie ber Aufführungen gerfiel in vier Wiederholungen von 3bfens "Nora" (die Untrittsrolle ber Rünftlerin), in brei Borftellungen bon "Mädchen= traum" und brei Aufführungen bes Marchenbramas Die perfunfene Glode". Befonbers für "Nora" und bas lettermannte Drama gab fich im Bublitum bas regfte Intereffe funb, viele hunderte mußten am Billet= schalter wieber umfehren, ohne sich Eintritt in bas Theater verschaffen gu tonnen.

Sier in Chicago wird bie gefeierte Schaufpielerin betanntlich am nächften Sonntage, ben 3. April, und zwar in McBiders Theater, ein einwöchentli= ches Gaftfpiel unter herrn heinrich Conrieds Leitung eröffnen. Das ge= fammte Schaufpiel-Enfemble bes New Porter Frving Place = Theaters wird gur Mitwirfung herangezogen wer-

Roch eine Gebentfeier.

Für Donnerstag Abend wird bom "Turnverein Bormarts" eine große Bedentfeier gur Erinnerung an Die Märztage bes ahres 1848 vorbereitet. Mls Feftrebner . find Dr. Schmidt und Turner Beinrich Subn bon Milwaufee gewonnen worden und amar wird ber Lehtere berichten, wie in Folge bes Fehlichlagens der frei= heitlichen Bewegung in Deutschland bie Turnerei mit ihren ibealen Beftrebun= gen nach ben Ber. Staaten berbflangt und bon ben berfprengten Freiheits= tampfern ber Rord-Umerifanische Turnerbund in's Leben gerufen murbe. Die Festlichkeit findet in ber neuen Bereinshalle bes "Bormarts," an B. 12. Strafe, nabe Beftern Avenue, statt. Ueberlebende Achtundbiergiger werben als Ehrengafte herzlich will= tommen fein.

812.00 für die Rundfahrt nach Rew

Orleans und Dobile, am 2. April Obio Gijenbahn, mit allen erfter Rlaffe Bri vilegien. Baggons mit Geffeln frei. Be-gen naherer Einzelheiten vorzusprechen ober ju ichreiben an Chicago & Alton R. R. Co., regt. Deutschlands Musfuhren haben | 101 Abams Str., Chicago.

> steht auf jedem Umschlag WOR CASTORIA.

Politifches.

bon 1880 bis 1896 um 3 Milliarben Mart zugenommen, mahrend bie Mus-Uchtbare Aldermen-Kandidaten, die in erfter Reihe gu berücksichtigen find.

> Unter ben hundertungebn Randi= baten, welche fich am tommenben 5. April um einen Stuorrait,sfit bemer ben, befinden fich außer den an bor= liegenber Stelle bereits namhaft ge= machten "Bubel-Garbiften" auch biele ehrenwerthe Männer, benen ber recht= lich bentende Bürger getroft seine Stimme zuwenden barf. Etliche bon biefen achtbaren Albermen=Randidaten haben der Stadt bereits getreulich ge= dient, während der gute Ruf der Neu= linge dafür bürgt, daß auch fie ihre volle Pflicht und Schuldigfeit dem Bolte gegenüber thun werben. In Diefer Chrenlifte fteben nun bor

Allem folgende Namen verzeichnet: D. D. Clemence, Unabh., 1. Barb. C. F. Gunther, Demofr., 2. Warb. henry G. Fitich, Republ., 3. Barb. Dm. G. Jadfon, Republ., 4. Ward. Frank Umbach, Unabh., 6. Ward. henry Fid, jr., Demotr., 7. Barb. John Siman, Unabh., 8. Ward. 20. S. Bennett, Republ., 9. Ward. Mug. B. Miller, Republ., 10. Barb. John F. Neagle, Dem., 12. Ward. W. I. Manpole, Dem., 13. Ward. M. G. Beilfuß, Republ., 14. Bard. John F. Smulsty, Rep., 16. Ward. Simeon Armitrong, Rep., 19. Ward. E. F. herrman, Unabh., 21. Ward. Fred. 2B. Upham, Rep., 22. Warb. C. M. Walter, Demofr., 24. Bard. Bm. E. Schlafe, Dem., 26. Barb. 5. B. Butler, Republ., 27. Bard. Chas. S. Rector, Unabh., 28. Bard. Chas. F. Jerloth, Rep., 29. Ward. M. Mavor, Republ., 32. Ward. Dr. S. I. Daven, Dem., 33. Ward. John B. Math, Republ., 34. Barb.

Jeder einzelne Diefer Randidaten hat fich verpflichtet, allezeit dafür eintreten ju wollen, baß ber Stadt eine ent= fprechenbe Entschädigung für alle Freibriefe und jede Wegerecht-Ertheilung zugeftanben merbe und fernerhin, bag Freibriefe nicht länger als auf 20 Sahre vergeben merben. Dieje beiben Buntte aber bilben bas "Mue" ber Frühjahrsmahl, bie Grenglinie amiichen bem "Gang" und ber ehrlichen Minorität bes Gemeinberathes.

Geiftig-gemuthliche Berfamm. Inng.

Für feine am Mittwoch Abend ftati: findende geistig=gemüthliche Berfamm= lung hat ber "Turnberein Garfielb' herrn Leopold Caltiel als Redner gemonnen. Derfelbe wird über Die Bolfserhebungen in ben Jahren 1848-1849 fprechen. Freunde bes Bereins find gum Besuche ber Berfammlung einge= laden; daß die Mitglieder fich vollgahlig bagu einfinden, wird als felbft= berftanblich borausgesett.

Lefet die Countagebeilage der Abendpoft.



Hebelbefinden oder Edmergen.

Gine Mur bei allen

Frfültungen, Suften, entzündetem Sals, Influeuza, Leonditis, Kneumouta, Anfdwellung der Gelenfe, Juffwed, Entzüspungen, Kheunatismus, Reural-gie, Frofibeuten, Korfweh, Jahnweh, Ufthma, Alamoutek einemony. 19s furiet die heftigsten Schmerzen in einer bis vanzig Minuten. Riemand braucht eine Stunde achdem er diese Annonce gesesen, Schmerzen zu eiden.

Gin idlimm verrentter Urm.

Ein schlimm verrentter Urm.

Hon ist on, Teras, 25. Februar 1897.

Dr. Na d wad b. Co.
Werthe Herren!—Um 25, August vorigen Jahres datte ich einen schlimten verkauchten Arm. Nach Armendung von sechs verschiedenen siegenannten heimsteln erhielt ich nicht vie geringste Linderung, vis ich Nadward Medon Welter gebrauchte, wodurch vie Schnerzen sebur nachtieken, und ich in zwei es Schnerzen sehrer welcher Schaberalt ich, sagt: Nadward Welt und Ardward Schlieb und Radward Stillen fünd die beiten von allen Medizinen. Wit vallen die beiten von allen Medizinen abres im haufe. Achten von als Kansborg angen Jahres im haufe. Uchtungsvoll halten giereien. Baufe. Achtungsboil & ansborough, Spezial : Polizift, Rathb

"Cein Gewicht in Gold werth.

Dr. Rabway & Co., Rem Dorf. Meine Berren!-3d jenne 3bnen einliegend We Dr. Na d wan & 6 o.. Rew York.
Meine Derren!—Ich fende Ihnen einligend Geld,
ille weiches Sie mir gefälligt ein Tungud Radwads
Kradd Arlief und ein Tungud Radwads Killen zueinden wollen. Man jagt im dieser Gegond, Ibr Kradd Relief ist fein Gewicht in Gold vorth. Dies ist der Grund, welcher mich zu der Vestellung vers unlahte. Ich gebrandte ist einiger Zeit —Det, das derrachte ich K. R. R. biefem weit überlegen, das es zufriedenstellender wiett.

3. M. Alegander.

In Folge von Rheumatismus verfrüppelt.

Dr. Rabway & Co. Ne de de Drie an s, den 10. April 1897.

T. A ad de nach & 6.
Seit mehr als iechs Monaten litt ich an Abeumastismus, Ich fonute meine Hübe nicht dis zum Kopfe beden oder diefelden auf den Aüden legen, zieben. Bedoor ich dereibeitel einer Flotige von Radionals Acado Reife verbraucht dette hotte, fonute ich neine Krime is gut wie se zuvor wieder gedreuchen. nicht eitung fonute ich ohen diffe mein Komd aus Sie ersehen daraus, welch grobes Bettrauen ich zu Ihren Relief habe. Abstungsvorf Ihr Machadanische Krime der Abeum Kelief habe. Abstungsvorf Ihr Machadanische Stiefels und Echabs. Responsible in R. Wontelones Stiefels und Echabs. Raddom Kalefel fis ein fügeres Mittel ges gen alse Schwerzen, Verrenfungen, Cuerichungen, Schwerzen im Aüfen, auf der Bruü oder in den Gliedern.

Gliebern.

Gewar das erste und ist das einzige Zimerzen: Linderungsmittel.
weldes die gualendsten Schwerzen josort behebt, die Gutzündung lindert und Nerkopfung bei einer Abplication Intic. ob dieielbe nun von den Lungen, bem Magen, Eingeweiben ober anderen Drüfen ober Organen bereilbren.
Gin balber Theelöffel voll in einem Glafe Master furter in wenigen Minuten geampfe, sauren Magen, Sobbrennen, Mervöslität, Iblaisoligsfelt, Migratie, Slaterboe, Duffenterie, Kolif, Plahungen und ale innertlieben Beldwerden.
Es gibt sein heilmittel der Belt, das Rieber und Mechselsieber und alle anderen madoxischen, billidien und ionitigen Fieber jo rasch furter, wie Radwau's Meady Meltef im Bereine unt Andown's Killen. 50c pro Glafde. Bei allen Apothefern gu

Madway's

rein bigliobilich, milbe und juverläffig. Tragen zur vollftättbigen Berbanung, tompletter Absorbtion nub einer gefunden Regelmadsigleit der Hanttionen des Nährers dei, Bru Geilung aller Beschwerden, des Nagens, der Leber, der Eingeweide, der Miesen, der Plafe, Aerendeiben, Appetitverluh, Migrante, Perdamungssichwäche, Schwindelanfalle, Francustenstheiten, Allissfiat, Powepsie.

Areis Zie pro Schachtel. In haben bei allen Apothefern oder per Bost gegen Finiendung des Betrags.

Dr. Radwan & Co., Rr. 55 Gim Strafe, Rem York. Zeid gewiß, daß Ihr "Radwah's" befommt und achtet darauf, daß fich der Rame auf dem befindet, was Ihr kaufet. Refte und Bergnügungen.

Der Schwabenverein. In ber Nordfeite Turnhalle beging geftern der Schwabenberein im Rreife feiner Mitglieder bie Feier feines amangigjährigen Beftebens mit einer hübsch arrangirten musitalischen Abend= unterhaltung. Der Schwabenverein, in weiteren Rreifen burch die jährlich bon ihm beranftalteten Cannftatter Boltsfeste, burch die von ihm in's Wert gesette Errichtung bes Schiller=Dentmals im Lincoln Bart und befonbers burch bie Liberalität feiner Beitrage für wohlthätige und gemeinnütige Zwede befannt, zählt gegenwärtig 430 Mitglieder. 2118 Beamte bes Bereins fungiren gur Zeit: 28m. Schöninger, Brafibent; Abolph Traub, Gefretar; Frit Rori, Schatmeifter. Berr Frang Demmler, ein früherer langjähriger Gefretar bes Bereins, machte geftern in ber bon ihm gehaltenen Festrebe aus ber Beschichte bes Bereins die folgenden intereffanten Mittheilungen über bas Wirten beffelben:

Der Berein wurde im Jahre 1878 organifirt, und zwar in erfter Linie gur Arrangirung eines "Cannflatter Boltsfestes", bem sich später, wie es benn auch geschehen ist, alljährlich ein folches anreigen follte. Die erften Bereinsbeamten maren: Ernft Summel, Prafident; G. Feberer, Bige=Brafident; Frang Demmler, Getretar; Louis Glang, Schahmeister; Adolph Sart= mann, Finang = Sekretar. Das erfte Jeft geftaltete fich in jeber Begie= hung zu einem durchschlagenden Erfolge, Insgesammt hat der Berein im Laufe ber Jahre bei biefen Boltsfeften bie Summe von rund \$76,000 berein= nahmt. Die Untoften beliefen fich auf \$43,000, es wurden fomit Ueberichuffe im Gesammtbetrage von \$33,000 er= gielt. Muger bem Bolisfest pfleat ber Berein in jedem Jahre nur einen Masfenball und eine Landpartie gu arran= giren. Die Betheiligung an letterem Bergnugen wird auf Mitglieder beschränft. Bon feinen Ginnahmen hat ber Berein \$3500 gur Errichtung bes Schiller-Denkmals verwendet; \$7000 wurden gur Unterftühung von Bohlthatigfeits-Unflatten beigefteuert und \$4000 für die Unterftützung von Ueberschwemmten, Abgebrannten u.f.m.; \$37,000 find für einen Fond Bu einem Goethe=Dentmal refervirt. Das in ber Raffe vorhandene Bereins= bermögen beträgt \$7000.

Das geftrige Fest murbe bon ber reorganisirten Gesangssettion bes Bereins, unter Leitung bes Dirigenten S. v. Oppen, burch ben Bortrag einiger prächtigen Lieder verschönt; Frl. Leonore Thiele gab ein febr aniprechendes Sopran=Solo jum Beften, herr h. Stroß brillirte mit einem von ihm felber erfundenen Bofaunen=Solo, und bie herren B. Schoeninger und S. Sieber trugen mit einem außerst scherzhaften "römischen Duett" gur Unterhaltung des Publifums bei.

Genngreiches Kongert. Das borgestern Abend bom "Frauen= berein des Deutschen Altenheim", gur Geier feines zwanzigjährigen Beftehens, im großen Caale Des "Germania": Klubhauses, veranstaltete Konzert mar gablreich befucht. Das für die Gele= genheit bon herrn Mag Abler gufam= mengefiellte Programm, fonnte gwar nicht gang fo gur Ausführung gebracht werben, wie es geplant war - Frl. Lucille Stevenson, Die angefündigte Sopraniftin, mar am Ericheinen berhindert - aber die trefflichen Leiftun= gen bes herrn Theo. Spiering Bm. D. Cherwood, hermann Dieftel und ober buntle Ranber bilben fich unter Bor Nachabmung gefdutt. 1888.-Dr. Rilmer & Co. Fred Carberry liegen Das überfegen. Berr Chermood brachte bie Schubert Lisgt'iche "Soiree be Bienne" meisterhafter Technit jum Bortrag. Br. Dieftel erntete für feine Cello-Soli fturmischen Beifall, ebenfo ber Beigenfünftler Spiering mit bem Breisliede Walthers b. Stolzing aus Wagners Meifterfingern u. mit einer "Farfalla" bes berühmten Frangofen Sauret. Dr. Carberry, bon herrn Dieftel auf bem Cello begleitet, fang Maffeants "Gle= gie". Den Abichluft bes Rongertes bildeten zwei weitere Piano-Bortrage des herrn Cherwood. - Bei bem Tang= frangchen, welches nachher arrangirt murbe, entiprach leider bas borhandene Angebot bon Tangern auch nicht annähernd ber großen Nachfrage, doch opferte fich ber aus jungeren Mitglie= bern bes "Germania Mannerchor" beftehende Tang=Musschuß nach Rraften auf, um Diefen Mangel fo wenig wie möglich fühlbar zu machen.

Subleite Curitgemeinde

Die Abendunterhaltung, welche bie "Damen=Settion ber Gudfeite Turngemeinde" am Samftag im Bereins= heim veranstaltete, hatte einen in jeder Beziehung glangenden Berlauf. Der Besuch ließ nichts zu wünschen übrig, noch weniger bas ben Gaften gebotene Unterhaltungs = Programm. Letteres lautete wie folgt:

Erster Theil-1) Duberture, Orchefter; 2) Turnen ber Madchenflaffe; 3) Marich von Ph. Stroh, Professor W. Dehler und feine Schüler, Bither, Bioline und Flote; 4) Romifcher Gefangs= Bortrag, herr Zepernid; 5) Ballade von Chopin, vorgetragen von Frl. Clara Clasen; 6) Romische Szene mit Be= jang, Frau Roland und herr Zeper= nid; 7) Comic, Fraulein 3ba Rump; 8) Johlle bon Felig Lohner, Bither, Piano, Bioline und Flote.

Zweiter Theil-9) Imitations of herrmann the Great, Turner S. Branbow. Sierauf: "Stille Liebe mit Sin-berniffen". Boffe mit Gefang in gwei Aften, unter Regie bon Frau M. Ro= land. Perjonen: Sironhmus Tippel, herr Otto Benfing; Rojaura Tippel, feine Frau, Frau Roland; Frig Selm, herr Zepernid; Carolina Zeifig, Frau 5. Miller; Davial Stopfel, Berr Ra-

thanson. Jeber einzelnen Nummer murbe ber Damen Frau F. Beege, Frau Roets | mohner ber Nordwestfeite in ber Muro:

Der hervorragende Argt und Gelehrte hat bewiesen, daß alle

Nieren=, Blasen= und Harnsaure= Leiden schnell geheilt werden können.

Ihr könnt eine Probeflasche dieser großartigen Entdeckung per Post frei zugeschickt erhalten.



heiten unterworfen find, fo ift der eingig mögliche Weg, gegen alle Angriffe auf unfere Gefundheit gewappnet fein, ber, unfer eigenes phyfifches Gelbft gründlich gu ftubiren.

Wenn ein großer Schmerg fich bei Gud einstellt, sucht feine Urfache gu entbeden, welches Organ im Körper erfrantt ift, und ber Bilege bedarf.

Benn Die Nieren Die Urfache find,und in ben meiften Fallen, wenn es mit unfer Gesundheit nicht gut bestellt ift, find fie es, - pagt auf, bag 3hr efelben bald wieder vollständig her=

Sie bilben bie große Filtrirmaschine unferes Rorpers, folglich bangt Die Reinheit bes Blutes bollftanbig bon ihrer Fähigfeit gu reinigen ab.

Wenn bie Nieren nicht vollftanbig rein und gefund find, fo wird bas Blut mit Unreinigfeiten berfett, und ein Erichlaffen ber Nieren tritt bald ein. Wenn fich bas Bedürfniß, gu urini=

ren häufiger einstellt, und 3hr mußt beshalb öfters mahrend ber Racht auffteben, bann find Gure Rieren frant. Wenn fich ihr Buftand verschlimmert, fo tritt beim Bafferlaffen ein brennendes und erregendes Gefühl ein; und Schmergen oder ein unbehagliches Befühl im Ruden berfegen Guch in einen elenden Zuftand. Wenn man bas Baffer vierundzwangig Stunden un= berührt fteben lagt und fich in bemfelben ein Nieberichlag ober Gat bilbet, bann leibet Ihr an einer fehr ernit= lichen Nierenfrantheit.

Wenn jett bernachläffigt, ichreitet tie Rrantheit bor, bis bas Geficht bleich und fahl aussieht, aufgebunfene

Da wir von Natur aus vielen Rrant = | ben Mugen, bie Fuge fcwellen an und zuweilen gerath auch die Bergthätigfeit auper Ordnung.

Reine größere Gefahr fann ber Befundheit und Rraft broben, als eine Störung ber Mierentgatigfeit.

Smamp-Root ift bie großartige Entbedung bon Dr. Rilmer, bem berporragenden Argt und Spezialiften; es hat fich als bas erwiefen, mas gerade erforderlich ift bei Nieren= und Blafen= frantheiten, wie auch bei Sarnjaure= Leiden, Die in Folge ichmacher Rieren fich einftellen, wie Blafentatarrh, Stein, Rheumatismus und Bright'iche Rrant= heit, welches die schlimmite Form aller Mierenfrantheiten ift.

Es heilt die Unfähigteit, bas Baffer ju halten und befeitigt fanell bas unangenehme Gefühl, bas fich einftellt. wenn man dezwungen ift, am Zage oft ju geben und bei Racht oft aufzusteben. Die milde und außergewöhnliche

Mirtung Diefes großgrtigen Seilmit= tels zeigt fich fehr balb. Es fteht feiner munderbaren Beilungen wegen obenan. und wird bon Apothetern in fünfgig Cents= und ein Dollarflaschen ber= fauft. Co allgemein erfolgreich in schneller Beilung felbft ber fchwierigften Falle hat fich Swamp Root erwiesen, bag

Guch, um feine munberbaren Gigen= schaften zu beiveifen, gegen Ginfen= bung bon brei 3weicent-Marten, eine Probeflasche und ein Buch mit werth= poller Information absolut toftenfrei per Boft gugefdict wirb. Die Marfen find als Dedung bes Portos für Die Flasche. Bitte Die "Abendpoft" gu erwähnen, bei Ginfendung Gurer Moreffe an Dr. Rilmer & Co., Bing= hampton, N. D.

men hatten. 211s Empfangs=Romite fungirten: Frau Seih, Frau Miller, Frau Tech, Frau Kneidl, Frau Merkel und Frau Schmidt, mabrend die Da= men: Frl. Goebel, Frl. Metger, Frl.

Turnperein .. Einigfeit."

Bum Beften ber Begirfsturnfeft=Rie= ge beranftaltete ber Turn-Berein "Gi nigfeit" am Samstag in Hoerber's Salle eine große Abendunterhaltung, berbunden mit Rongert und Ball, ju welcher Fesilichteit fich die Freunde und Bonner ber maderen Turnerschaar gablreichft eingefunden. Wie bei allen Bergnügungen bes Bereins, jo murbe auch biesmal ben Gaften wiederum ein hubiches Unterhaltungsprogramm geboten, bas fich aus jolgenben reichhal= tigen Nummern gufammenfette: Turnen am Bod, Anaben, 6-10

Jahre alt; Turnen an ber Bippe, Madchen, 6-10 Johre all; Freinbun= gen, Anaben, 10-14 Jahre alt; Stabübungen, Zöglinge, 14-18 Jahre alt; Turnen an ben fliegenden Ringen, Mabchen, 10-14 Nahre alt; Zangreigen, Schüler bes Turnbereins Freis beit; Lieb, iebertafel Ginigfert, Turnen am Red, Aurora Turnberein; Turnen am Barren, Columbia=Turn= berein; Turnen am Geitpferd, Gilb: feite-Turnericoit; Lied, Befifeite-Sangerfrang; Turnen am Red, Bentral-Turnverein; Turnen am Barren, Lincoln=Turnberein; Turnen am lang= gestellten Pferd, Bormarts = Turnber= ein; Turnen am Red, Goweiger= Turn: verein; Colo-Reulenschwingen, Chas. Guler, Turnberein Boran; Lied, Internationaler Mannerchor; Gefell= ichaftsturnen, Bestseite = Turnberein; Turnen am Barren, Fortichritt= Turn=

Den mitmirfenben Turnern und Gangern murbe ber lebhaftefie Applaus geibendet, ber aber auch ein wohlber= bienter mar.

Gin flottes Tangfrangden brachte Die Festlichleit fpater jum Abichluß. Plattdentiche Gilde Chicago 27r. 1.

Mit berechtigter Genugihuung fann bie Plattbeutsche Gilbe Chicago Nr. 1 auf ben Erfolg ihres vierzehnten Stifmobiberbiente Beifall gu theil. Gin tungsfeftes gurudbliden, bas geftern flotter Festball beschloß die bubich ver= | Rachmittag und Abend, unter überaus laufene Feier, beren Arrangements bie | ftarter Betheiligung ber beutichen Be= hein und Frau Rica Silmers übernom- ra Salle, Gde Milmaufee Ave. und

Suron Strafe, bon Statten ging. Die Mitglieder ber festgebenben Loge ha= ben ben Ruf, baß fie es gar meifter= haft verfteben, ihre Bafte auf's Unge= nehmile zu unterhalten, auch geftern be-Schent, Frl. Jensen und Grl. Schmidt mabrt und fich badurch ohne 3meifel für die nöthige Tangordnung . Gorge wieder viele neue Freunde berichafft. Das mit großer Corgfalt gufammengeffellte Programm wurde in allen fei nen Theilen in mufterhafter Beife gur Durchführung gebracht. Reichen Bei= foll erntete por Allen Berr & M. Mring mit feiner Weitrebe, in ber er bie Riele ber plattbeutichen Gilben und beren Ginfluß auf bas Deutschthum eingehend gu befenchten verftand. Im Uebrigen enthielt das Programm eine reiche Kulle von musikalischen und humoristischen Bortragen, wodurch die Fesigafte in Die beiterfte Stimmung verfett murben. Der eng begrengte Raum verbietet lei= ber, auf bie einzelnen Rummern bes Raberen einzugehen, fo viel aber muß gefagt werden, daß bie mitmirfenben Brafte ohne Musnahme ihr Beftes thaten, um ben Erfolg bes Bangen ficherguftellen. Gin gemüthliches Zang= frangchen brachte bie hubiche Westlichfeit jum Abichluß. Mls Arrangements-Romite fungirten die herren Ludwig Schindler, Rlaus Goetiche, Sans Rrufe und die Gebrüder Meinte.



should have the place of honor on your dining-room table, being a rich and most delicious beverage, an appetizer par excellence and a sure health sustainer. Is perfect as a Malt Extract and strictly a Non-Intoxicant.

All Druggists. VAL BLATZ BREWING CO.

MILWAUKEE. Chicago Branch: Cor. Union & Eric.

TELEPHONE 4357.

2 1 1 1 1

Abendpoft.

Ericheint taglid, ausgenommen Conntags.

Cerausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft" : Gebaude 203 Fifth Ave. Biriden Diontoc und Abains 3.7.

> CHICAGO Telephon 920. 1498 und 4048.

Creif jebe Pummer 1 Cent Sabriid, im Boraus bezahlt in ben Ber Cabrild nach dem Wistande, portofrei \$3.00

Beffere Musfichten.

Da Cagafta beim erften Bablgange in ben Gtabten Erfolge gehabt gu baben icheint, Die durch tonfervative Giege in ben Landbegirten nicht mehr aufgehoben werben tonnen, fo wird er in ben nächsten Cortes meniaftens feine eigene Bartel binter fich baben. Er wird alfo auch ficherer auftreten tonnen ale bisber, benn wenn ibm auch bie Partei feines gemorbeten Borgangere Compage bel Cuftillo teine Commanggeiten in ben Weg legte, fo burfte er ibr boch nicht allgu viel gumutben. Die panifden Polititer mer ben fid wohl von ben ameritanifchen nicht fo febr untericheiben, bag fie ei ner gur Gegenpartei geborenben Regie rang Triumphe nicht nur gonnen, fonbern fogat verichaffen. Es ift ichon anguertennen bag eine tonfervative Cortesmebrbeit mit einem liberalen Ministerium einträchtig zusammen mirfte.

Mit einer geficherten liberalen Regierung in Spanien wird fich befonbers über bie cubanische Frage beffer unterhandeln laffen, als mit einer tonferbativen ober mit einer unsicheren, bie jeden Mugenblid über ben Saufen geftimmt werben fonnte. Gie ift nicht gezwungen, Die faliden Dagregeln Wenlers aufrecht zu erhalten, sondern fann es im Begentheil den General entgelten laffen, daß er nach feiner Rudfehr aus Cuba bas fpanifche Bolt gegen fie aufzuheten fuchte. Allerbings tann fich auch Sagafta feine ausgesprochenen Krantungen und Demüthigungen gefallen laffen, aber es ift auch nicht mahrscheinlich, daß Prafibent MicRinlen ben Rath ber amerita= nifchen Bingos befolgen und Spanien geradegu herausfordern wird. Gerade weil er felbft bie Schreden bes Rrieges aus eigener Erfahrung fennt und fich gegen ben Bormurf ber Feigheit nicht zu vertheidigen braucht, wird er den Cubanern durch friedliche und freund= schaftliche Bermittelung zu helfen verfuchen. Er versteht genug bon ber Rriegführung, um ju wiffen, daß bie Ber. Staaten felbft gu einem Rriege mit Spanien nicht hinlänglich borbe= reitet find, und beshalb im Unfange bedeutende Berlufte erleiden fonnten. 3war fann der Kongreß den Krieg er= flaren, ohne auf ben Brafibenten gu achten, aber er wird fich wohl hüten, eine fo gefährliche Berantwortung gu übernehmen. Wenn die Berwaltung ertlärt, daß bas Land nicht friegsfertig ift, ober bag alles, mas burch einen Rrieg zu erreichen mare, auf friedli= dem Wege erreicht werben fann, wird ber Rongreß schwerlich ihre Warnun=

gen beifeite ichieben. Der amtliche Bericht über ben Untergang des "Maine" ist jo fachlich abge= fakt, daß er nur fachlich erörtert mer= ben follte. Er führt die Berftorung bes Schiffes allerdings auf eine außere Explosion gurud, enthält aber nicht einmal Die Undeutung, bak fie burch ein Berbrechen meruriacht murbe, an welchem die spanische Regierung betheiligt war. Freilich behaupten Die Schmutblätter, daß die Regierung dem Rongreffe das Beweismaterial vorenthalten wolle, welches ber Unter= fuchungstommiffion unterbreitet mur= be, und baß fich aus diefem Materiale Die Schuld Spaniens beutlich ergibt, boch ift auf biefes Gemaich nichts gu geben. Da ber Rongreß jederzeit bas gange Untersuchungsprotofoll forbern fann, jo wird der Brafident von vorn= berein nichts berbeimlichen und fich nicht bem Berbachte ausseten, daß er den Rongreß hintergeben wollte. Biel mahrscheinlicher ift es, daß der Unterfuchungsausschuß feine Thatfache ge= funben hat, welche die fpanische Regierung belaftet. Darum wird auch bie "Maine"=Explosion feinen Rriegsfall

Mues in Allem find fomit bie Aus= fichten auf Erhaltung bes Friedens noch lange nicht gefchwunden. Die Rriegsgefahr ift unleugbar groß und mird burch bas Behege ber Jingos auf beiben Geiten noch gefteigert, aber bie leitenben Staatsmanner Spaniens fo= wohl wie ber Ber. Staaten find einem nutlofen Blutvergießen entichieden ab= geneigt und fuchen einen Weg gur Berffandigung. Dazu tommt, bag bie Ber. Staaten mit einem Rriege feine Eroberungszwede verbinden fonnien, weil fie die Angliederung Cubas nicht wünschen, und baß für Spanien Die Berle ber Antillen fo gut wie werthlos geworben ift. Schon mehrere Jahre or bem Aufftande überftiegen bie Ber= waltungstoften ber Infel bie Ginnah= men, Die fie bem fpanifchen Staatsichate abwarf, und ba ber Rübenguder ben Rohrzuder noch immer mehr wer= brangt, fo ift gar nicht baran gu benfen, baf fie je wieber eine Reichthums= quelle werben fann. Unter biefen Um= ftanben murbe ber Rrieg für beibe Barteien eine "Gefühlsfache" fein, und es liegt boch mahrlich nicht im Geifte unferes Zeitalters, "wegen benen Gen-timents", wie Friedrich ber Große fagte, ungeheure Opfer an Blut und But zu bringen. Spanien tann fich mit einer Scheinherrichaft über Cuba begnügen, und die Ber. Staaten fonnen gufrieden fein, wenn bie "Reconcentrados" wieder auf ihre Farmen gu= rudtehren burfen. Der Rrieg ift nicht unbermeiblich.

Whisten und Waffer.

(53 mar ein langer und ichmerer Rampf gemefen, aber er hatte boch mit einem glangenben Gieg ber guten Gadie geenbet. Die Bereinigung ber enthaltfamen (bom Altoholgenuß) driftlichen Frauen (2B. C. I. U.) hatte es burchgefett, daß die amtliche Taufe Des lette Boche bom Stapel gelaffenen Schlachtschiffes "Rentudh" mit reinem unschuldigem Baffer, und nicht, wie gewöhnlich, mit Champag= ner ober gar, wie man in Unbetracht bes Namens bes neuen Ungethums bon gewiffer Seite fturmifch verlang= te, mit Rentudy "Bourbon" bollzogen Die Flasche, Die Fraulein Bradlen, die Tochter bes Gouberneurs von Rentuch, am Buge bes neuen Ban-

gers gerbrach, enthielt reines Quellmaffer und die Rede, die ber Bouberneur hielt, war fo mafferig, daß offenbar manche ber anwesenden braben Rentudier gang frant babon murben. Mur fo ift es boch wohl erflärlich, bag fie ihre geliebten Taschenflaschen mit fluffigem Rentudier Sonnenschein mit zertrümmender Kraft gegen die ftahlgeschützten Seiten bes Schlächtschiffes chleuderten. Man hat es hier mit plöglichen Befehrungen ober boch, wie Die Betreffenden mahrscheinlich nach träglich geltend machen werben, mit geitweiliger Beiftesftorung-momen tary aberration of mind - herbor gerufen burd bie Temperengrebe bes Bouverneurs, ju thun, benn bei halbweger Burechnungsfähigteit hanbei! ber aute Rentudier boch nach ben Grundiak: lieber ben Magen perbor ben, als ben Whisten verloren.

Man hat bie Sache anders gebeit tet, man hat barin einen Protest gegen Die mäfferige Taufe gefehen und es bieß, baß bie enthaltsamen Frauen mit tiefem Schmerze Diefe Beichen ber Berftodtheit (wie man mabnte) mit angesehen haben. Aber öffent lich Klage geführt wurde bon ihnen darob nicht. Was Manner thun, tommt für fie ja überhaupt nicht fo febr in Betracht, und man fieht wohl darüber hinmeg mit ber Dulbfamteit, die hervorragenden Geiftern minder werthigen gegenüber jo gut ansteht. Wie die W. C. I. U. barüber benft, und daß fie in bem Bertrummern bon whistengefüllten Flaschen an dem Rumpf bes "Rentudy" einen Protest gegen ihre gottgefällige Baffertaufe fieht, bas erhellt aus ben geplanten Brotesten ber berfchiebenen staatlichen Bereine ber enthaltsamen driftlichen Frauen gegen eine junge Dame, Die ju den geladenen Taufgaften gahlte, und die - faum daß das Schlachtfciff im Rutichen war - ber gegen ben Bug, bie "Nafe", bes "Kentuch" geschleuderten tugendhaften Wafferflasche bes Fraulein Brablen eine wohlgefüllte Whistenflasche folgen ließ, fodaß fich Rentudhs fluffiger Connenfchein noch mit bem himmels reinen Taufmaffer mifchte! Db ber "Nafe" bes "Rentuchy" ber

Duft des edlen "Bourbon" angenehm war, bas läßt fich nicht ergrunden; ben auf ber Taufbriide versammelten "Weißbebänderten", den enthaltsamen Frauen und ihren mannlichen Jungern aber ftieg ber Whistenduft "en t= eglich verlegen b" in die mehr ober weniger garten und ichonen Riech= organe. Man war emport. Man fab fich um die Frucht bes ichwererrunge= nen Gieges jum guten Theil betro- eines flugen Mannes, auf immer nargen, man fah fich berrathen bom eige= nen Geschlecht. Das Raschen bes garten Täuflings mar nicht? -gang programmwibrig mit Tenfelsgebrau besudelt worden. Diese Thatfache ließ alle furchtbare Meberzeugung schwinden und nur ben Rachegebanten auftommen. Und ra= chen wird man sich! Die enthaltsamen driftlichen Frauen merben Beschlüffe faffen, bie auf jenes unfelige Weib, bas die Whistenflasche marf, vernichtend auslöschend wirfen werden. Dh, man berfteht das Denaungen! Man hat sich darin geübt. Mit ihren "In Unbetrachts" und "Beschloffen" hat Die D. C. I. U. fcon Beltreiche gum Bit= tern und "blinbe Schweine" jum La= chen gebracht, und wenn die verschiede= nen Zweigbereine ber 2B. C. T. U. mit jener Berratherin fertig fein werben, bann wird biefe fich munbern, bag fie noch zu athem waat, wenn ihr por La= chen die "Buhfte" nicht ausbleibt.

Und bann hat bie B. C. I. U. vielleicht sozusagen einen 3 uft i 3= mord begangen, benn es ift ja noch gar nicht ausgemacht, daß hier ein "Protest" beabfichtigt war. Konnte jene Dame nicht auch von der Weihe der Bafferunschuld gerührt und zur Opferung ihres "Magentroftes" bekehrt worden fein, wie es offenbar jene whistenber= geubenben Männer waren in der Rede

des Gouverneurs? Die Entruftung über bas, mas ancheinend eine "unerhörte Schandthat" ift, bat den enthaltsamen driftlichen Frauen offenbar die flare Ueberlegung und bas folgerichtige Denten getrübt, benn fonft hatten fie fofort feben muf= fen, daß, felbft wenn die fchlimme Unnahme richtig mare und hier wirflich ein Protest vorlag, ber Gieg ber guten Sache baburch nur größer wurde, ba felbft die Sand bes Bofen gum Guten, Die Flasche, bas barin enthaltene Teufelsgetränt bem großen Beltmeere, ftatt ben mehr ober weniger fleinen Magen von Menfchen zugeführt mur= be. Der gute Rentucher Whisten, ber nicht getrunten wird, hat feinen Beruf verfehlt, und wer bezweifelt, bag all' ener Bhisten, ber gegen die Rafe und Seiten bes "Rentudh" geschleubert, wurde, getrunten worden mare, hatte man jenes - wie für gufünftige Falle geplant wird - verbieten wollen?! Benn ber Bhisfen Teufelsgetrant und | haben. jeber Tropfen Whisten, Gift ift für Rörper und Geift ber Menichen, fo

follte fich bie B. C. I. U. freuen, ob bes vielen Mhistens, ber bei jener Rriegsichifftaufe feinen Beruf berfehl= te. Bater Dzean wird bavon nicht beraufcht, und auch ber garte Täufling wird nicht "tnille" geworben fein. Er fcmantte nicht auf feinem Bege gum

Gin Broteft gegen Die "Gelben".

Cherofee County in Georgia ift ein "weltentfernter Bintel" unferes gro-Ben Landes und nur bunn befiebelt, und man follte meinen, bort, wenn ir= gendwo, hatte sich die altväterische ländliche Zeitung mit ihren Rindtaufs- und Hochzeitsberichten als "fenfationellflen" Reuigfeiten noch in un= eingeschräntter Berrichaft behaupten fonnen, aber auch borthin ift offenbar ber "gelbe" Journalismus ichon ge= brungen, benn bie Groggefchworenen jenes Counths faben fich jungft beranlaßt, ihm ein Tabelsbotum auszufprechen. Db ein besonderer Fall die Broßgeschworenen bonCherofeeCounty beranlagte, in ihrer Gingabe an bas Be= richt ben "Gelben" eine Ruge gu er= theilen, ift unbefannt, jedenfalls aber muß doch icon eine ziemlich ftarte Beranlaffung dagu borgelegen haben. In bem betreffenden "Brefentment

geißt es, daß die Jurh, die fern fei, sich ine Benfur über die Preffe anmagen ju wollen und die Macht ber Preffe, venn Diefelbe gum Guten aus: geübt werde, fehr wohl zu schägen wiffe, sich boch "nicht enthalten tann, unsere Zeitungen, die ört-lichen, wie die staatlichen und nationalen, (momit bie großen Weltblat ter New Yorks u.f.w. gemeint find) ihre Redafteure und Rorrespondenten gu warnen bie größte Borficht gu beobochten in allem mas geschrieben und veröffentlicht wird, damit, nichts geagt werben moge, bas eber bagu bienen tonnte, bie Sittlichfeit bes "olfes herabzuziehen, ftatt fie zu erhöhen und bas irgend welchen die Schamrothe in's Besicht treiben tonnte." Weiterhin beift es, Die Burn wünsche Die Berbreitung ber Wahrheit, verlange aber, baß "bie Breffe und wir, bas Bolt, fammtlich porfichtig und bedächtig fein mögen in allem was gefagt ober gefchrieben wird für das öffentliche Dhr, fo daß nur Butes baraus entstehe."

Je "gelber" Die Weltblätter, benen bas zu Geficht tommen mag ,bejto "lä= derlicher" wird ihnen Dieje Meinungs= äußerung und Warnung einer "hinter= mald= gurn" vortommen, befto "witi= ger" und satirischer werben fie barüber schreiben, besto "unverschämter und anmagender" merben fie bas Borgeben der Großgeschworenen bon Cherotee County, Georgia, finden, die es mag= ten, fie bie "Beherricher und Bildner der öffentlichen Meinung" zu tadeln. Muf ber anbern Geite aber wird man diese Untlage der Großgeschworenen je= nes weltsernen südlichen Countys als einen Proteft bes gefunden Boltsge: fühls und Berftandes gegen jene ungefunden Muswüchse unferes Pregwe= fens freudig begrüßen. Es mare gut und ber Blid in Die Butunft mare freundlicher, wenn man öfter von fol= chen Protesten hörte und wenn bas Bolt fich folden Protesten anschlöffe durch ein Fallenlaffen ber gelben Zeitungen, als feiner Tagesletture. hoffentlich wird man auch balb barüber berichten fonnen. Ginen Theil bes Boltes foll man allerdings, nach bem Musspruch ren können, aber das ift doch wohl nur unschuldsvolle ein tleiner Theil des Boltes. Ober

Man verlangt "Bopiere."

In Zurich ift man bamit ungufrieben, daß die politische Abtheilung bes Bundegraths die von den Zuricher Bemeindebehörden aufgestellte Forderung, es mußten die in Burich ihren Aufenthalt nehmenden Defterreicher und Italiener mit Gittenzeug= niffen versehen fein, nicht richtig findet und nicht unterstügen will. Nieberlaffungsperträge mit ben beiben aber, ber Bunbegrath follte eine Men= berung ber Berträge felbft ermirten. Etwas gezwungen ift dabei die Berufung auf bas Berfahren Bismards, ber felber feinerzeit für die Reichs= beutschen, die nach ber Schweiz gehen, folche Zeugniffe eingeführt und in ben Miederlaffungsvertrag hineingebracht hat; in ber Schweig hielt man bie Magregel für feine nothwendige, politifchen hintergebanten entfprungene.

Burich ift raich angewachsen, feine Bebolterungsziffer ift innerhalb fechs Jahren von 90,000 auf 150,000 angeftiegen, und nun haben feine Bolizeiorgane bereits mit ben Schwierig= feiten ber Grofftabt ober größeren Stadt zu fampfen. Aber es gibt viel arokere Stabte, Die fich gu helfen miffen, ohne baß fie Gittenzeugniffe ber Musländer für nothwendig halten. Much maren bie Staliener, bie aus ber Lom= barbei und Gubtirol in bie Schweig tamen, beshalb nicht weniger heißblutig und im Streit jum Dolchftog geneigt, wenn man ihnen gu Saufe einen auten Leumundichein mitgabe. Bahr scheinlich wird sich in Zürich mit ber Beit zu helfen wiffen, ohne bag ein Land, bas felber fo viele Musmande= rer gahlt, eines befonderen Schutes gegen die Fremben bebarf. "Nobleffe oblige." Man tann nicht Großftabt fein und bie Polizei ausüben, wie in einem Dorfe. Oft icon hat fich die Schweig, bie ja fonft ein freies Land ift, burch bas "Schriftenwefen" lächer lich gemacht. Jest bente man bei bem Buricher Borgang wieder an ben Schäfer Thomas, welcher meinte, man muffe immer feine "Bopiere" bei fich

Lefet die Sonntagsbeilage ber Abendpoft.

Das Fac-simile der Unterschrift von

steht auf jedem Umschlag VOD CASTORIA.

Die bairifde Gintommenftener. Der Steuerreformausichuß ber bai-

rifchen Abgeordnetenkammer hat für Die Gintommenfteuer folgende untere Stufen angenommen: bis 500 Mt. 50 Pfg., von 500-750 Mt. 1 Mt., 750-900 Mt. 2 Mt., 900-1050 Mt. 3 Mt., 1050-1200 Mt. 4 Mt., 1200 bis 1400 Mt. 5 Mt., 1400-1600 Mt. 6 Mt., 1600-1800 Mt. 8 Mt., 1800 bis 2000 Mt. 10 Mt., 2000-2200 12 Mart. Ueber Die weiteren Rlaffen ift noch nicht Befchluß gefaßt. Der Finangminifter hat eine neue Stala borgelegt, die bis 9500 Mart Gintom= men bie Steuern gegen feinen ur= fprünglichen Borichlag etwas ermä-Bigt, bon 9500 Mt. aber höher greift. Es befteht im Musichug Die Tendeng, die Einkommen von 6000 Mf. an bo her als nach ber Regierungsborlage gu bemeffen und die Gintommen von 40, 000 Mart an gang erheblich ftarter als bisher zu besteuern. Bahrend ber Minister von 40,000 Mt. an nur 21/2% Steuer vorschlägt, wollen fonfervative und fleritale Abgeordnete 3 bis 4%. Die Steuerreform wird im Großen und Bangen gu einer Steuererhöhung Beranlaffung geben, obgleich Staatsüberichuffe fich gur Zeit jahrlich auf 30 Millionen Mart und barüber belaufen.

Unfere Rafeausfubr.

Seitens bes Aderbau = Departe= ments zu Washington ift eine interef fante Schrift über Die ameritanische Rafe-Ausfuhr veröffentlicht worben. Beranlaffung bagu gab ein Bericht, in welchem der Bundes = Konful Didinson in Nottingham, England, ben Ginfluß bes "filled cheese" Befeges auf unferen Rafehandel mit England besprach und die Behauptung aufftellte, daß auch heute noch gemanichter Rafe erportirt werbe. Die Meierei-Abtheilung bes Aderbau-Departements hat nun barauf in bem erwähnten Bericht erwibert.

Bon Beginn bes laufenden Sahrbunberts an, fo beift es in bem Bericht, habe fich die Rafe-Ausfuhr aus ben Ber. Staaten stetig gehoben, bis fie im Jahre 1881 mit 184 Millionen Pfund, b. h. niehr als ber Salfte ber gesammten Kafeproduttion bes Landes, ihren Sobepuntt erreicht habe. Von da an fei bis zum Jahre 1896 ein Rudichritt zu verzeichnen gewefen, ber zum Theil auf Rechnung bes Aufschwunges zu setzen sei, welchen die staatlich unterstütte Rase = Industrie Sanadas genommen habe. fehr fei aber die ameritanische Rafe-Induftrie felbft an bem Riedergange ihres Ausfuhrhandels Schuld gewefen. Denn gum anderen Theil fei ener Rudschritt durch die Gewissenlo= jateit herbeigeführt worden, mit welcher von hier aus "gefüllter" Rafe als Rahmfäse nach dem Ausland gesandt und bamit bort ber gute Ruf bes ame-

rikanischen Käses geschädigt worden. Rachdem aber ber Kongreg im boris gen Jahre ein Gefet gegen ben Betrug mit "filled cheese" erlaffen, sei auch alsbald ein Umichlag eingetreten. Un fere Rafe-Musfuhr nach England habe fich fofort wieder gehoben, und wenn boch noch "gefüllter" Rafe nach bein Unslande verfandt murbe, jo gefchehe bas natürlich unter ben borgeschriebe= nen Berpadungs = Bedingungen, melche feinen Zweifel an ber Art bes Rafes auftommen ließen.

Es wird alfo von Neuem bestätigt, baf wir felbft bie ameritanische Rafe Ausfuhr vermindert haben; und zwar zeigt fich biefe eigene Berichulbung nicht nur in der Abnahme der Ausfuhr mahrend ber Jahre 1882-1896, fonbern auch in ber neuerlichen Bunahme. Dieje Bunahme feit bem Infrafttreten bes Gefetes, welches ben Schwindel mit gemanschtem Rafe bebroht, beweift, daß unfere Rafe-Induftrie im Muslande fteigenden Abfag findet, fo= bald nicht ber Betrug mit minbermer= thigem, "gefülltem" Rafe gu befürchten

Diefe Bunahme fpricht aber auch für bas Berlangen bes Mterbaufetre-3mar gibt man gu, ber Bortlaut ber | tars, welcher bie gefammte Musfuhr bon Nahrungsmitteln unter bie Muf Staaten ftebe bem im Bege, glaubt ficht berBunbesregierung geftellt haben mochte. Wir fonnten, fagt Berr Wilfon mit Recht, Fleisch, Butter, Rafe, Betreibe, Mehl und alle fonftigen gewöhnlichen Rahrungsmittel billiger erzeugen, als irgend ein anderes Land, und alfo auch überall die Ronfurrens besteben: nur burfen mir nicht barauf beftehen, ben ausländischen Martt mit gefälschter ober minderwerthiger Baa= re gu berforgen und fomit ben Ruf un= ferer Erzeugniffe im Auslande 311 schädigen.

Tägliches Waschen Glenn's

entfernt thatfadlich jene ginnen und Com meriproffen, melde bie iconfte Gefichtsfarbe entitellen und Genichter häglich machen, bie in anderen Gallen Dobelle weiblicher Gdon: heit fein murben. Die bagegen empfohlenen Rosmetics verbeden und vergrößern nur die Gehler bes Gefichts und ber Sande, mahrenb

Glenn's Schwefel:

biefelben bauernb entfernt und beren Bieberfehr verhindert. Berfauft von Apothefern.

Sill's Saar- und Bart-Farbe, fowars oder braun.

Intereffante Enthüllungen machte fürglich ein Ungeflagter bor ber neunten Straffammer bes Landgerichts I gu Berlin. Der Sandelsmann Otto Barste, Rellner Bruno Birfig und San= belsmann Rarl Riegling maren bom Schöffengerichte megen Betrugs, begangen burch Bfanbicheinschiebungen, gu Gefängnifftrafen pon begiehungs weife 4, 3 und 3 Monaten verurtheilt worben. Gie suchten in ber ameiten Inftang eine niedrigere Strafe gu ergielen. Wirfig ertlärte babei, baf er fich wohl bewußt fei, Betrügereien ber in Rede ftehenden Urt begangen gu ha= ben, aber fie, bie Angeflagten, feier weniger schuldig als andere Leute, Die er bereits bor Rurgem bem Rriminal= tommiffar v. Manteuffel namhaft gemacht habe. Es werde nämlich bei ben Pfandfcheinschiebungen folgenderma-Ben borgegangen: Gin Sandelsmann Ramens Scheurer führe fogenannte "Repperuhren" ein, bas heißt werthlo fe Talmiuhren, welche durch Bufügung von Blei im Innern fo beschwert werden, daß fie bem Gewicht bon gol benen Uhren gleichkommen. Diefe Uh ren erhielten Die Pfanbicheinschieber bon ihm auf Rredit, Scheuer wiffe recht gut, daß die Uhren fofort verfett wütben. Berichiebene Pfandleiher feien ebenfalls Sintermanner und Selfershelfer. Wenn ihnen eine folche Uhr, Die vielleicht einen Werth von 6Mart habe. gebracht murbe, fo erhalte ber Berie bende barauf 10 Mart. Der Bfantleiher ftellte aber einen Schein über 30 Mart aus. Dies Papier an ben Mann gu bringen, fei Aufgabe bes Berfegen= ben. Er begniige sich mit einem Raufpreis bon 5 Mart, und ber Erwerber des Scheines glaube bann, daß ber einzulösende Gegenstand weit mehr werth fein muffe, als er beliehen morben fei. Der Pfandleiher laffe von ihm nicht nur die 30 Mart, fonbern auch bie Binfen gahlen. Diefer mache fomit bas befte Gefchaft, wah= rend die Bertreiber ber Pfandicheine fich nicht nur mit einem geringen Rugen begnügen müßten, sonbern im Betretungsfalle auch noch wegen Betruge bestraft würden .- Der Staats= anwali machte fich während biefes Befenntniffes eifrig Notigen. Ginen Erfolg hatten diefe "Enthillungen" in ber bor= liegenden Sache für bie Ungeflagten nicht, denn die Berufung murbe ber= worfen.

Lotalbertaft.

haftete vorgestern bie Cheleute Sarry und Mary Spencer, John Lowell und John D'Learn, als muthmagliche Ber= über einer gangen Reihe von Gin= bruchsbiebstählen. In ber Wohnung ber Spencers find geftohlene Sachen im Werthe bon mehreren hundert Dol= lars gefunden worden.

In ber Rabe ber Grie Strafe murbe geftern ein unbefannter junger Mann tödtlich berlett neben bem Beleife ber Northwestern-Bahn gefunden. Derfelbe mar anscheinend burch einen Bug ber Bahn getroffen worden. In einer Tafche bes Berletten fand fich ein, an C. Murran, 45. und Salfteb Strafe, abreffirter Brief por.

3m Bett berbrannt.

3m Rofthaufe von Fred Boramalbt. erlegen.

* Wegen angeblichen Berfaufs gei= ftiger Getrante an Minberjahrige find auf Betreiben ber "Citigens' League" nachgenannte Wirthe verhaftet morben: Vincento Babft, 1794 Rimball Mpe .: hermann Jaads, 2439 Milmaufee Mbe.; hermann Birns, Milmautee und Kimball Ave.; Teofil Murghn, 1728 Rimball Abe.

Zodes-Mingeige.

Freunden und Pomanoten bie fraurige Rachricht, all unter lieber Gatte und Pater Seinrich Marting

Todes:Muzeige.

Mathilde Edreiber

Marie Schreiber, Auguste Bille, Erneftine Rerftaun, Schwefte

Todes:Mngeige. Touglas Frauen:Berein.

Den Mitgliedern obigen Bereins die traurige Rach-richt, bag Schwefter

Mathilde Edreiber am Sonntag, ben 27. Mars, nach furger Arantheit geftorben ift. Die Beerbigung findet fiatt am Mitt woch, ben 30. Mars, Mittags 121 lite, bom Tauer-hause, 548 Fairfield Ave. nach Malbeim.

"Enthüllungen."

Gine Diebegeiellichaft.

Poligift hermann Bengel bon ber Station an der 23. North Avenue ver-

Mr. 1019 Milmaufee Abe., hat in ber porletten Nacht ber Polirer John Zwerbles tödtliche Brandwunden erlitten. Er war mit ber brennenben Pfeife gu Bette gegangen, und biefe war ihm, als er einschlief, noch bren= nend entfallen. Das Bett fing Feuer, und als herr Borgwaldt gegen 1 Uhr burch ben Brandgeruch in bas Bim= mer gelodt wurde, war ber unvorfich tige Zwerbles nicht mehr zu retten. Derfelbe ift geftern Bormittag im Gli= Babeth-Sofpital feinen Berlegungen

1 Alter von is Jahren am Cambag, ben 26. Marg, nit und jel g im heren ent hlafer ift. Die Bert, unt und jel g im heren ent hlafer ift. Die Bert, um Und bertinttage, vom Feune vanje. Tod Bolt es Str., nach der evangelischen lutberichen Drei nigleitis-Kliede und von da nach Gomeoria Gottes etr. Um filles Beileid bitten die betrübten hin-

Barbara Marting, geb. Comibt. Gattin. Louis, Senry, Muguft, Cobne. Martha, Lochter.

Todes-Muzeige.

Freunden und Befonnten bie traurige Rachricht on 72 Jahren genorben ift. Die Beerdi gatt am Mittivech, ben 30. Marg, um Trauerbanfe, 422 Maclean Ave., nad Um ftillt Theilnahme bitten die Sin

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht,

am Conntag Abend gestorben ift. Beerdigung fint-det fatt am Mirmood, um balb ein ilbr, bom Trauerbaus, 818 C. Foltsteld Abe., nach Malb-beim, Um fille Theiluabnte bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Freitag Abend: "Cyprienne".
Camitag Matine: "Tie verfunkene Glode",
Camitag Mochen: "Gie" (Abdidesborttellung,)
F Breife der Pläge: Ordfeiter \$1.50 und \$2.00. !
datfon \$1.00 und \$1.50. 2. Balfon 75c. Gallerie 50.
(Ugemeiner Girtrift \$1.00.
Cipe jest zu haben. Gmille Bolf, Brai. Julie Rocolen, Gefr.

LEIN BROS. BARGAIN BLOCK Giner der größten gaden in Chicago.

Der großartigite Bargain-Verkauf des Jahrhunderts.

Kleider gemacht für die John Port Co. von Lindenthal & Conthe gemacht für die John Port Co. von der Bradiham Shoe Co. zu 50c am Tollar.

Derhemben gemacht für die John York Co. von D. Jones & Sons, R. Y., zu 55c am Dollar. Grocerics auf Gerichtsbefehl herausgegeben von der John York Co., an die John A. Tolman Co. und

Dienlag, Mittwoch, Donnerstag, 29., 30., 31. Bedes Dept. im Saufe ift bedeutend vergrößert worden und

die Waarenlager find feiner, beffer und viel größer als je gubor. Rafiko. Semden. Beiße ungebügelte Semben für Manner, mit leis neuem Buien nad verftarfter Front, 19c Gingham. Bucker. 22c Muslin. Seife. Sairbants Zanta Claus Zeife, Das Stud fur nur 21c Betitudigeng. 25afd. 2'ufper. fairbants Gold Dun Baid Bulber, 121c Caffeta-Initer. Sificia. Giferne Reffel. Beite 121 Gis. Silicia Weift Gutter-Refter, in allen Farben, Die Plard . . . Unterjeug. Saucepfannen. Cuarr Granite Sancepan, bei biejem Berfang Bestridtes Unterjeng für Tamen und Madde mit Aermeln, guto leichte felj fitting **8** Facon, die 29e Sorte, für . Spudinapfe. Muterzeug.

Bloufen.

Suften-Sprup.

Caftoria.

Strumpfe.

Unterflosen.

Baldentuder.

Rothe Taidentüder für Manner, 10

Damenichufe.

Farbige Aleiderftoffe.

gards von feinen Aleiderstoff Aestern, be bend aus fanen gemusierten Rovelties, erhöb n Effetten. Bouretres und Dverlace-Effetten e Geriefung folier

Seide.

befinden fich folgende

Cuart eiferne Reffel, jur diefen Bertauf 19¢ 19c 5c Baidikeffel. 39c Farbige Ruffled Bloufen für Anaben, mit gro-fen Matrafen Rragen gemacht, 150 Geldirrfduffel. 17 Cnart verzinnte ichmere Geichirra Grabjahrskleider für Kinder. r. Bulls Suften Eprup, bei biefem Berfant für 13c

fie gemacht werden fon \$1.24

(Das echte Fletchera, 21c Aleider- 2lodie. Ganen Rleiderrude für Tamen, und fanen Stoffen, volle Weite Gine Bartie bon ichwarzen einfachen und 3c gerippten Samen- n. Kinberfteumpfen Männerhofen.

Tuath Tiamond Theerfeife, 21c 89с Jumpers. Blaue farrirte Jumpere für Manner,

werth 35c, nur 16c Overall's. Blane Overalls für Manner, obne Schlitzen, nur 32 und 39 Baitmag, 31-33 in 23c Carpet Slippers für Lamen, 17c Bambuy Tifche, bublich gemacht, mit 18c Andentifde.

Ganglederne Beal Calf. Großen 12 bis 79c Große Platte, ichmere angeichraubte 3), für unr 79c Benfler Bonfeaux. Dongola Anöpfidube für Babies, Ba- 12c

Schwarze Rleiderfloffe.

6c

1 Rifte bon ertra feiner Benrictta Finifb ich ger Catine, Die 121e Corte, 51c 51c 1112c

0 Ethde von 4 goll breiten reinwoll, franz. Serges, liibid farricte Rovelties, feidenge ftreite Plaids, bentigte Seniertas, wollen, nub Mohair Jancies, in all den Echattrengen nus Kembinationen Dieler Taijon, werth die die Jard 9 Angüge für Männer, schwarze, braune und grane Carviels, verfett geichneiberte Klei-bungsfünde in jeder Beziehung, die immer für §5.09 vertauft wurden, \$2.48 S tude von fanen gemuberten und ichillern den Ateider Seibenhoffe, in all den neuelten Rembinationen von Gerben, gute 196 Berthe ju ISC . 19c w Stude gang feibene fanen Zaffera Beiben-

Die Angestellten der John Nork Co. Wir haben iehr viele ehemalige Glerks der John Bort Co. angenellt, und lettere erinden ihre grennde und Aunden, fie in unferem gaben zu besuchen. Carunter

. 49c

Serren: WILL HANSKE FRED BOESE LEE HANSKE B. RYDER

Damen: EMILY HUNT ETTA JINDRA

JOSIE SCHILLER ROSIE HECNER

ETTA KOLTINSKI CARRIE HAUK ANNA VRCHOTA EMMA PREUCIL FRANCIS DOBES und viele Undere.

ABS Malz und Sopfen bom beften und die Weisterichaft bes Bierbrauers haben sich vereinigt in ber Erzeugung von Pabsi's Select. Diese Bier ist hell wie das impor-lirte Piljener, ift ihm aber an Süte

C. H. Sigmund. G. A. Luettich. A. J. Sigmund. C. H. SIGMUND & CO.,

Geitorben: Johann Lattner, am 27. Mary

Leichenbestatter und Ginbalfamirer, 1037 Milmautec Mvc., gegenüber Ebergreen Abe. Leihftall 192 23. Chicago Mive. Autichen für alle Gelegenheiten geliefert. Telephone West 723.

McVickers Theater. Gaftipici. ACNES

SORMA. Eine Boche, beginnend Zonntag, den 3. April: Sonntag und Montag Abend: "Nora". Tienfag und Mittmod Abend: "Mitten". Donnerstag Abend: "Die verfunkene Glode". Freitag Abend: "Chprienne".



Gleason & Schaff, Wabash Avenue. KINSLEY'S 105-107 ADAMS STR.

HANDS ORCHESTER Dentschen Restaurant. Ereies Auskunfts-Bureau.

Lohne tofteufrei tolleftirt; Reditsfaden aller 21rt prompt ausgeführt. 92 La Salle Sir., Bimmer 41. 4ma"

m-fa Leset die Sonntagsbeilage berAbendvolt

MOELLER BROS. & CO.

Morgen, Dienftag, den 29. Marg, großer Epezial=Berfauf pon Ballpaper am Dritten Floor. Bir offeriren die größten Bargains in Ballpaper, die je offerirt wurden. In unferem neuen Ballpaper-Departement findet 3hr die neuesten Mufter und Farben-Gijefte der Saifon vertreten.

Ballpaper, in hochfeinen Muftern, mit dazu paffender Borte und Decke, Bolle 1c

Sar	isausstattungs=Dep-4.Floor
G Boldgen Frin Fan Cancor Ple Las Meffe Cancor Frince Las, ich Buber gart	ll langes Meffer, aus bestem Stahl 7 nacht, für nur ladirte Spudnäpse in allen verschiedener ben
	Dritter Floor.
mir Gol das Gute	bes Affortment ben feinen Glas Baien, ibreichiebenen Annern und Farben, fein Winnern und Farben, fein Winnern und frigeren beforter und mit brand, regul, Preis be, 10c 10c katte für garte Bafferglafer, mit fanen Boben,

oc vojlalverfaufspreis 3 Stild für ibill. Biller, mit Janen Metall : Gden, i unter die berfauft, 2000 e Stild für von die für für für für für beiten mid Sangiden, gemacht aus ben beken Materialien 2.98 en Alfortmear von b ibiden Mustern, ichweren gefnitoten Franzen, 1.48 Breis 82.00 für nar gesten Gomborters, mit bilbidem gestem Satin Top, einfarbiger Satin, ges

Zweiter Floor. ard breiter ungebleichter Muslin fur ber, fomere Qualitat, ausgezeichnet i iche.
Ureis 17c, bie Parb für
Ureis 17c, bie Parb für
Leineme farrieter Sandtuchvill, paffend Sand Roller und Küchengebrauch,
nl. Kreis 12le,
Parb für
große Bett = Teden, beste Qualität, 8c viedenen Menftern, mit breitem Erul. Preis \$1.25, lange ber Borrath reicht nur . 4.58

3weiter Wloor (Fortfebung): Gine große Partie Rnabenmugen in 10 b

Größen. — der Grie General Belleren, aus ergul. Preis 39c, für genen Knaben Angigen, der Gerok Answehl von feinen Knaben Angigen, dele Größen. reg. Preis S.2.35, für 1.00 Sechfeine weiße Bahr-Mäntel, mit Seibe bestick, hiblicher breiter Kragen, 38c fir nur Geine fertige Kleiderrode f. Damen, a pacca und Mobair Stoff gemacht, reg, Breis St. 48, für nur Kinder-Jadet in ben neuelten Farben cons, mit Braid und seidenem Band bejegt, guspharts bon nur 98c

Main Aloor. Tablets mit ertra gutem Schreibpapier, 5¢ 5c abiger ichmat; Auferman Mussoahl und feinften Mus DC, Breis Tee, die Yard nur allen 21c farben, die Yard für nur . Garben, in den neueften Farben, Sc frangofijde 29c 59c

und Garben, Breit 35, Die Bard für 20c Grocern Dept., 4. Floor. 16c 61c 15c 11c 65c 41c

Bergungungswegweifer.

ofen S.—Geichloffen. e Bider S.—Thomas QB. Reene Gaftipiel. hiller.—The Geilba. cand Opera Honfe.— A Milf White northern.-Selo by the Enemp. m bia.—Rever again. o I n. Robert Mantell in "A Second War=

ut."
ibemp of Music.—Omman Gearts.
trf Str. Theatre.—The Bolunteer.
ou.—Shannon of the Strth.
icin.—U Prench Cheen.
icin.—V Anadobille.
pfins.—Vandebille.

marfet .- Baubebille.

Deutides Theater in Soolens.

"Die große Blocke", Enftfpiel in vier Uften von Osfar Blumenthal.

In hoolens Theater erwies fich geftern Albend das hier bereits bor meh= reren Jahren gegebene Blumenthal'= iche Luftipiel "Die große Glode" wieberum als ein Seiterkeitserreger erften Ranges. Der Berfaffer hat es meifter= haft verftanben, bie Retlamefucht ber bornehmen Welt mit beigenber Satire gu übergießen und bie Schwächen fei= ner Beit gebührend zu geißeln, ohne babei in die üblichellebertreibung zu verfallen. Geine Figuren tragen burch= weg ben Stempel echter Lebensmahr= heit. Gefpielt murbe geftern Abend recht flott, fomobl in ben einzelnen Rollen, wie auch in ber Gesammtwir= fung. Frl. Angela Borman bot mit ihrer Baronin bon Golben gerabezu eine Meifterleiftung, und baffelbe muß bon ben herren Werbte und Welb gefagt merben. Much bie Damen Frl. Behringer, Frl. Wally Erned, Frau Bed= wig Welb=Martham, fowie die herren Mar Rappner, Georg Karl und Sieg= mund Gelig wurden ihren Rollen in burchaus zufriedenftellender Beife gerecht, während bie herren Lersti und Beher hinter biefen Leiftungen weit gurudblieben. Infgenirung und Ausstattung ließen nichts zu wünschen

Um nächsten Sonntage, als vorlette Abonnementsvorftellung: Felix Phi= lippis erfolgreiches Gensationsstud: "Der Dornenweg".

Chicago Turngemeinde.

Um nächsten Mittwoch, ben 30. Marg, wird die Chicago-Turngemein= be im Speifefaale ber Nordfeite=Turn= halle wieder eine ihrer beliebten geiftig= gemüthlichen Berfammlungen abhal= ten, für bie biesmal ein gang befonders gediegenes und genugversprechendes Programm aufgestellt worben ift. Daffelbe lautet wie folgt: Piano= Bortrag, herr Freb. Maas; "Ginige Rapitel aus der Geschichte ber deut= schen Sprache," Vortrag von Dr. Schmidt=Wartenberg, Professor an ber Universität Chicago; Duett, Frl. Clara und Ottilie Bunte; Lieb, Tur= ner-Männerchor; "Unfere Frauen," eine Plauberei, Turner Theo. Philipp; Gefangs-Colo, Frl. Clara Bunte; Couplet, Turner Paul Boettcher; Lieb, Turner = Mannerchor.

Bom Romite für geiftige Beftrebun-gen wird außerdem befannt gemacht, baß am nächsten Samftage, ben 2. April, in ber Nordfeite-Turnhalle eine "Minftrel Chow" ftattfindet, bei welcher Gelegenheit die "Ritter der schwarzen Kunft," auch "Propfen= Rünftler" genannt, ein angiehendes und abwechslungsreiches Programm gur Durchführung bringen werben. Der Ueberschuß, welchen Diese Borftel= lung abwirft, fließt in bie Raffe ber Befucher bes Begirtis-Turnfeftes. Gin | P. Noustaedter & Co., Box 2416, New York City.

heiterer Abend ift gesichert, benn bie "Minftrels" ber Chicago=Turnge= meinde find Die besten beutschen Min= firels in biefem und in anderen Canben, reichlich ausgestattet mit Beift, Big und Sumor. Gintrittsfarten gu 50 und 25 Cents pro Berfon, find beim Berwalter ber Turnhalle, herrn Buftab Bertes, und bei allen Mitgliebern ber Gemeinde im Borverfauf zu haben.

Um Nachmittage bes 2. April foll in ber Turnhalle an Bells Strafe, gur Feier bes Saifon-Schluffes ber Tangichule ein Rinder-Rrangchen abgeholten werben, ju bem bie Eltern und Freunde ber Schüler und Schülerinnen berglichft eingelaben find.

Wafhington Loge 1298.

In Beinens Salle an ber Larrabee Strafe veranftaltete bie Bafbington= Loge Mr. 1298 bes Ordens ber "Anights and Ladies of Honor" por= geftern gur Feier ihres gehnighrigen Stifungsfestes eine Abendunterhaltung mit barauf folgendem Ball. Mitglieder und Freunde berfelben hatten fich gu dieser Gelegenheit sehr zahlreich einge= funden, und bant ben bom Festaus= fcuß umfichtig getroffenen Bortehrun= gen unterhielten sich alle Theilnehmer auf's Befte, bis bie fpate Stunde gum

Die englischen Theater.

McBiders. - Für bas ein= wöchentliche Gaftfpiel bes befannten Tragoden Thomas W. Reene, bas ge= ftern Abend unter ben gunftigften Mussichten feinen Unfang genommen, ist folgender reichhaltiger Spielplan feftgefeht worben: Beute Abend: "Richelieu"; Dienftag und Samftag: "Richard III."; in ber Mittwoch Matinee-Borftellung: "Louis XI." Mittwoch Abend: "Julius Cafar" Donnerstag: "Dthello"; Freitag: "hamlet", und für bie Samftag: Matinee=Borftellung: "The Merchant of Benice". Der geschähte Baft wird von einem tüchtigen Enfemble unter=



Ausschlieftich aus Pflanzenftoffen jufammengefest,

find das harmlofeste, ficherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung, welche folgende Leiden berurfact : Ballenfratheit.
Uebelfeit.
Apperitlofigfeit.
Slähungen.
Gelbüngt.
Boilf.
Beitenfteden.
Ecitenfteden.
Ecitenfteden.
Ecitenfteden.
Ecitenfteden.
Echtscher Confederation

Appetitlofisseit.

Blahungen.
Gelblucht.
Koilf.
Koilf.
Koilf.
Koilf.
Koilf.
Keisbarfeit.
Kligemeine
Schwindel.
Berdrofienheit. Higemeine
Berdrofienheit. Hingereiner Kopfischer Krotechen.
Belegte Junge.
Kraftlosigfeit.
Leibidmerzen.
Kraftlosigfeit.
Leibidmerzen.
Kerofiate.
Leibidmerzen.
Kamorrhoben.
Kandigfeit.
Kamorrhoben.
Kandigfeit.
Kandigfeit.
Kandigfeit.
Kandigfeit.
Kandigfeit.
Kandigfeit.
Kandigfeit.
Kandigfeit.
Kandigfeit. gekorbener Ragen. Gantrider Ropigimers, Codbreinen. Ratie Sande u. Füße. EdliedireGefdmad Ueberfüllter Ragen. im Munde. Riedergefückleit. Främpfe. Serflopfen. Underschmerzen. Blutarmuth. Echlafiofigkeit. Ermattung.

Jebe Familie follte St. Bernard Rräuter : Billen

Sie find in Abothefen zu haben: Preis 25 Cents bie Schachtel nebst Gebrauchsanweisung; fünf Schachteln für \$1.00; sie werden auch gegen Embfang des Kreises, in Baar oder Briefinarfen, irgend wohin in den Wer. Staaten, Canada oder Europa frei gefandt don P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

ftutt, und ba auch auf bie fzenische Musftattung jegliche Sorgfalt ber= manbt morben ift, fo merben bie ein= gelnen Stude ohne 3meifel muftergil= tige Aufführung erfahren.

Chiller. - Die freundliche Aufnahme, welche bie Operette "The Beifha" beim hiefigen Bublitum gefunden, bat die Direttion beranlakt. Diefelbe auf's Reue auf ben Spielplan gu fegen. Gie bilbet bas Repertoirftud für die laufende Boche, und wer fich einen recht genußreichen Theaterabend berichaffen will, follte nicht verfaumen, fich Diefe hubsche Operette anguhören. Unter ben Mitwirfenden befinden fich Laura Millard, Linda da Costa, Mart Smith, John Bart, Charles Smain und Rate Gilbert.

* In ber Salle bes "Covenant Culture Club", Rr. 76-78 Monroe Strafe, findet am nächften Donnerstage, ben 31. b. M., wieber eine lites rarisch=musitalische Unterhaltung ber vereinigten B'nai B'rith = Logen ftatt. Der frühere Silfs-Rorporationsanwalt. or. Gigmund Beisler, wird einen Bortrag über bas Thema "Unfere Reigung 311 "Fads" halten. Außerdem fteben ein Bianofolo von Grl. Rofie Breenhoot, ein Gefangsportrag bon Frau Cba Schram, ein Bianobuett von Grl.Roffe Greenhoot und Frl. Belle Remman, fomie ein Baritonfolo von Serrn 216. Schwarz auf bem Programm verzeich=

Der Grundeigenthumsmarft.

Commercial L. and B. Affn. an Rels & lin. \$1,000. . Abe., 96 Fuß nordl, bon Superior Str. 1971. Sattie A. Clarf an Fred Pendleton, 99.
vic Str., 141 Guß obt. bon C. 40, Ane.
124. John Erbart an Frant J.Hegel, 81,000
r Abr., 288 Guß fübl, bon W. 19. Str., 37.
J. M. in G. an die Home V. and V. Affa. , \$6,000. ... 150 Jug weitl, von Union Str., 250 Grancis Linfenbarth an Indore Libidin a Ave., 742 Juh judl, von Monroeetr., Alegander Anderjon an Allen 28. Gren Str., 212 Guß oftl. von Albany Ave., 25. James Rennedy an Beronica for. \$1.84 Etr., 164 Jug fühl, von 18. Etr., 250 jane Monheit und Frau an Albert T r., 199 Jug nordl. von 38. Etr., 25 ...

Sübweft 6de Rhobes Ave., 30×150, Act and L. Affin, an Albert Miller, 83,203, tr., 54 Juh fühl, von 67. Str., 25×125, G. Chandler an Morton B. Gilbert, 179 Bug wehl, von Evanftor Alice C. Freund an Emma E 83,000. tr., Buboft-Gde Rember Str., 30×125, Road und Frau an Guftan 21. Sof-815,6001. Abe. 325 Jus nördl, bon Blanche Str. 5, S. Rrezbnowsti an M. Zbanowsti

Itr., Nordwelt Ede Francisco Ape., 388× M. in E. an Frank Meine, \$1,505, Place, 132 Juli welt du PrincetonAve., 32. James H. Woore an Emma A. Sam. berg, \$6,000.
Chen Ave., 74 Fuß südweftl, von Koben Str.,
24 Fuß zur Auch, M. in C. an die House Plag.
and Loan Assertation, \$3,750.
Morgan Str., 192 Fuß südb, von 14. Str., 21×
100, John A. Madonce an C. & Sarrison
Puilding and Loan Association, \$1,300.
Windester Ave., 191 Fuß südl, von 51. Str., 25×
124, Muthal Security Loan and Building Affinant Assertation
an Josef Slavet, \$1,675.
B. 59, Klace, 75 Fuß östt, von Central Parkave.,
55×124½, Tavid L. Wilker an John C. Phillips,
\$2,000.
B. 50. Str., 25; Fuß östt, von Central Parkave.,
Ave., 160×124, chemials 4 Loss in derselven
Embjorition Lake 16 Enboivifion, John G. Phillips an David E. Miller, \$2,000.

Beirathe-Lizenfen.

Die folgenden Heitathelizensen wurden in der Jiste des Gountwelers ausgeschlt:
Milliam Rennofd, Muna Boethling, 34, 20.
Modolph Gofinan, Louthe Schnarp, 62, 39.
Guidon A. Aramer, Sophia Rumnid, 31, 28.
Jules A. Golas, Ellen worten, 47, 27.
Motert Fleig, Torothy Horn, 22, 19.
Einson F. Artmann, Minnte Schneles, 25, 21.
Eanuel Bigron, Fannie Agn, 25, 21.
Eanuel Bigron, Fannie Agn, 25, 21.
Eanuel Bigron, Hunts Heine, 25, 23.
Levis Mittonib, Minetta Freele, 26, 21.
Thomas A. Sil, Rate goler, 49, 41.
Charles G. Anderion, Gmilion Jodnion, 30, 24.
Mar Marus, And Welf, 38, 24.
Mose Etern, Fannie Fankelttein, 24, 22.
Torid Gover, Londer Geller, 41, 33.
Sonny Mueller, Frieda Behe, 22, 19.
Coar Loude, Louise Geller, 41, 33.
Sonny Mueller, Frieda Behe, 22, 19.
Coar Louise, Gover, 19.
Arant Jafabla, Clara Ghalumel, 23, 18.
Miliam G. Dubley, Golib Jancum, 49, 29.
Michael Robert, Mose Guite Gramer, 49, 42.
Monita Mitman, Guma Etuska, 24, 18.
Vonts Althman, Guma Etuska, 24, 18.
Vonts Althman, Guma Bufalla, 24, 24.
Pant F. Mueller, Nath W. Lander, 49, 48.
Ontha Duber, Christiane Senfel, 29, 28.
Charles Mitman, Guma Etuska, 24, 18.
Vonts Althman, Guma Bufalla, 24, 24.
Pant F. Mueller, Nath W. Lude, 40, 34.
Guitad Duber, Christiane Senfel, 29, 28.
Charles Gorthy, Nora Miller, 22, 20.
John Cossad, Mina A. Ciffron, 26, 18.
Denry Greenwood, Dentriette M. Modd, 22, 21.

Chicago, ben 26. Mary 1893.

Breife geften nur filr ben Grobbanbel. Demafe. Ruben, neue, 30-35c per Lugent, Bunden, neue, 30-35c per Dugent, Bunden, 50-60c per Dugent, Etnmentolt, §2.50-\$3.00 per Zuber, Sartoffeln, 55-67c per Pubet. Kartoffeln, 65-Ge ver Buihel. Mohrtüben, 30e per Duhend. Gurten, \$1.00 per Lugend. Lomatees, Herida, \$3.50-4.00 per Rifte. Spinat, 65-75c per I Buihel-Korb. Spargel, \$3.00-\$4.00 per 3 Tug. Bündchen.

Sühner. 81-90e per Bfund. Trufuuhner, 93-10e per Pfund. Enten 74-8he per Pfund. Ganje, \$3.50-\$4.00 per Dugend.

Befte Rabmbutter, 18he per Bfund. Giet. Friiche Gier, 9fc bas Dugenb. 66mala. Edmals, \$4.87-\$1.95.

Shladtbieb.

laditieb.

Lefte Eticie, 1300-1700 Afb., \$4.95-\$5.00.
Ribe, von 400-800 Bind, \$3.75-\$4.35.
Rather, 100-400 Bid., \$4.75-\$0.75.
Edwire, \$3.70-\$4.75.
Edwire, \$3.75-\$3.95. Früchte.

Lananen, \$1.00-\$1.25 per Bund, Apfelfinen, \$1.50-\$3.75 per Kife, Acpfel, \$2.50-\$4.00 per Fab., Fitronen, \$2.00-\$3.00 per Rifte, Commer . Beige . Binter . Beigen. Mr. 2, hart, 83—92c. Mr. 3, roth, 88—95c; Mr. 2, roth, \$1.00\frac{1}{2}.

Mais. Mr. 2, 28—284c.

Safer. 2 meiß, 271-281c; Rr. 3 meiß, 25-231c.

Todesfälle.

achfolgend beröffentlichen wir bie Lifte be niichen, über beren Tob bem Geftinductischen gestern und beute Melbung guging: winden gekern und beute Melving augung:
Gulta Holmerg, 1643 Actder Str., 63 3.
Julia Itumermaan, 1941 R. Clart Str.
Beinrich Marting, 2706 Mallace Str., 55 3.
Friedrich Ris, 83 Crdart Str., 87 3.
Friedrich Ais, 83 Crdart Str., 87 3.
Friedrich Mis, 83 Crdart Str., 87 3.
Friedrich Mis, 83 Crdart Str., 87 3.
Friedrich Gmil, 1472 Graceland Ave., 5 M.
Emmia Annen, 195 Modowl Str.
Gmil Jiert, 15 Garbener Str., 24 3.
Kid Wegner, 606 M. 12. Str., 10 3.
Benedift Benring, 897 N. Chipple Str., 40 3.
Griffine Arober, 54 N. Martet Str.
Barabara Klos, 687 Robbe Str., 33 3.
Rebella Ridoff, 200 Tekoven Str., 35 3.

Bau-Grlaubniffdeine

murben ausgestellt an: Griemer . 2ftod. Grame Ctore und Glat, Ave., \$1,200. 1fiod. Frame: Anbau, 1123 Roble Sattie Cool, 2fiof. Brid Sinter-Anbau, 230 Soman Ave., \$2.000. Ferring, 2ftol. Frame Wohnhaus, 1059 M. Mic. \$1.000. Trothers, brei Ifide, nud Bafement Brid es. 9 bis 11 R. 48. Poc., \$1,500 . Anderion, Mide, nuo Bafement Brid i, 1127 LB, Chio Erc., \$4,100.

Aleine Anzeigen.

Berlangt : Danner und Anaben. Angeigen unte: Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlaugt: Zuberlöffiger janger Butcher, ber ba leifchichneiben verftebt. Rur ein anfianbiger braud achzufragen. 88) 21. Place, nobe Roben Str. fi Berlangt: Sattler und Sarnehmacher tonnen gut ib dauernde Beschäftigung erhalten bei gutemBohn ing, Owen & Co., 188 Late Str. Berlangt: Gin guter Cale-Bader als erfte Sand

Berlangt: 15 Berfanfer für unfer nenes Teparte ent, millen englisch und bestich ipreden fonnen in guter Geicheinung fein und Referenzen in Begin if ihre Fabligeiteite fiellen fonnen. E. Si, Ebendpost Berlangt: Grfter Rlaffe Rodmoder, Bin. Bannich, Bine Beland, 3h. mol

terlangt. Tenticher Junge, 17-be Babre ait, in ielet ju beifen, 752 BB. B. Etc., Cide Weed Et. Berlangt: Gin guter Rabtbilgier an Sofen. 831

g. 19. Err. Berlangt: 2 gute Motiner jum Baiften u: frimmen am guten Roben, Sel S. AfhjandAbe abe 13. Str. Sbop fiest vinten. m Berlangt: Gin Schneiber, ber alleAtbeit verftebt i Enftenreden. Rachafragen bie gange Moche 7 G. Bafbington Etr., Zinnuer 39. Berlangt: Gin junger Mann, ber Steifch ichnei n fann, 1354 35. En. Berlangt: Gin farfer Junge im Meatmarfet.

Berlangt: Gin junger Mann, in ber Baderei gu elfen u. Bjerbe ju tenben. 345 Blue Jeland Abe. Berlangt: Gin Cernicemacher, 1342 R. Weftern Berlangt: Gin forfer Junge an Brot. Din Teig machen und an ber Bant grbeiten fonnen. 1721 R. Glarf Str.

Berlangt: Gin gufer Garber und ein gute Cleaner. Chartie Bloedorn, 325 R. Californi Berlangt: in Junge an Cafes mitzuhelfen. — 516, 29. Str.

Berlangt: Butder, 1244 Brightwood Abe.

Berlangt: 3 unte Bienele Mepairmen. Stetige Arbeit, Louis 30 dan, 88 State Str., 4. Glat. Berlangt: 6-febrener Schneiber für entrom-made Tamen-Rantel und Guits. 234 Sifthube., 6. Floor. Berlangt: Grite und britte hand Bader. — 300 Milwaufee Ave.

Berlongt: 3meite Sand, Cate-Baderei. 316 Weft Dibifion Str.

Berlangt: Junge, weich'r in ber Murimitate, gesarbeitet bet. 286 E. Norto Abe.

Berlangt: Junger Mann his Deblomages 3st tervoor einer der im Roblems alb gearbeitet Lat.

Berlangt: Ein junger Mann für gewönliche Arbeit in der Abeiten. 746 31. Etc., 62.6 Saift b. Berlangt: Gin junger Mann, ber mit Pferben imgeben fann. 3114 G. Weftern Ave.

Berlangt: Brottafer, ber gut an ber Bant ar: beiten fann. 49 Cobourn Abe. Berlangt: Boder, 87 wodentlich ohne Board; auch junger Maun Pferde ju beforgen, 4308 State Etr.

Berfangt: Agenten für Jithern. Mufit-Albumd Clods, Daniers und mustalische Instrumente Jahlungen fo ften als 33 Gents täglich, Tradport, gnfallment Souse. Open Board Blog. 23mjl'S

Berlangt: Manner und Frauen. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Erfahrene Sweater Finifhers. Guter Berlangt: Echneiber und Abbugler an Choprofea. 30 R. Aibland Ave., unten. Berlangt: Finiibers und Maschineumabchen an Shorveden. 177 (6. Divisien Etc. Berlangt: Bresser und Maschinenniaden an Raden. 10 feb Str., 2. Floor. Berlangt: Erfahrene Breffer an Coftumbojen Stetige Arbeit, guter Lobn, 306 28. 14. Etc. Berlangt: Meichinenbande an Panis, 227 Bine Etr., nabe Rorth Ave. Borlangt: Erfter Rlaffe Trimmer für Roftum-Berlangt: Sanbe an Wrappers und Sfirts. Ar beit nach Saufe in nehmen. 173 G. 22. Str. fim

Stellungen juden: Danner. (Angeigen unter Diefer Rubrif, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht: Gin auter Rither- und Guitaree Spieler wünichen Plane zum Spielen für Konzerte uiw.

G. Habrecht, 413 E. North Ave.

Bejucht: Tücktiger Ban und Maichineuichloffer, fowie l. Alasie Breichtemacher jucht hetigen Plan.

Gefucht: Tücktiger Ban und Maichineuichloffer, fowie l. Alasie Breichtemacher jucht hetigen Plan.

Bejucht: Gin kräftiger williger Junge wünscht einen Plan, am liebten in der Metallindustrie, um ertogs zu fernen. Abr. 11314 Indiana Abe., unten, Roseland. 311.

Gefucht: Gin rüchtiger zwerlässiger Prot-Bormann ficht Stelle. Abresse: B 386, Abendoort, womit Geincht: Jünger deutscher Mann ficht Ardelie Rang ficht Ardelie ist Befucht: Junger beutider Mann fucht Arbeit it: Beiucht: Guter Brothader, fann felbittanbig ichaffen, fucht Arbeit, Abr. B. 395 Abendpoft. Befucht: Gin Treiber, ber gut Beideid weiß, fucht eine Stelle. Abr. B. 301 Abendpoft.

Berlangt: Frauen und Dadden. Raden und Gabriten.

Berlangt: 2 Maichinenmadchen für zweite und britte Arbeit und ein Handenadchen für erfte Pre-beit an Roden, und ein guter Abbugler an Roden. 200 Us. 20. Ser. Berlangt. Mädden das Aleibermachen zu erlernen. 15—17 Jahre alt, Bezahlung. 505 R. Clark Str., 2. Ploor.

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.)

MINERSON OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE

Laben und Gabrifen. Berlangt: 2 Majdinenmabden, 1 für erfte und 1 für jweite Arbeit, 2 bei Sand, an guten Shoprosden, 637 S. Union Str., nabe 18. Str. im Berlangt: Majdinen: und Sandmädchen; auch Radden ober Frau jum Finisben on Westen. 901 R. Berlangt: Maidinenmädden ober Frauen an Hofen 376 Southbort Abe.
Berlangt: Maidinen: und Handmädden an Cloafs, 208 R. Lincoln Str., 2. Floor.

Berlangt: Erfahrene Rleidermachermabden an feibenen Baifis. 1195 Milmaufee Abe. Berlangt: Sandmadden an Capes und Cloafs. 155 20. Dibifion Str. Bertangt: Gute Raberingen bei Sand, auch Da-imenniadben, finden bestandige Arbeit, Giger, ? 2Babuib Abe.

Berlangt: Griahrene Sandnaberin fur enftom abr Zamen Mantel und Enits, 234 Fifthibe. gertangt: 10 Majchinen: und Handmädden an irts und Capes und für einfache Rabte gu na-. 689 Larrabee Str., Ede Garfield Abe. moi erlangt: Junges Mabber um Aleiderigaberei gutnen. 101 Croard Str. L'erlangt: Gin Madden um bis Aleidernachen ju heiren. 553 R. Clart Sh. mbi A er megt Gin gures Rabinabben bei Rieiterma-eifn. 732 Mella Str.

Dausarven

Berlangt: Tüchtiges beutiches Madden als Rochin Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit oden und Warden. Lohn &5. Radyufragen fand omntages, 2532 Renmore Ave., nahe Ernn Maw Berlangt: Maddea, um 2 Rinder zu beauffichtien. Gines bas zu haufe ichläft, wird borgesogen. fine LaZalle Abe.
Berlangt: Rettes fatbolisches Mädden für Famic von 4 erwachsenen Berjonen. 722 R. Catlen Ave.

fi Berlangt: Ein Mädden bon Sierzebn bis fan måalsren zum Warten eines Kindes und absätt Hausfrau. 187 Fremont Str., I. Stod. – n Berlangt: Erfohrenes Madden für allgemein ausarbeit in tieiner Bribatfamilie; feine Rinder il Lu Galle Abe., Flat A.

i La Salle Abel, Flat A. Perlangt: Ein fleines Mäbchen um bei einemkint fzuhaften; Lohn 81.50 bieWoche, Nachzufragen ben nzen Tag. Bei Freeman, 3149 Indiana Abel, Flat Berlangt: Ein junges Wähden um auf ein dre der altes Kind aufzupaffen und bei der Haus seit mitzubeifen: 21 die Woche, 76 Part Ave. erlangt: Gin gutes Madden für gewöhnliche isarbeit. Gutes Beim. 528 Clebeland Abe. Berlangt: Gutes Madden für Sausarbeit, 181 G. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit,-Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarort...

Berlangt: Ontes Madden für allgemeine Sausor Berlangt: Dabden für Reftaurant. 379 28. 12. Berlangt. Gin junges Mabden für Rinber un d,te Sansarbeit. 1149 Milmaufee Abe., Rlein

Bertongt. Gin Maddien auf Kind ju achten und in Sancarbeit ju beifen. 80 Julian Str., 2 .Flat. Beriongt, Gin Madden für Sausarbeit. 1035 Mil

Berlangt: Deutiches Madchen, gwei Mablgeiter es Tages gu fochen, Rraus, 192 Fulton Etr. Berlangt: Gine anftunotge ehrliche Frau, ar iehlten mit Kind, als Saushälterin. Gutes Sein ür die rechte Berson. 146 Julian Str. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. Berlangt: Dabden für Sausarbeit, 199 28. Di-

Berlangt: Etarfes Mabden für allgemeine Bausarbeit. 504 Afbiand Abe. mbi Berlangt: Gin Dabden bei 2 Leuten, 5119 Mib Berlangt: Mabden für Sausarbeit, welches to ben fann. 1309 B. North Ave., Drug Store. Berlangt: Gin Dabden für allgemeine Sausar: beit. 556 Lincoln Abe, Mrs, D. Echneiber. Berlangt: Gin Madden, welches icon im Re-aurant gefchafft hat. 148 Fifth Abe. Conntags

Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Saus-arbeit, 2 in ber Jamilie. Guter Cobn. Dug gut fochen tounen. 111 Bells Str., im Store. Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemeine Sausarbeit, Radgufragen 2352 Babaib Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Mebrere Manden für Sausarbeit, -

Berlangt: Ein beutides Mabden für gewöhnlt-de Dausarbeit. Radgurragen im Store. 5518 Bentworth Ave.

Berlangt: Liele Madden für einige Arbeit. — Remmt fertig gur Arbeit. 80 Dearborn Str., Zim-mer 19.

mee 19. Berlangt: Gutes Madden für Sausarbeit in fleiner Familie, 759 Sadden Abe., nabe Sum-boldt Park. Berlangt Gin Madden für einfache Sausarbeit, 558, 29. Str., nabe 2Babace Str. mbmi Berlangt: Gin gutes Mabden für Rudenarbeit in ber Baderei, 263 BB, Mabijon Str. mbi

Berlangt: Madden für Causarbeit. 504 Clere-land Ave., Zop glat. Berlangt: Gin Frau in mittlerem Alter für ein fleines Cotel. 151 28. Madijon Str. Berlangt: Deutsches Mabchen. 1437 Milmaufee Abe., Galoon,

Berlangt: Zwei Mädchen, eines als Röchin und eines als Kindermädchen. Guterlohn, 4614 Chams plain Ave. Berlangt: Mödden oder Fran in nittleren Jah-ren, für Boardinghans zu führen. Guter Lohn. — 2231 Archer Ave. Kommt Tienstag Morgen.

Berlangt: Junges Madden für allgemeine bausarbeit. Mrs. Spel3, 1620 R. Clarf Ett. Berlangt: Gin Madden von 16-18 Jahren für gausliche Arbeit. Mrs. 2. C. Borland, 085 Da-

bonstige Arbeit ben der Bandter Budden für Berlangt: Frifd eingemanbertes Mabden für Sausarbeit; fleine Familie. 345 Pine Island Abe. Berlangt: Gin Madden ift: allgemeine Sausar: eit. 318 Sedgwid Str., Store . Berlangt: Madden für Qausarbeit. \$4.50 ois \$5 Berlangt: Gin Madden tur allgemeine Daubar-nitimi 288 Belden Ave.

Ortomatt 25 Mödden für Salica und Pitrer banfer. 373 Garfield Ave.

Berangt: Madden jür allgenelne hanfeibeit. -3'5 Papion Str.

Tapion Sir. Derlangt :Gin Madden, das tochen, waichen nied üge'n fann; Referenzen verlingt. 522 ka Salle Vv. verlangt: Mabden ober Gezu für Orufarbeit. —
2016 S. Sallied Str.

Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemeine Sausarbeit. 3993 S. Sallied Str.

Berlangt: Gine gutes Mabden für allgemeine Sausarbeit. 3993 S. Sallied Str.

Berlangt: Gine erfabren fanbere Frau oberMöbeden, um einen fleinen Saushalt felbliftanbig zu jühren. 2593 Wentworth Abe.

Berlangt: Mödden, 15 bis 20 Jahre alt, für allegemeine Sausarbeit. 589 Southport Abe.

Berlangt: Tentiche Frau für allgemeine Hausar-eit: Lohn \$16 per Monat. Nachzufragen heute nach Uhr. 919 Berry Str., nahe Abdijon. Berlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und meite Arbeit, Sausbalterinnen; eingewanderte Mädchen erbalten sofort quie Stellung bei bobem Lobn in seinen Privalsauslien, durch das deutsche Erenistelungs-Bureau, 350 Pelle Straße, Sonntag ofien bis 12 Uhr. Mrs. E. Runge. 23m31M Mertangt: Mebrere Mabden für Sausarbeit, zweise und Rudenarbeit, berricaften erhalten jedergeit pite Rabden, 674 S. halfted Str., Mrs. Ransoci.

Det. luglu Berlaugt: Sofort, Röchinnen, Mabchen für Saus, arbeit und zweite Arbeit, Rinbermadofen und einsetwanderte Madden für beffere Alage in ben feinsten Familien an der Sudleite, bei bobem Lohn.

Achtung! Das gröhte erfte beutsch-ameritanische weibliche Bermittlungs-3uftint befindet fich jest 586 R. Clort Str., frühre 545. Sonntags offen. Gute Riche und gute Madden prompt beforgt. Ael. Rorth 455.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter Diefer Mubrit, 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Gine perfette Biener Röchin fucht Stelle Berfonlich vorzusprechen. 284 Beft 14. Str. Befucht: Matchen fucht Stelle im Beichaftshaus 199 28. Dibifion Str. Count. Madden fucht Stole far Cansarteit.

92 Borgeto Boe. Gefucht: Stelle für ein Matchen im Caloon; 6 für hausarbeit. 3340 Salfied Str.

Gefucht: Gine Wittwe wünscht Wajche und Rlei der jum Nafbeffern und Striden zu übernehmen auch aufer bem hause., oben.

Befdaftegelegenheiten. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gine ber beften und alt etablirten Sam-Routen

Bu berfaufen: Gin einträglicher Grocern: und Sonfectionern-Store mit Bjerd und Wagen; Krantsett halber billig zu verfaufen. 880 28. 21. Strate

Bu verfaufen: Salvon und Reftaueation an Oftelate Sir.; feine Konfurreng; Som Baar, Reft nach Belieben. Aubowoft, 304 Affiliand Blod. Bu bertaufen: Cample Moom, ein Blod bonfton-gertbaus, elegante Einrichtung: gut gabiendes Ge-chaft. Unbowsfu, 504 Afbland Blod. nob Bu verfaufen: Eriter Klaffe Meal-Marlet, imei Pferde, 2 Magen, bollftänbige Gintichtung für Pfunffahrit, beite Lage, Nordjeite, Rudowsti, 504 libland Blod.

Bu verfaufen wegen Abreife: \$100: Canbuftore, ge-enüber grober Schule, gutes Geichaft. Borguipre-ein morgen um I Uhr. 231 hirich Str., nabe Rod-ell.

Bu verfaufen: "Abendpoft" Route. Rordfeite. 195 Sa betfaufen: Billig, eine bon meinen gwei Ba: ferrien, 766 2B. Rorrh Abe. Bu bertaufen: Grocery und Mildyroute, 755 R.

Zu übernehmen, sogleich, transbeitsbalber, ein Boardinghaus, 25 Meilen von hier. Näheres 83 Learborn Str., Zimmer 19.

Bu berkanfen: Wegen Familienverbaltniffen ein Edjaloon an zwei Sanvifirafien, dicht bewohnte Gegend, mit Salle, Miethe 215 per Nonat, van-ge Legie, mit Bohnung 225. Breis \$496, werth \$1290, Großer Stod, Kommischell und überzengt Guch, Adr. B. 397 Abendooit. Bu verfaufen: Baderei, Norbieite, Storegeicha ind Route, wegen Lobesfall, für irgend einen Breit Raberes L. Albert, 159 LaSalle Err., Zimmer 3.

Bu berfaufen: Bigarrens, Tabal: und Stastionery Store; Wohnzimmer., 211 Wells Etr.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) want in Gbieggo. Dunberte bon neuen and brauchten Bagen und Buggirs von allen St. In Wirflichfeit Alles was Raber bat, und b Preife find nicht zu bieten. Thiel & Eberhardt Wabaih Abe.

Wabah Ave. 24felm Cleukerst billig, auf monatliche Abzahlungen, Mitche, Ercerve, Kaifee-, Thees, Plumbers und Expressogen Alte Bagen in Tauich, L. Modu, 5431 Lafe Ave. 4m3/m

Raufe- und Bertaufe-Ungebote. Bu pertaufen: Schuhmacher Chelves, 84. Etr. u.

Bu vertaufen: Ctore Jee Bor. 541 25. Ctr.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.) Bu betmietben: 3-4-5 Zimmer Wohnungen. bil ig. Bei B. Bufb, 2826 Seeleh Ste. fa

Rimmer und Board. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) 30 bernnicthen: Bimmer mit Board, \$1. - 950 28mglie

Ru miethen und Board gefucht.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) he Bells Str. Abr. mit Preisangabe: 225 Dap-ton Str., parterre.

Beirathegefuche.

(3ebo Angeige unter Diefer Rubril foftet filr eine ein malige Ginidaliung oin en Dollar.) Seirathsgeind: Gin Bittwer, Mitte ber Viersiger, fleiste und ipariam, mit ? Rinbern, facht
ble Befanntichaft einer erbenflichen hauslichen
frau im ielben Alter, obne Undbang, jueds Seitrath zu machen. Beriontlich vorzuiprechen bei Shelich, 4831 Infine Etr., binten, oben, bas Sans
neben bem Baderftore, Rach 5 Uhr Abenb.

Reditsanwälte. (Angeigen unter Diefer Rubrif. 2 Cents bas Wort.)

Einziehung von Erbicaften, Nachlahfuchen, Schasbeneriakflagen, Löhne, Moten und Schulben aller Utr ichnell und sicher folleftiet, Freier Acth in Acchtsiachen. Keine Gebühren wonn erfolglos, Schultags vifen von 9 bis 12 Uhr Mittags. 3 immer 301 Mibland Blod, 59 Glarf Str.

Freb. Blotte, Rechtsanwalt.
Alle Rechtsfacen brompt beforgt. — Enite 844—849.
Unity Builbing, 79 Tearborn Str., Wohnung 105 Ckgood Str.
Inlind Goldzier. Iohn L. Rodgers.
Golb zier & Rod gers, Rechtsanwälte.
Enite 820 Chamber of Commerce.
Süboft-Ede Waspington und NaSalle Str.

Unterricht.

(Angeigen unter Diefer Rabrit, 2 Cents das Bort) Brof. A. 3. Of wald, bervorragender Lehrer an Bioline, Biano, Biber, Mandoline, Guistare Leftion 50c; Infirumente gelichen, 909 Milsmutter Ave.

Unterricht ertheift in Shorthand und Types writing in Court Reporters Office, 616 Medinah

Bianos, mufifalifde Inftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)
Diano. Aur \$36 Colb für ein feines importietes
Apright Biano, bei Ang. Groß, 682 Wells Str.
23mglio

Bieneles, Rahmaidinen ze.

\$20 faufen gute neue "Ligbarm"-Rähmajdine mit fünf Schubladen: fünf Jahre Garantie. Domestic \$25. Rew Home \$25. Singer \$10. Abeeler & Wiffon \$10. Chridge \$15. Abhite \$15. Domestic Office, 178 Yd. Ban Buren Str., 5 Thüren öflich von Palled Str., Whends offen.

3hr fönnt alle Arten Röhmajdinen faufen an Abhefelat-Arrifen bei Alam, 12 Abams Str. Neue filberplattirte Singer \$10. High Arm \$12. Neue Niffon \$16. Sprecht vor, ede Jhr fauft.

23:m1°

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort., Bu adoptiren: 2 Babies. 224 Part Abe. fmo

Angeigen unter biefer Aubrif, 2 Cents bas Wort.)

Grundetgenthum und Saufer. (Ungeigen unter biefer Ribrit, 2 Cents bas Bert.)

\$1,000,000 Nachlaß \$1,000,000 Garmen, Vanbimoroveb, — Dolg = Länbereien.

2.50 per Uder und aufwarts. Farmen mit Gebau-ichfeiten. \$5 per Ader. Bir beiorgen Beichaftigung lichteiten. \$5 per Ader. Bei beiorgen Peisöffigung für rüchtige ehrliche Arbeiter auf's Land. Sprecht vor bei Louis F. Ullrich, 1407, 100 Balbungton Strabe.

Straße. imobi
31 verfaufen: Schones Geldäftsbaus an ber Eubfeite. Store mit Wohntaumen unten und 8 Zimmern oben (eingerichtet für zwei Familien). Geber Richtiger Stall, in bestem Zuftande nab vermiethet, foll anter bem Werth und Rollenperts berfauft werden an Partie, die fabig ist, nemts ftens die Salfte Baar anzugablen. Fragt 1of.1 Bt. 51. Str., nobe Morgan Str.

Bisconfin Farmen, mit Gebauben, Maf bin n. Bieb und Ernie, ju vertauchen gegen Chica. Brundeigenthum. Fischer, 1820 Milwautee Abe.

Bu verfaufen: Billig, 4 Bimmer Brid Cottage und

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.)

u. g. French . 129 La Calle Str., Binimer 1. 10ap1f

Chicago Mortgage Loan Co., Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Etr., Bimmer 18 und 19.

erfeiht Geb in großen ober kleinen Summen, auf jaushaltungsartifel. Bianos, Pferde, Wagen, weite Lagerbausicheine, zu febr niedrigen Aaten, ut irgend eine gerölusches fann zu jeder gelt zuwächelben fann zu jeder gelt zuwächelben den zu jeder gelt zuwächelben den zu jeder gelt zuwäch der Beile gelt gut der Beile und badurch die Jinsen verringert wersen. Kommt zu mir, wenn Ihr Gelb nörbig habt.

Chicago Mortgage Loan Co., Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Cir., Limmer 18 und 19.

3br fonnt Geld leiben ohne Spoothet.

Gled zu verleiben an Herren und Lamen, die in rmanenten Stellungen find, feine Mortgage: Nice ige Aaten, leichte Abpahlungen. Idmis.n Finnner 16, 8st Walbington Str. Louis Frendenberg verleibt Gelb auf Mopeth fed ben 4) Brojent an, theils obne Kommilfton. — Jimmer 1614 Unity Putibing, 79 Tearborn Str. Rachmittags 2 Uhr. Refibeng 42 Botomac Clot., Bormittags.

The Conitable Truft Co., 185 Tearborn Et. Gelb gu berleifen auf berbefferte Grangenthum gu gewohnlichen Anten. The Conitation of the Conitation of the Conitation of the Conitation Circ.

Gelb ju verleiben ju 4 Brogent Binien. Ulrich, Brundeigenthume und Geidafts

Ulrich, Grundeigenthinns und Geichftsma Bimmer 1407, 190 Walbington Str., Steuergal Schug-Berein, Bu verleihen: Gelb ohne Routmiffion gu 5) und 6 Proent. Chas. D. Fleiicher & Co., Str., R. 431-436. Lebensverficherungs-Bolicen gefauft ober Gelb barauf gelieben. Richard werzfeld, 171 La Calle Etr., Jimmer 617.

Aribotmann hat Geld zu verleiben auf erste Hoobbelen, von \$1000 bis \$4000; Agenten branchen nicht vorzusprechen. A. Roch, 100 Franklin Str., Zimmer 28.

Perfonliches.

tags & Borm. bis 1 Uhr Mittags. (Schnewert beech aus).

Liefat.

Thus, Roten, Miethe, Aoltenrechunngen and schiede Schniben aller Art prempt fallestirt, nor Anbere etfolgios warer. Reine Kolten wenn alcht erfolgreich. Loonbeichlaguabmen ausgesibrt. Schachte Miether binausgeieft, Englisch, deutsch und stamping gesprochen. Trompte Bedeinung. — Zos Ein Lan an an Gelter Andere Marbien big nub Lit ve Salle Str., Sidweft-Ge Madison Str., Januare 13. Konstabler innere von.

Löhne, Morten, Miethe und Schniben Str., Januare 15. von aller Art ichnell und ücher fallestirt Rein: Verbühr, wenn erfolglos. Offen die fulletirt Nein Verbührge die fulletier auf Gutt die Gelterfen. Bar an die Stepe.

Heterfen, Mar. — Ban, Schmitt, Abvofat.

Geld ichnell folletirt auf Eure alten Roten, In Gelt ich Mit Gelt ich Reile ich die Gelt ichnell folletirt auf Eure alten Roten, In Gelt ich Mit Gel

Geld ichnell follestirt auf Eure alten Roten, 3m'g-ments, Lohnanbruche und ichiechte Schulden, 3or braucht fein Gelb für Gerichtstoften voer Gestübert, -alle Geldichte von nichtigen Avoorlaten beferat; burdons gehein; Ausfanft und Rath bereitwilligit gegeben. Schreiber bies auß. 128 La Sale Str. Zimmer G. Konfibel Reets.

Tobne, Noten, Miethe und Schulden after Art prompt folleftirt. Schiecht jablende Miether binans-geiett. Reine Geburen vonn nicht erfolgreich. Bow-ficians Collection Bureau, 95 Clart Str., Jimmet 509. Bir follefriren prompt Gure Sohne, Micten, Roten, ichicote Schulden aller Art; ichficht gab-lenbe Miether binausgefest. Deutsch und englich wird gefprochen. Sonntags offen von 8 bis 12. — 127 La Salle Str., Zimmer 7.

Geichlechts-, Laut- und Bluttrantheiten, sowie alle anderen dronischen Leiden ichnell, sieder und dauernd gebeilt. Satisfaftion garantirt. Dr. Ebsters, 108 Wells Str., nabe Obio Str., 15in.



Ge behandelt Diefe Comachen, welche bon jugendlichen Gehlern berrühren, wie Berlufte, Rächtliche Ergiehungen, ichwacher Ru. & den, Impoteng, Sodenbrud, & (Baricoccle) ufw. Es beschreibt & ausführlich, warum Glettrigitat beilt und Dauernd heilt. Es giebt genaue Mustunft über ben weltberühm= ten Dr. Canden Gieftrifden Gürtel für ichwade Danner, oh & jung ober alt. 3ch bin ber Erfinder & und heilte 5000 im vergangenen Jahre. &

Ronfultation frei

ner Zigarre schnellte, "ich fürchte, Ihre

"Nicht boch, Berr Baron, im Gegen

theil, man hat feine Gefälligfeiten bon

mir geforbert, und felbit bann noch,

als ich fie anbot, Bebenten getragen, fie

"Mh - und Gie burchschauen biefe

Bitte, nehmen Gie es mir nicht

übel, wenn ich offen und rückhaltslos

barüber urtheile, ich berfolge babei ja

nur ben 3med, Gie bor Schaben gu

bewahren. Wie gefagt, man bat Ro=

mobie gefpielt, um etwaige Bebenten,

bie Gie vielleicht hegen fonnten, gu be-

"Und wenn es ber Fall mare -"

"Dann ließe fich baran jest nichts mehr ändern," fuhr Werner mit leich-

tem Uchfelguden fort, "aber man tonn:

te biefe Romodie wieberholen, und bes

halb möchte ich Ihnen die Augen öff:

Miihe gefoftet hat, bas Belb gu erhal-

ten, und baraus fchliege ich, bag es

feine unbedeutende Gumme gemefen

Darleben angufprechen!" lachte Ferdi-

nand, ben ber feurige Wein in eine

beitere, rebfelige Stimmung berfett

hatte. "Sie haben Recht, es toftete mir

Mühe, mein Ontel wollte nichts babon

miffen, meinem Bater burfte ich mich

"Co find Gie fchlieflich einem Bu-

"Sm, ja, aber er ift feiner bon ber

"Sie tennen biefe Leute noch nicht!

"Muf meine Distretion burfen Gie

"Wenn bie Baronin es erführe -

brigen benten Gie nicht, bag man 3h=

nen diefe Indistretion fo fehr übelneh=

men wurde, ber Boben ichwantt langit

unter ben Gugen biefer Leute, es ift

nur noch eine Frage ber Beit, wann er

gufammenbrechen wird. Man bat

biefelbe Romobie auch mit mir ge=

spielt, ich bin auf ben Scherz einge-

gangen, weil es mir fo gefiel und

"Gie haben auch ein Darleben ge=

"In ber That?" fpottete Werner.

"Und was ift Ihnen die fcbone Frau!"

fragte er mit ironischer Betonung

"Gine hochverehrte Freundin -

mein Chrenwort barauf!" mar Fer

"Dann allerbings barf ich feinen

3weifel mehr äußern! Das Gelb ha=

ben wir Beibe verloren, forgen wir

iekt dafür, daß es bei dieser einen Er=

"Fürchten Gie, bag man noch ein=

"Bah, die Romobie fann fich in an

berer Form noch oft wiederholen, feien

wir auf unferer Sut. Es ift nicht no-

thia, daß wir uns gang gurudgieben,

aber in unferem Intereffe lage es,

feltener hinzugehen. Gie wiffen boch,

"Sm, eine noble Paffion hat Je-

"Und ich gonne fie ihm gerne, nur

barf er nicht verlangen, bag ich bie

Rosten dieser Passion tragen foul: fo=

weit erkenne ich das Noblesse oblige

nicht an. Baron Raben will morgen

berreifen, miffen Sie wohin er reifen

gebeten, ihm beim Unfauf eines Boll

blut-Befpannes als bewährter Bfer-

"Und was hat bie Baronin babei

"Gie begleitet ihn, um eine Ber-

"Wenn Gie ihnen nachreifen woll

Die Spielbanten find ja noch nicht

"Gie werben boshaft, Baron!" fag=

te ber Referendar ärgerlich. "Das be-

frembet mich um fo mehr, als bie Ba-

ronin Raven Sie noch immer ihren

"Glauben Gie, baß fie es auch bann

Chat H. Fletchire

noch thun wurbe, wenn ich als armer

ten, fo wurden Gie entbeden, bag fie

betenner gur Geite gu fteben."

"In biefer Jahreszeit?"

gu thun?"

ftreuung zu haben."

in ein Bab reifen."

gefchloffen!"

Freund nennt "

Das Fac-simile der

Unterschrift von

"Er fagte mir, ein Freund habe ibn

baß ber Baron fpielt?"

geben?" fragte ber Referenbar über=

weil Madame in früheren

meinem Bergen nahe ftanb."

"Taufend Thaler!"

binands ernfte Untwort.

fahrung bleibt."

"Und ich das Doppelte."

rafcht.

"Sie wird's nicht erfahren, im Ue=

Darf ich fragen, wie groß ber Betrag

"3ch rebe nicht gerne barüber."

fclimmen Corte, feine Bedingungen

nicht anvertrauen --

find fehr anftanbig.

cherer in die Sande gefallen!"

"Ich hatte fogar bor, Sie um biefes

3ch weiß auch, daß es Ihnen

Gutmuthigfeit wird migbraucht."

anzunehmen."

feitigen."

nen.

Romodie nicht?"

"herr Baron!"

in der Office. Falls nicht in der Rabe, lagt Guch obiges Buch tommen. Es wird frei und verfiegelt gefandt.

DR. A. SANDEN, 183 Clark Str., Chicago, Ill. & Difice: Stunden : 9 bis 6; Conntag : 10 bis 1.

Der Klumpfuß.

Roman von Ewald August Konig.

(Fortfehung.)

Sie haben mich zu fprechen befoh= Ien?" fragte Schlatter mit gewohnter Unterwürfigfeit ben Gefchäftsführer. "Rur um Gie gu fragen, ob Gie ben

Muth haben, die Sache gu Ende gu führen, ober ob Gie auf bie glangenbe Carriere vergichten wollen!" ermiderte Stein, ihm einen ftechenben Blid guwerfend. "Ich habe feine Luft, länger ju marten, Grunde, Die Ihnen gleich= giltig fein fonnen, zwingen mich, bie Ungelegenheit zu beschleunigen."

Der junge Mann ftrich mit ber Sand über fein bleiches Beficht und schüttelte finnend bas femmelblonde haupt.

"Ihnen ftehen ja fo viele Bege of= fagte er. "Gin Bort von Ihnen

3ch habe feinen Rath von Ihnen berlangt, berichonen Gie mich bamit," fuhr Stein in barichem Jone fort. "Ware bie Sache auf anderem Bege jo leicht zu erledigen, wie Gie glauben, fo wiirbe es langft geschehen fein; Gie bergeffen babei nur, bag ber Betreffen= be bas volle Bertrauen unferes Chefs befitt, und bag ich Beweise borlegen muß, wenn ich biefes Bertrauen ihm entziehen will. Schaffen Gie mir bie= fe Beweife, und ich gebe Ihnen mein Wort barauf, bag Gie mit bem Lohn gufrieben fein merben?"

"Beweife? Bober fie nehmen?" "Darüber nachzubenten ift Ihre

.. Menn Gie mir nur einen Wint geben wollten, wie es zu ermöglichen

"Bürben Gie biefen Bint befol=

Bang gewiß." Der Disponent lächelte höhnisch, fein forichender Blid rubte burchbrin= gend auf bem jungen Manne, ber mit unterwürfiger Miene por ihm ftand.

"Gie fonnen aus bem, mas ich 3h= nen fage, teine Baffe gegen mich fchmieben," nahm er nach einer Beile wieder bas Bort, "ich mache Sie schon jett barauf aufmertfam, bag Gie mit Diefer Baffe nur fich felbft vernichten murben. Das werben Gie felbit ein= feben, wenn Gie ernft barüber nach= benten, Gie werben auch begreifen, baß ein einziges unborfichtiges Wort

Sie unverzüglich zu entlaffen." "3ch werbe fcweigen," nidte Schlat= ter, "es liegt ja in meinem eigenen In=

bon Ihrer Geite mich zwingen wurbe,

Der Geschäftsführer trat raich naher und flüfterte ihm einige Worte in's Dhr, Schlatter blidte ihn entfett an. .Unmöglich!" fagte ber Lettere.

"Beshalb?" fragte Stein ruhig. Mie follte es gemacht merben?" "Rleinigkeit, ich verschaffe Ihnen bie

Schliffel " "Und bas Gelb?"

3ft 3hr Gigenthum, wenn bie Sathe gelingt." Der junge Mann war in Nachben=

fen berfunten, ein bofer häflicher Bug umaudte feine Mundminfel. "Werbe ich feine Stelle erhalten?"

fragte er nach einer Baufe. "Nicht fofort, bas tonnte Argwohn

erregen, ich gebe Ihnen einen anberen Boften; wie gefagt, Gie follen gufrieben fein!"

"Und wann foll es gefchehen?" "Heute und morgen noch nicht, warten wir noch einige Tage, überbies muffen noch einige Borbereitungen getroffen werben, bamit bie Cache glaub= lich erscheint. Ich werbe Ihnen nähere Mittheilungen machen, sobald bie Frucht reif genug ift, baß fie abge= chüttelt werben fann. Beobachten Gie

ingwischen ben Betreffenben und merfen Sie fich Alles, mas fpater als Maf fe gegen ihn benutt werben fann." Schlatter verbeugte fich und ging

7. Rapitel.

Projette.

Bon einem Couper bei bem Baron b. Raven heimkehrend, burchschritten Werner und ber Referenbar b. Gott= fcalt langfam bie ftillen Strafen, in benen nur felten ein Bachter ober ein berfpäteter Wanberer ihnen begegnete.

"Leugnen Sie es nicht, Berehrtefter, Sie haben bem Baron b. Raben Be= fälligfeiten erzeigt, wie man fie nur bon feinem beften Freunde beanfpru= den barf," fagte Werner in fchergen= bem Tone.

Der Referendar blidte betroffen auf. "Wer hat Ihnen bas gefagt?" frag=

"Niemand, aber aus ficheren Ungeischen habe ich es errathen," erwiderte Werner, während er bie Afche von fei=

Borte boch Ginbrud gemacht, er blieb eine geraume Weile in Ginnen berfunfen. "Sie mögen Recht haben," brach er

endlich bas Schweigen, "ich tann 36= nen für Ihre Warnung nur bantbar fein, bennoch weiß ich nicht, mas ich thun merbe menn man mieber meine Bilje in Unfpruch nimmt. Berbrechen wir uns jett ben Robi noch nicht bar= über, laffen wir die Dinge an uns ber= antreten, vielleicht gestalten fie fich anders als Sie glauben. Hier trennen sich unsere Wege — gute Nacht!"

Schluder gurudgefehrt mare?" er=

wiberte Werner fartaftifch. "Die

Freundschaft gilt meinem Gelbe, nicht

meiner Berfon. Run benn, ich habe

mich bereit gezeigt, ein Opfer gu brin-

gen, aber babei muß es bleiben. Be-

ben Gie Micht, nach ber Rudtehr bes

Barons mird bie Romobie mieber be-

ginnen, man wird unter mannigfa-

den Bormanden Ihr Mitleid gu er

regen fuchen, und ich fürchte, Gie mer=

Muf ben Referendar hatten bieje

ben bem nicht widerstehen fonnen."

Werner briidte ihm bie Sand und ette allein feinen Weg fort.

3m Cafe Schiller mar noch Licht, und als Werner hineintrat, fiel fein erfter Blid auf ben Rentner Gottichalt ber allein an einem Geitentischen faß und in einem illuftrirten Journale

Er fette fich gu ihm und fniipfte ein Befprach mit ihm an; ber alte Berr war anfangs fehr einfilbig, aber als er bernahm, bag herr b. Bergau bon ber Baronin Raben tam und fein Reffe ebenfalls bort gemejen mar, brachte er bie Rebe auf ben Referendar, bem er fehr ernfte Bormurfe machen gu muf= fen glaubte.

Werner pflichtete ihm bei, er berich= tete ihm, bag er ben Rejerenbar gemarnt habe und bag er feine Warnungen wiederholen werde, fobald fich ihm eine Beranlaffung bagu biete, er urtheilte babei ruhig aber icharf über bie Baronin und beren Gatten, und burch biefes Urtheil fowie bie baran gefnüpften Bemerfungen gewann er bas Bertrauen bes Rentners, ber nun auch in Bezug auf andere Buntte feine Unschauungen prufte und fie mit den fei= nigen völlig übereinftimmend fand.

Der alte Berr mar felten jo gefprahig und munter gewesen wie in Dieser Stunde, er hatte felten einen Menfchen fennen gelernt, mit bem er jo offen und rudhaltlos reben tonnte. Er mußte fich geftehen, daß ihn biesmal feine Menschentenntnig und fein Schariblid im Stich gelaffen und er fich in feinem erften Urtheil über ben Baron b. Ber= gan gründlich geirrt hatte, jest fonnte es ihm nur lieb fein, daß fein Reffe mit biefem herrn befreundet mar, und er bat ben Baron wiederholt, Die Bflichten eines Freundes mit gemiffenhafter Strenge gu erfüllen.

Gie gingen gufammen fort und bogen in Die Strafe ein, an ber bie Wohnung bes Rentners lag.

Bor ber Sausthure blieb Letterer fteben und fagte, feinem Begleiter Die Sand bietend: "Ich hoffe, Sie bald wieder einmal bei mir zu fehen, herr Baron. Bormittags bin ich ftets gu Saufe, und eine gute Flasche Wein liegt in meinem Reller. Es ift mir wirklich fehr lieb, Gie tennen gelernt zu haben, man findet fo felten ei= nen Menschen mit vernünftigen Unschauungen! Nehmen Gie sich auch ferner meines Reffen an, werben Gie nicht mube, ihn gu marnen, er muß aus ben Neten jener Frau befreit werben, fonit geht er gu Grunde, und es mare ichabe

"3ch merbe mein Möglichftes thun. und ich hoffe, daß er einfieht, wie gut ich es mit ibm meine. Bute nacht, ich werbe mir wohl schon bald das Bergniigen machen, Ihrer freundlichen Ginlabung Folge gu leiften.

Gottschalt hatte Die Thure geoffnet, er nidte feinem Bealeiter noch einmal gu, bann trat er in bas Saus.

Fortfetung folgt

Die Staunng des Mile.

Gin ungeheurer Bafferbau, welche. Die größte Unternehmung ber letten Sahre auf biefem Gebiete, Die burch eine Braunschweiger Firma ausge führte Regulirung der Donau am Gifernen Thore, noch weit hinter fich läßt, foll jett von einem englischen Saufe, John Mird & Co., in Gatipten in Ungriff genommen werben. Es handelt fich um bie Mufftauung bes Dils bei Affuan und bei Giut burch amei Miefendamme aus Granitaug bern, wofür fünf Jahre in Musficht genommen find. Der Damm bei Muan soll sich auf den berühmten Granitriffen erheben und erhalt Tho= re, welche zu Zeiten bes Sochwassers geschloffen werben, fo bag ber Guntmelweiher in ber Rabe fich füllt und ein Waffer gur Commersgeit, in welcher ber größte Bebarf an Balice für die Zuderrohr=, Baumwoll= und Reisfelber herrscht, abgeben fann. Mit bem Schluffe bes Sommers fteigt bas Waffer wieber bis gum Februar, Marg ober April, fo bag bie Bemaferung teine Unterbrechung erleidet. Der Damm hat eine Sohe von 23 Detern über die Fluffohle und eine Lange bon 18 Rilometern quer über ben Strom. Um die Schiffahrt nicht gu hindern, merben Schleufen in ibm porgefeben. Die aufgespeicherte Minffermenge beträgt eine Milliarde Rubit: meter. Der Damm bei Giut Dient gur Hebung des Wafferspiegels und fo gur Erhöhung ber Wirtfamtet ber mittel= und unteregnptischen Bewässe= rungsinfteme. Für bie Musführung biefer gewaltigen Arbeiten erhäl, bie Firma breißig Jahre lang je \$300,= 000 und zwar von Beendigung ber Damme ab, ohne Berechnung ber Binfen, alfo im Bangen nabe on 25 Millionen Dollars.

> steht auf jedem Umschlag von CASTORIA.

Warnung.

Das Bublitum wirb por gewiffenlofen Sändlern gewarnt, bie gewöhnliches Glauberfaig, ober eine Mifdung von gemöhnlichem Geiblit Buiver als "Rarieba ber Galg", "Gpru-

bel-Salg", "Deutsches (German) Galg", "Rünftliches Karisbaber Galg", und unter bielen anberen Bezeichnungen gu berfaufen fuchen, unter ber Mupreifung, bag "birfe eben fo gut" feien wie bie cchten Probufte von Karlsbab, welche direft aus ben weliberühmten Quellen genommen werben.

Dies beruht nur auf einer Taufdung bes Bublifums bes größeren Berdienftes wegen, ben ber betreffende Sandler an Diefen Gal fcungen madit.

Bebe Flaiche bes echt importirten Baffers und Sprudelfalges muß obiges Stadtfiegel, fowie die Unterfdrift ber Agenten "Gisner & Mendeljon Co., Rem Port," auf jeder Etifette haben. Bu haben in allen Apothefen. Dan hate fich vor Falichungen.

Der Cinbirath : Rarlsbab.

Der Rafdmirfhawl. Der Raschmirfhaml wurde Diefes Sahr die Sunbertjahrfeier feiner Ginführung in Frantreich feiern, wenn bie Mobe ihn nicht schon längst gar fehr in ben Sintergrund gedrängt hatte. Josephine Beauharnais, Die fpatere Raiferin, war 1798 Königin ber Mobe und führte als folche ben Chawl ein. Chawls tamen bamals nur ausRafch= mir und tofteten bis 15,000 Fr. das Stud. Gelbft als fie biillger und baufiger geworben waren, war fein echter Charol unter 2000 fr. gu erlangen. Dies war dagegen fo ziemlich ber hoch= fte Preis eines frangofifchen Chamls beren es bis herab gu 50 und felbft 20 Fr. gab. Die Regierung felbft hatte mächtig bagu geholfen, bie Chawlmeberei in Frantreich einzuführen. Befonders Ternaur hatte eine hohe Bolltommenheit in ber Berftellung frango= fifcher Chawls nach echten indischen Muftern erlangt, fertigte Stude bis gu mehreren Taufend Franten an und er= warb fich Millionen in Diefem Gewerb= zweig. Bei ber Ausstattung einer Braut nahm ber Chaml eine erfte Stelle ein. Muf ber erften Beltausftellung in Paris (1855) prangten bie frangofifchen Chawlfabritanten burch bie Manniafaltigfeit und Bracht ihrer Erzeugniffe. Much andere Lander fer= tigten Chawls nach Rafchmirmufter, fo bag auch Berlin in Diesem 3meig auf ber Musftellung burch einen Ta britanten bertreten mar. Aber icon in ben fechsziger Jahren fing ber an fich wenig bequeme, für unferen Rleiberichnitt wenig paffende indische Chaml an, aus ber Mobe gu fommen und zu berichwinden. Coon bor 1870 war er gu einer blogen Erinnerung ge= worden, ber große burch ihn hervorge= rufene Gewerbszweig ging faft gang unter. Beute gibt es icon langft nur noch geftreifte, wollene Chamls, "Til cher", Die faft nur noch auf Reifen, bet Schlechtem Wetter und großer Ralte gebraucht werben. Der indifche Chaml fonnte indeß auch eine Urt Auferfte= hung feiern: Meltere Damen bewahren noch manchen toftbaren Chawl in ihrer Truhe, ober haben Chamls ihren Toch= tern hinterlaffen. Deshalb ift man feit mehreren Sahren auf Die Bermerthung biefer Familienftiide bebacht gewelen. Es find Rleiber, befonbers auch Schulterfragen, baraus gefertigt worben. iber es ift wirtlich ichabe, feine, große, ein Banges bilbenbe Bewebe gu gerichneiben. Gin barque gefertigtes Rleibungsftiid ftellt inbeffen

Borficht.

einen Mbelsbrief in ber Mobe aus: es

bezeugt, daß Mutter ober Großmut-

ter eine reiche elegante Dame gemefen,

baß bie Tragerin alfo bon alter Fa=

milie ift. Deshalb alfo haben bie Be-

bereien auch angefangen, folde Rafch=

mirftoffe angufertigen.

Der "Rorth China Beralb" bringt eine Angelegenheit gur Sprache, Die Beachtung verbient. Rurglich fanbeten einige Englanderinnen in Changhai, bie in London mit Chinefen getraut worben, bei ber Rudfehr ber Chinefen nach China aber von ihnen fofort verlaffen worden maren. Diefe unglüdli= chen Frauen haben bann nicht bie Dit= tel, Die weite Riidreife nach Guropa gu bezahlen. Es bleibt ihnen nur Die Bahl, entweder bie Silfe ihrer Canbaleute an= gurufen ober ein noch traurigeres Loos gu mahlen. Es ift gar nicht unmöglich. baß fcon manche armen Gefchopfe gu biefem zweiten Musmege getrieben fein' mogen, weil fie bie Abneigung, ihr Schidfal öffentlich an ben Branger ge= fiellt gut feben, nicht überwinden fonn= ten. Denn ber "North China Berald" gibt an, die Unterbeamten und bieDie= ner ber dinefifden Gefandtichaft in London hatten feit Jahren bamit ge= prablt, fie fonnten mit größter Leich= tigleit englische Madden beirathen. Die firoliche Trauung ift in einem folden Talle natürlich nichts als eine beabsichtigte Täufdung. Den fcurti= ichen Männern, Die meiftens ichon dinefifche Frauen haben werben, tomint es nicht barauf an, fich als Chriften auszugeben, wenn fie bamit ihren Bwed erreichen. In allen folden Fallen ift beshalb europäischen und ame= rifanifchen Madden und ihren Ber= manbten bie außerfte Bornicht angurathen. Go lange ein fich im Abendlande aufhaltenber Chinefe nicht fehr gute und einmanbfreie, bon Guropaern ausceftellte Reugniffe über feinen Charafter beibringen fann, follte fich fein Mabchen barauf einlaffen, ihn gu bei= rathen. Die Die Dinge im Reiche ber Mitte gur Beit noch liegen, würben felbft untere Mandarinen icon allein barum nicht an eine ernftliche Beirath mit Muslanderinnen benten, weil fie fürchten müßten, fich baburch in ihrem Fortiemmen zu ichaben.

3olas "Baris".

Die politischen Greigniffe, bie Bola in

feinem jungfien Berte "Baris" befchaf-

tigten, find die Spidemie anarchiftischer

Attentate in ben Jahren 1892 und

1893 und ber Banamaftandal. Gi

Dienen ihm als hintergrund, um feinen Abbe Bierre Froment, Der guerft in Lourdes und bann in Rom eine Er neuerung des Ratholigismus gesucht hat, jum vollsiändigen Freibenter wer: ben gu laffen, fo bag er ichlieglich ben Talar ablegt, beirathet und mit feinem Bruber und feinen Reifen um die Bette phyfitalifche und chemische Untersuchun gen macht. Die Barmbergigkeit allein hält Froment anfangs noch in ber Rirche guriid, aber er erfennt am Bei fpiel eines alten Briefters, ber ein Fanatifer ber Barmbergigfeit ift, baf fie unfabig ift, bie Welt gu verbeffern, und daß nur eine langfame Entwide= lung miffenschaftlicher Ertenniniß gu einem Buffande allgemeiner Bagrheits liebe und Gerechtigfeit führen fonne. Paris ericheint ihm babei als ein Ur beitsfeld, wo die fcilimmften Difbraude und fittlichen Berirrungen gufammenfommen, wo es aber auch eine befonbers große Bahl hochbegabter und firebiamer Foricher und Denter gibt. Charafteriftifch für Bola ift, baf er eine Reigung nur ben Raturmiffenchaften und ben bijbenben Runffen gu wendet, bagegen ben Philosophen, Si floritern und Literaten ber neuen Ge neration berbe Bormurje macht, weil fie nach feiner Unficht einer religiöfen und politischen Reattion gutreiben. Gehr bitter und febr einseitig ichilbert er auch bas Leben ber großfiabtischen Millionare. Gein Saus Duvillard, wo fich Mutter und Tochter um ben gleis chen Liebhaber fireiten, mo ber Cobn einem unngtürlichen weibischen Mnfti= gismus verfaut, und mo ber herr bes Saufes einen Miniflerfturg berbeiführt, weil er feine Geliebte an ber Comedie Française engagiren laffen will, ift eine allzu bunte Mufterkarte aller möglichen fittlichen Greuel, wie auf ber anderen Seite Die Familie bes Chemifers Buillaume Froment allgu febr pon phyfifcher und sittlicher Gesundheit frogt. Diefer Chemifer benft gwar ei nen Mugenblid baran, bie Bafilita bes Sacre Coeur auf Montmartre, Die allen frangofifchen Freibentern ein Dorn im Muge ift, da fie gur Guhnung ber Gunben bon Paris im Jahre 1871 geftiftet murbe, in die Quit gu fprenen, besinnt fich bann aber boch eines Befferen und wendet bie bon ihm ent= bedte neue Triebtraft auf ben Mutomobilismus an. Gine Originalität bes Romans ift auch, daß sich ber ehemalige Briefter und Die Pilegetochter bes Chemifers auf bem mobernen Bege bes gemeinsamen Rabfabrens tennen und ieben lernen. Bielleicht mird biefer riibrende Bug bie Batrioten bes fran göfischen Radfahrtlubs beruhigen, welche icon mit bem Gebanten umgingen, Bola megen feiner Befehbung ber 21r= mee aus biefem großen Rabfahrerverein auszustoken.

Biel Drabt.

In einer leberficht über bie Entwidelung bes elettrifchen nachrichten= mefens im Jahre 1897 gibt Journal Telegraphique" in Bern olgende Bahlen für bie gegenwärtige Musbehnung ber Telegraphen= und Gernfprechnene ber Erbe: es handelt fich babei allerbings gum Theil nur um Schähungen. Inland3-Telegraphenleitungen gab es in Europa 2,841,326 Rm., Ufien 500,203 Rin., Afrifa 160,065 Rm., Auftralien 350,141 Rm., Amerika 4,051,642 Rm., gufammen 7.903,377 Rm. Die Rabel hatten eine Länge von 301,930 Rm., Die Terniprechleitungen eine folde son 1,000,000 Rm. in Europa. 1,800,000 Rm. in Umerifa und 200,= 000 fonft, Die Gifenbahntelegraphen 2.000.000 Rm. Die Leitungslänge ftellt fich im Gangen auf 13,205,307 Sim., fie murbe rund 330 Mal um bie Erbe ober 35 Mal bon ber Erbe Lis gum Mond reichen Legt man fie gleichmäßig vertheilt als Meridiane um die Erde, fo wurden diefe Meridia= ne um eima einen halben Grad auseinander fteben, D. h. in unferen Breitengraben etwa 36 Rm.

6

௹௸௸௸**௸௺௺௺௸**௹௸

Bu früh beginnen

Die Bergnügungen bes Brühlinge mit übergro: gen Anftreugungen und plohlicher Abfühlung, dann find Steifheit ber Glieder eine fichere

5

The Control of the State of St

ift leicht geheilt. Suge In Diefen Die Berren: fungen, Quetichungen, Conittmunden, einen plotlicen Aufall von Reuralgie und Suften: weh. Wegen alle Diefe Edimergen gibt co nur ein Mittel, welches raich und ficher heilt, und bas ijt

St. Jakobs Ocl.

බ අතුරු අතුරු අතුරු අතුරු වූ

und Schlächterladen follte unbedingt Dearline

Ihr Markt

benuten. Es giebt feinen Dlat. der größerer Sauberfeit bedarf. Kein anderer Plat ift halb fo

ichwer rein gu halten. Seife und Waffer nüten garnichts. Mur Pearline und nichts als Pearline fann die allgemeine fettigkeit beseitigen.

Die viele Plate feben Sie, in denen das gange Cofal und die Einrichtung nicht förmlich nach Dear. line gu ichreien icheinen!

Millions NOW Pearline

Gin Dichterpreis.

Man fdreibt aus Wiesbaben: Der Rentner Smith, ber auch eine Ungahl beuticher Dramen geschrieben, bat ein Rapital von 20,000 Mart geftiftet, aus beffen Binfen beutsche Mutoren unterftugt werben follen, um ihren Studen bie Aufführung gu erleich= tern. Der erite Bewerber, welcher Bliid hatte, war - ber preufifde Wistus, ber bon ber Stiffung als einer folden unter Lebenben, achthunbert Mart Steuer erhob. herr Gmith war generos genug, mit biefem Betrage bem bedürftigen preußischen Staate aus feiner Tafche beigufprin=



28out 3hr ein gutes Gebig Babne ober feine Goldfüllung gemacht ober Jahne absolut schwerzlos gezogen haben, so müßt Ihr nach einem zuverläsz figen Blatz gehen, wo es gemacht werden kann.

Beftes Gebiff Jahne \$6.



Bradenarbeit, per 3ahn83 Goldfülling \$1 aufwarts Gilberfüllung 50c Eine Garantie für 10 Jahre mit jeder Arbeit.

Reine Berechnung für Bahngieben, falls Bahne bestellt werben. Uniere Urbeit und unfer Preife und unfer Ruf haben uns 15 3ahre in biefem Blag gehalten 78 State Str., über Rrang' Canby Store. Difen Abends bis 0; Conntags 10 bis 4 Uhr. Damen-Bebienung.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. alle geheimen Arontveiten ver mannet, genanden leiden und Menftruationoftorungen vone nur Drei Dollare

ben Monat. — Edmeidet dies aus. — Sinn. ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonktugs bis 12 Uhr. bir





Bichtig für Manner und Frauen? Ascine Pute Brattmer und grauen ;
Argend welche Art von Geschlechtstruntheiten beider Geschlechter; Samenstäß; Blubergeltung jeder Art; Monatkfohrung, sonst verlorene Manneskraft und jede gebeime Krantbeit. Alle unster Erddarationen fürd der Plangen einsommen. Wo andere aufdören zu furi-ren, gerantiren vor eine Heldung. Freie Konsultation mundlich doer brieftlich. Sverdigunden i Auf Worgens bis 9 Uhr Abends. Artvate Sverdigunmer; briechen Sie in der Abends. Artvate Sverdigunmer; briechen Sie

DR. F. SCHEUERMANN,

Spezial-Argt für Frauen:, Rinder: und dro-nifche Krautheiten. Cifice: E.C.-Ede Anliede Etraße und North Ave., Remper Cedado. Idrechftunden von 9—11 Yorm., u-8 Abends. Abchnung: Ro. 508 Varradee Straße. Sprechftunden von 2—4 Aachm. Unentgeldliche Ent-bindungen für Mittellose. m326, Im



N. WATRY, 99 E Randelph Str. Deutider Optifer. Brillen und Ungenglafer eine Speziglitat. Podafe. Cameras u. Photograph. Material.

eort auf, Brudbänder Kirk M dical Dispensary,



Dr. SCHROEDER, Anerfannt ber beite, guberläfigste Jahnarzt, jebt 250 B. Division Etr., nabe Bochbahn-Station. Feine Jähne 25 und aufwarts. Jähne idmerzlof gezogen. gabne obne Platten. Golde und Sitbere-Füllung zum halben Preis. AlleArbeiten garantirt. Conntags offen.

BORSCH, 103 Adams Str.,

Dr. J. KUEHN. (friber Affifteng-Argt in Berlin). Spegial-Argt für Saut: und Gefchlechis-Rrand beiten. Stritturen mit Glettrigitat geheilt. 78 State Str., Room 29 — Spreditunben: 1-5, 6-7; Countags 10-11. 200bbi



Gifenbahn Tahrplane.

Blinois Bentral-Gifenbahn.

Alle burchjahrenden Züge verlassen den Zemtral-Bahn-hof, 12. Str. und Narf Row, Die Zuge nach dem Süben können (mit Ausnahme des R. D. Polizuges) ebenfalls an der L. Str., 39. Str., Sude Part-und 63. Strage-Staten bestiegen werden. Stadi-Ticket-Lifice, 99 Rdams Str. und Auditorum-Hotel. antafee. 3.05 % 10.00 & abuque, Siong City & 3.30 % 10.10 & que & Siour City .. a11.45 Rodford Tubuque und Lute. 110,10 B | 7.20 K Rodford & Freeport Eprey. | 5.00 R Lubuque & Freebort a Samitag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. |Täge

Burlington-Binie. Chicago, Burlington und Cudnen-Glienbahn. Tidet-Liffres, 211 Giard Str. und Union Passagere-Bah-bof, Canat Err. zwischen Babison und Kome. Zinge Ababison und Kome. Emand. Leiner Cons. Seriags. No. 2008. Recalled Lines. Lines a. Jorea. II.30 B. 2.05 R. Galesburg and Chunch. II.30 B. 2.05 R. Galesburg and Chunch. II.30 B. 2.05 R. Jorea. Lines and Seland. II.30 B. 2.05 R. Jorea. Lines and Ereador. II.30 B. 7.00 B. Litawa and Ereador. II.30 B. 7.30 B. Litawa and Ereador. II.30 B. 7.30 B. 10.35 B. Litawa and Ereador. II.30 B. 10.35 B. Litawa and B. Ilawa, Ilebrara II.30 B. 30 B. 30 B. Litawa and B. Ilawa and II.30 B. 10.30 B. 7.00 B. Litawa and B. Ilawa and II.30 B. 7.00 B. Sentuado. Reoful. Cumato. II.30 B. 7.00 B. 8.20 B. Sentuado. Reoful. Cumato. II.30 B. 8.20 B. Sentuado. Reoful. Cumato. III.30 B.

lich ausgenommen Conntags.

CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route." Moines, Marthaltown (10.30 R 2.30 R Epcamore und Byron Local 8.10 R 10.25 D



CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.

Baltimore & Phio.

Baltimore & Chio.

Bahnhof: Grand Zentral Paffagier-Station; StadtOfffice 193 Clare St.

Keine extra Fahrveise berlangt auf
den K. & D. Limited Zigen.

Befahrt
Lofal.

Bed Porf und Washington Bests.

huled Grureh.

Bed Hort. Washington und Bitts.

burg Lestibuted.

Titsburg, Cleveland, Wheeling und
Titsburg, Cleveland, Wheeling und
Titsburg, Cleveland, Wheeling und
Columbus Crurek.

Taglia, † Ausgenommen Sonntags.

Ridel Blate. - Die Rem Dort, Chicago und Et. Louis:Gifcmbahn. Bahinhof: Zwolfte Str. Biamit, Ede Clart Str.

Alle Züge täglich. Abf. Ant. Rein Port & Bofton Erpreg. 10.25 B 9.00 P. Rein Port & Gattern Erpreg. 2.00 P. 4.35 P. Rein Port & Bofton Erpreg. 10.15 P. 7.55 B Hur Raten und Schlafwagen-Affommodation precht vor ober abreffirt: Henry Aborne, Tidel-Agent, 111 Udams Str., Chicago, II. Telephon Main \$889.

(Gigenbericht em bie "Abenbpoft".) Politifches und Unpolitifches aus Deutschlaub.

Berlin. 12. Märg 1898. In beiben Saufern, fowohl im Reichstag wie im Abgeordnetenhaus, ift nun endlich bie brennende Gifenbahn= frage erörtert worden, und gwar fehr grundlich, wie es bem Charafter bes Deutschen angemeffen ift. Den Reichs= tag geht bas preußische Gifenbahninftem mit allen feinen Diangeln und Schaben ja eigentlich, genau genommen, nichts an, und mußte daher als ein Bormand bagu ber Umfiand herhalten, bak es auch ein Reichseisenbahnamt gibt (bon bem freilich viele Leute nichts wiffen, benn es blüht icon feit Jahren, wie bas Beilchen, im Berborgenen), und baß ber Reichstag ihm jährlich bie Mittel zur Erifteng bewilligen muß. Diefe Reichsbehörde hat nämlich laut ber Reichsberfaffung die Berpflichtung, unter Underem auch darauf zu feben, bof ber Betrieb auf allen Gifenbabnen bes gesammten Deutschland ein tüch= tiger fei. Thatfächlich freilich hat bas Reichseisenbahnamt schon seit langer Beit nichts weiter gethan, als fehr ge= naue und verlägliche Statistif über bie berichiedenen Bahnen Deutschlands gu liefern, mofür, wie Gugen Richter und ber Freisinnige Pachnide gang treffend fagten, allerdings ein jährliches Salar budget von etwa einer halben Million ein wenig viel ift. Nun also, ba ift bie gange Frage ber preugischen Gifenbahnen bon Gund aus bentilirt worben. Und ba fah sich benn auch die Regie= rung genöthigt, alle bie Bormurfe, Die ihr in der Preffe feit lettem Sommer gemacht worben find, jugugeben. Bor Allem ben ber "Fisfalität", b .b. daß bie gange Gifenbahnwirhichaft in Preußen barauf zugeschnitten ift, hohe und immer hohere Ueberschuffe gu er= gielen, alles Undere aber als nebenfach= lich zu behandeln. Die statistischen Biffern, Die bas Reichseifenbahnamt bagu als Munition geliefert batte, tamen benn auch fehr apropos bei der Belegen= beit. Mus ihnen suche ich einige gang besonders wichtige Posten heraus. Die hauptbahnen haben nämlich im Reich während ber letten gehn Sahre nur um 3.7 Prozent zugenommen, die Reben= bahnen bagegen um 95.6 Prozent. Da= gegen ift ber Bertehr gerade auf ben hauptbahnen um 61 Prozent geftie= gen. Gegenüber biefen Thatfachen nimmt es fich eigenthumlich aus, bag bas rollende Material fast gar nicht bergrößert worden ift. Daburch gab es nun, nicht allein im Berfonenvertehr, fonbern in noch größerem Make im Frachtwefen, ungeheure Bergogerungen. Betrug 3. B. innerhalb ber preußischen Bahnverwaltung im Jahre 1896 der Mangel an rechtzeitig gestellten Fracht= und Güterwagen die Zahl von 84,339, fo waren es im berfloffenen Jahre fogar 471,390 Wagen, bie ba fehlten. Dann wurde zugegeben, daß innerhalb des gangen Betriebes bas technische, alfo Das prattifche Glement, ju fehr gurüdgestellt wird, bem juriftischen mliebe, und daß alfo gerade die tüchtigen, praftifch ausgebildeten Gifenbahnmanner im Dienfte gurudgefest werben, mas man als einen ichweren bureaufrati= ichen Fehler ansehen fann, ber aber in anberen Imeigen bes öffentlichen Dienfles in Preußen ebenfalls gemacht wird bie bloge Büchermeisheit wird gu fehr, die prattische Erfahrung zu wenig geschätt. Dann sind auch, trot des rie= fig gefteigerten Bertehrs, Die Ermäßigungen im Beforberungstarif ausge= blieben, fo bag fogar Rugland und Defterreich, bor Allem Ungarn aber, bas Deutsche Reich in biefer Beziehung überflügelt haben. Sogar in Gud beutschland fteht es in biefer Beziehung beffer. Das Reisen ift theurer, als es fein follte, und bor Allem ift ber Fracht= berfehr viel ju toftspielig. In beiben Dingen fann ich aus eigener Erfahrung fprechen. 3ch will einen Fall aus jung fter Bergangenheit ermähnen. 3ch ließ mir aus Trier birett bom Produgenten einen größeren Poften Mofel= und Saarweine schiden, natürlich als Frachtgut, b. h. so billig wie möglich. Der Wein brauchte 18 Tage, ehe ich ihn in bie Sande befam, und dann foftete mich bie Fracht auf jebe Flasche Bein 15 Pfennige, und für Ablieferung hatte ich noch extra zu bezahlen. Lon Hoch= heim aus toftete mich bie Flasche einer anderen Sendung auch noch 12 Pfen= nige pro Flasche. Un Fracht allein hatte ich für einige Riften im Gesammtgewicht bon einigen bunbert Bfund auf eine berhältnigmäßig turge Strede unge= fahr 10 Dollars ju gahlen. In Umerita hatte to für bie brei= bis vierfache Diftang nur bie Salfte gu gablen gehabt. Es ift eben biefe unberhaltnigmaßig hohe Frachtgebühr auf ben Bahnen hier in Preugen, Die Die Lebensmittel und andere Dinge oft auf eine lächerliche Sohe treibt. Das fann man 3. B. auch an Obst feben. Diefelben Mepfel, bie in Holftein nur 10 Pfg. bas Pfund im Gintauf gefoftet haben, Die toften in Berlin bas Drei= bis Bierfache, mas boch ficherlich nicht normal ift. Um Gee= fifch tann man's noch beutlicher feben, benn ber toftet nach einer Gifenbahnreife bon vielleicht 200 englischen Mei-Ien ichon bas Fünffache bes Gintaufs= preifes. Dann wurde aber auch Die Ueberburdung und ichlechte Bezahlung ber Gifenbahnangestellten bistutirt. Und in diefer Richtung macht fich ber Staat meiner Unficht nach ber aller= aröften Gunbe fculbig, benn bie haarfträubendsten Fälle murben in biefer Begiehung ermähnt - von Leuten ge= fprochen, bie häufig 24 Stunden ununterbrochen im Dienft find, bei einer Begahlung von noch richt 50 Cents den

wiß nicht in Ordnung ift. So gingen bie Rlagen weiter, ohne baf bie Regierung im Stanbe mar, et= mas Wefentliches babon abzuleugnen. Und fchlieflich wurde benn auch bas Berfprechen gegeben, bag einige ber allerschlimmften Uebelftanbe abgeanbert

Tag u. f. w. u. f. w., andere, bie nach

amangigjährigem Dienft es noch nicht

einmal auf eine penfionsberechtigte

Stellung gebracht hatten, was boch ge-

werben follten. Das Abgeorbnetenhaus aber that mehr - es gab ber Regies rung einen Fonds von 50,000,000 M. aus bem fie neue Fracht= und Berionen= wogen sich anschaffen soll. So wird benn bie lange Debatte bas Bute ge= habt haben, daß eine Befferung im

modern und verderben, weil er gu be-Mufftellung gelangt, fonbern find un= rettbar berloren. Diefe Buftanbe ma= Berliner Journaliften und Rorrefpon= benten, bann aber auch einer gangen Ungahl von ausübenden Rünftlern befannt, und es ift ein ichroffer Beleg bafür, wie läffig die deutsche Preffe hier ihren Beruf auffaßt, daß fie nicht mit aller Macht und Beharrlichteit da= rauf gedrungen hat, bag biefer Berr aus feinem Umt entfernt werde und Jemand anders Plat mache, ber mehr bafür fich eignet. Rur einige bericham= te Undeutungen erschienen von Beit gu Beit, aber so vorsichtig abgefaßt, daß nur ber Gingeweihte miffen tonnte, worum es fich handelte, das große Publikum bagegen, auf bas es boch gerade bei fo etwas antommt, ganz im Dunflen gelaffen wurde. Ueber zwan= gig Jahre lang murde biefer Mann, beffen wöllige Unfähigteit für bas ihm anvertraute Umt von ben maßgeben= ben Kreifen längft erfannt mar, auf feinem Boften belaffen, und bas bon hm angerichtete Unheil ift, wie gefagt, fo groß, daß es Jahrzehnte nehmen wird, es wieder auszugleichen. Run, endlich ift ja ein Mann an's Ruber gefommen, ber aus anderem Solze ge= schnitt ift, und wer heute 3. B. bas Nationalmufeum nach einer Paufe von zwei Sahren auffuchen wurde, ber purbe basfelbe faum wiebererfennen. Nicht allein daß die Räume anders und beffer eingetheilt find, fo daß ber Besucher ohne viel Mühe im Stanbe ift, bas zu finden, mas er sucht, benn Alles ift harmonisch gruppirt und ge= ordnet, nein, auch bie Beleuchtungs= beffer gelöft, fo bak bie ber ichiedenen Gemalbe und Stulpturen bas richtige Licht haben. Aber auch bie Reuerwerbungen find bon einem bef= feren und bernünftigeren Gefichts= puntte aus erfolgt, fo bag ber Brogentsat an Mittel= und Schundwaare ichon lange nicht mehr fo groß wie früher ift. Bon einigen ber talentvoll= ften Jungeren, beren Bilber man bisher immer nur in Privatgallerien ober bei Schulte ober Gurlit ju feben befam, wie 3. B. Thoma, Leiftitow, Stud, gibt es jest ichon Giniges, und auch bon ben jungeren Muslanbern, barunter auch ben befferen Umerifanern, wie Stewart, Bisbing, Weets u. f. w. find jett gute Sachen ba. Rurgum, es ift gang unverfennbar, bag ein befferer Beift jest eingezogen ift in's Nationalmufeum, und man barf hoffen, baf in einigen Sahren wirflich in Berlin fo etwas wie eine gediegene Sammlung neuerer und neuester Runftwerte zu feben fein

Es intereffirte mich, bor einigen Abenden bie Samlet-Borftellung auf gufuchen, bie hier im Reuen Rgl. Opernhaus (vormals Kroll) unter Führung bon Forbes Robertfon, Mrs. Batrid Campbell und einer tüchtigen Londoner Truppe ftattfindet. Es in= tereffirte mich, nicht sowohl wegen bes Studes felbit, bas ich im Laufe meines Lebens wohl zwanzigmal ober noch öfter gefeben habe, als vielmehr meil mir bie Berichiebenheit ber Regenfionen aufgefallen mar, bie in ben Beitungen erschienen maren. Die einen hatten die Borftellungen in ben Sim= mel erhoben, bie anderen als Pfusche rei bargeftellt. Die Wahrheit lag wieber einmal, wie ich bald mertte, in ber Mitte, und bie Berichiebenheit bes Urtheils fonnte ich mir nur baraus er= flaren, bag fo ungeheuer wenige Menfchen, felbft unter ben gründlich Gebildeten, bas Englifche berftehen in Berlin. Es ift fonderbar, höchft fon= berbar, namentlich ba ber Deutsche bon heute doch in ben meiften anderen

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

preugischen Gifenbahnmesen eintritt. Und hohe Zeit mar's. Geit bem Umtsantritt bes Dr. bon Tidudi als Direttor bes National= musenms in Berlin ift es on Diefer Runftanftalt wejentlich beffer gewor= ben. Unter feinem Borganger, Brof. Jordan, herrichten Buftande, wie man ie in Deutschland faum für möglich halten follte. Denn in ber Türkei tommt es wohl housig vor, daß Runft- und indere werthoolle Sachen geradezu ver= fchlendert werden, aber, in givilifirten Ländern ift man an bergleichen, namentlich bei einem literarisch und äfthetisch gebildeten Beamten, ber für Die richtige Beauffichtigung eines ber gangen Ration gewidineten Runftinfit= tuts ein hohes Behalt begieht, taum gemöhnt. Und doch ist es einfache Thatfache, bag Diefer Berr bas Rationalmujeum, bas ja erft im Jahre 1876 gegründet worden war, und das zur Ausbewahrung und richtigen Ausstel= ung der Werfe neuerer und neuesier Maler und Bildhauer, bor Allem ber teutschen, bienen folite, hat ganglich verlottern laffen. Richt allein daß er, ber gum Suter gestellt, meiftens min= bermerthige, jum Theil richtige Schundware, antaufte, mas mohl auf man: gelndes Berffandnif feinerfeits gurudguführen ift, fondern er ließ auch einen nicht unbeträchtlichen Theil ber erworbenen Gemälbe, und gmar gerabe ber befferen und beften, in Schuppen ber= quem und zu verpflichtvergeffen war, für biefelben paffenden Raum im Mufeum felbft gu finden. Go find gange Dugende ber werthpollften Reuerwerbungen überhaupt gar nicht gur ren, jum Theil wenigstens, einigen ten. 3ch glaube wirklich, in ber gangen Buhörerschaft an jenem Abend Bruchtheil der Deutschen, speziell in Preußen und Berlin, die hier Englisch hoffreifen in Berlin g. B. find noch stehen, und vom gesammten Ministe= rium versteht nur herr von Buelow, der neue Gefretär bes Auswärtigen, und herr bon Thielmann, ber frühere deutsche Botschafter in Washington, bie englische Sprache, und ber Flotten=Warwid, Tirpit, fann es ein wenig rabebrechen und nothbürftig lefen. Das ift aber auch alles. In taufmantischen Zirkeln gilt es nach wie bor nicht für fein, die Sprache gu fprechen, über die hier noch immer ber und nicht ausbrudsfähig. Der Raifer allerdings, ber ein fliegendes und feines Englisch schon als Knabe hat fprechen gelernt, ift anderer Unficht, mit feiner Anficht viel Antlang finden. Uebrigens verfteht ber Raifer auch "amerikanisches Englisch", bor

> fes weniger elganten als ausbrucksvollen Sprachmittels zeigen. * * * In Unton Witet, einem noch gang ungen Manne, hat bas musikalische Berlin einen größeren Nachfolger bes Beigermeifters Joachim entbedt, als Salir es ift. Bor einigen Abenden bor= te ich ihn gum erften Male, und bie an= mefenden "Brofeffionellen" und Mu= fittenner waren einstimmig ber Unficht, baf fie noch nie fo meifterhaft auf ber Beige hatten fpielen horen. weiß nicht, ob herr Witet bie Abficht hat, balb einmal eine Runftreise nach Umerifa zu unternehmen, aber bas meiß ich, bag er brüben Bufhels boll Greenbads verbienen fonnte. Die fremben Beigenvirtuofen, bie ich brii: ben hörte, "could not hold a candle to him". Lilli Lehmann fang im felben Konzert, aber obwohl fie noch im= mer ber erflärte Liebling ber Berliner ift, war ber ihr gespendete Applaus nicht halb fo herzhaft wie ber für Wi= tet. Es wird mich intereffiren, bas weitere Schickfal biefes genialen Künftlers zu verfolgen. Ignotus.

Mus bem Leben. - Um ihn logau= werben, gibt man einem schlechten Die= ner ein gutes Zeugniß.

— Ueberflüffig. — "Sie fpielen ja gar nicht mehr Klavier, Melanie?" — Ja, feben Sie, ich hab' jest eben in ber gangen Nachbarschaft gar feinen

Spezielle Bekanntmachung!

Das ganze Cager der "John Hork Co." Interessant. jetzt zum Derkauf.

Das gange Lager ber "John Port Co." wurde am 12. März durch of= fentliches Aufgebot vor Richter Car= ter vom County-Bericht an Q. Rlein,

Dies war die größte Transaktion ihrer Urt, Die je auf ber Beftfeite abgefchloffen murbe.

Salfted und 14. Strafe, für \$62,500

Diefes prachtvolle Lager bon Baaren ift jett gum Bertauf ausgelegt gu herabgesetten Preifen.

Es ist eine feltene Belegenheit er= fter Klaffe Waaren zu niedrigen Preisen faufen gu tonnen. Die "John Port Co." mar feit iiber ei= nem Vierteljahrhundert bafür be= fannt, nur Baaren befter Bute gu

Die früheren Runden ber "John Port Co." find gang besonders ein=

Unfere große Musmahl, niedrigen Breife und foulante Behandlung machten unferen Laben gum

"Größten Gefdaft der Weitfeite" L. KLEIN,

Halfted und 14. Strafe.

Dingen gelernt hat, mit bem Mügli-

chen und falt Verständigen zu rechnen

und fein Benehmen barnach einzurich=

waren noch feine zehn Prozent, die bas

Englisch auf ber Buhne berftanben.

ich glaube ebenfalls, bag ber Bruch-

theil der Anglo-Amerikaner, Die drii-

ben Deutsch lernen, größer ift als ber

lernen. Sonderbar. Bon den gangen

feine fünf Prozent, Die Englisch ver-

nischen Kreisen fteht es ein flein wenig

beffer um bieRenninig bes Englischen,

iber nur wenig, und in den aristokra-

iber bisher ift es ihm nicht gelungen.

Mulem "Yantee Glang", wie er bon

Beit gu Beit beweift. Go läßt er bau-

ig, wenn er fich mit ben amerikani-

ichen Botichafter ober ben zwei Atta-

chees, Allen und Riblad, im Gefprad

befindet, abfichtlich Broden bon foldem

Slang in die Unterhaltung fliegen.

Neulich fagte er, als ihm herr White

bon feinem Rommando an Bord eines

ameritanischen Rriegsfahrzeuges mah-

rend ber Expedition nach Saiti im

Jahre 1873 ergählte, "So you

backed up the captain, did you?"

ind manchmal braucht er andere Aus-

brude, bie feine genaue Renntnif bie-

aube berricht, fie fei nicht

Wir erwarben dieses riefige Lager im öffentlichen Verkauf vor 21cht. Richt ter Carter von der County Court, ju

Micht ein Dollars werth von diesem ungeheuren Lager wurde von irgend einem andern Geschäft in der Stadt gefauft.



227 und

Spezielles

Areditinftem.

Ranft jo billig

auf Zeit, als

gegen Baar.

227 und

229

Wabash Ave.

Billiges Neifelt mit allen Dampffchiffs-sinien und

allen Gifenbafin- Linien.

Ueber Land und Meer in eirea 8 Tagen.

Rad Deutidland "Grira Billig" Rad dem Pfen ""
Plach dem Bechen ""
Rad dem Eiden ""

Meberhaupt von ober nach ... Grtra Billig"

Man wende fich gefälligft an die weitbefannte Agen.

R. J. TROLDAHL.

Deutsches Baffage: und Wechfel : Beichaft

171 C. Sarrison Str., (I'de 5. Aive.)

\$2.50. Koffen. \$2.75.

Indiana Nut \$2.50

Indiana Lump \$2.75

Birginia Lump\$3.00

Do. 2 harte Cheftnutfohlen ... \$5.00

E. PUTTKAMMER,

Bimmer 305, Schiller Building.

103 E. Randolph Str.

Rinderwagen : Fabrif.

C. T. WALKER & CO.,

199 OST NORTH AVENUE.

(Große einer Walnug.)

Mile Orders werden C. O. D. ausgeführt.

TELEPHON MAIN 818.

199 OST NORTH AVENUE.
Mütter fauftGure Kinderwagen in dies
fer billigsten Fabrischiedes, lebetbeinger biese Anzeige erdalten einen Spigenichten zu
edem angefauften Magen.—Abt vertaufen unsere
Maaren zu erstaunlich billigen Preisse und erhoaren
ber Rabefern manchen Sollar. Ein seiner Millich gepolsterter Rober-Kinderwagen für \$7.00, noch dessere
für \$9.00. Wir repartren, tauschen um und vertaufen
alse Tehet spraat, von zu zu einem Kinderwagen gebort. Abends offen.

Greate wifer

Ertratt von Maly und Sopfen,

trapariet Gottfried Brewing Co.

PATENTE beforgt. Erfindingen Beichnungen ausgeführt. Promit ichnel, rech MELTZER & CO., palentbermittler, Um Daten begeneuere.

SUITE 83. MCVICKERS THEATER 1601

Cenbet Auftrage an

Offen Sonntags bis 1 Uhr Mittags.

Bur Bermeidung bon Frrthumern!

der Welt.

Contos

geöffnet.

Rauft fo billig

auf Zeit, als

gegen Baar.

227 und

229

Wabash Ave.

Möbel, Teppidje,

Gefen und

Sausausstattunge-Waaren,

Baar oder auf leichte Abzahlung

279 u. 281 28. Madijon Etr.

Möbel, Teppiche,

Haushaltungs:

ju ben billigiten Baar Preifen auf Rredit. \$5 Angablung und \$1 per Bode faufen \$50

COMPAGNIE GENERALE

TRANSATLANTIQUE,

Frangofiide Dampier : Linie,

71 DE ARBORN STR.
Schnelle und bequeme Linte nach Sud-Deutschland und
ber Schweiz Seneral-Agent
des Beffens.
Anne Dampfer beier Linie machen bie Beite regelmachta in einer Woche

Deutsch-ameritanisches Rechtsbureau

3immer 725-728,

Temple Court Building,

225 Dearborn Str.

Rechts-Konfultation unentgeltlich. Erbichaftslachen egulirt. Löhne. Koten und Forberungen aller Art ollektirt. Allgemeine Rechtspragis. 15f, Moofa, h

regulirt. Löhne, Roten und Forder. tollettirt. Allgemeine Rechispragis.

Reine Ertratoften für Mus

Gegenstände

Defen und

fiellung ber Papiere.

Größte Auswahl

Schaukelflühlen

ju den niedrigften

Preifen.

Unfer Laden steht in keiner Verbindung mit irgend einem andern Geschäft mit dem Mamen Klein.

FURNITURE & CARPET (Q

Das einzige Geschäft

das feine Aufgabe darin fieht, dem Publifum gu dienen,

durch beffere Unswahl, niedrigere Preise und liberalfte Be-

Schr idone Coud.

FURNITURE & CARDET CO.

ten, fo gut wie ein \$15 Couch, \$3.50

dingungen, als je in Chicago dagewesen sind.

Inser Saden offen jeden Albend bis 9 Uhr, ausgenommen Mittwochs und freitags, an welchen Tagen wir um 6 schließen. \ U ... Möbel.

The John Norf Co.'s Departements:

Die Departements der "John Dorf Co." beftehen aus:

A...Unterzeug.

B... Kleider.

C... Berren=2lusstattungs= Waaren.

D... Bänder und Bandschuhe.

E... Motions n. fancy Waaren. F... Schmucksachen und 21po= thefer-Waaren.

G... Groceries.

H...Mäntel und Suits.

I....Korfets und Muslin-Unterzena.

1. .. Haus-Ulusstattungs-Waaren.

K... Kleiderstoffe.

L. Spielfachen.

M. . flanellen und Blantets.

N...Karpets. 0 ... Leinwand.

O ... Domestics.

R... Dutwaaren.

S ... Schuhe. T...2Mufter.

K. W. Kempf, 84 La Salle Str. Exhurtionen had alten Heimath Rajute und Zwijchended.

Billige Fahrpreise nach und von Europa. Spezialität: Deutsche Sparbank Areditbriefe; Geldfendungen.

Erbichaften eingezogen. Foridug ertheilt, wenn gewünscht. Foraus vaar ausbezafit. Bollmachten notariell und fonjularisch besorgt. Militärjachen Pag ins Ausland.

Ronfultationen frei. Lifte berichollener Erben. --Deutiches Konjular- und Rechtsbureau: 3. 2. Confulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

92 LA SALLE STR. Billige Ueberfahrtspreise

nach und bon allen europäischen Gafen.

Geldsendungen durch bie beutiche Reichspoit

Internationale namentlich deutsche Notariats : Ranzlei

unter fpezieller Leitung bes rechtstundigen Motars Charles Beck (langjähriger Gefretar bes Ronfuls D. Clauffenius.) Vollmaditen, Reisepäffe

and fonftige Urfunden in legaler Form ausgestellt. Ronfularifde Beglaubigungen eingeholt. Erbschaften

und fonftige Forberungen regulirt und eingezogen. Ronfultationen - manblid wie fdriftlid - frei.

92 La Salle Str. Office aud Sonntag Bormittags offen.

H. Claussenius & Co. Internationales Bantgeichäft, gegründet 1864 durch

Konsul H. Glaussenius.

Grbichaften unfere Spezialität. Ueber 19,000 Erbichaften feit ben letten

30 Jahren prompt und billig eingezogen. Borichuffe gemahrt. Dofumente aller Urt in gefesticher Form unter Garantie ausgestellt. Ronfultationen mundlich und brieflich frei. Wechsel, Kreditbriefe, Poft- und Kabelgahlungen auf alle Blage ber Belt ju Tagesfurfen.

Alleinige General-Agenten für die Beftliden Staaten der Schnelldampfer-Linie des " Morddeutschen glond" Bremen-Couthampton-Remyort-Genug

Chicago: 90 und 92 DearbornSt. Countags offen von 9-12 Uhr Borm.

Beaver Line Royal Mail Steamships. \$41.00. Chicago nad \$43.50 Renticiand Chicago C. F. WENHAM, 147 Lel.: Dain 1288. 186 A Clart Str.

ju verfeiben an/ ibicago Grundeigentl Aud jum Bauen. Beffe Bedingungen. Allgemeines Bant-Geidaft.

Western State Bank S .- W .- Ecke La Salle und Randolph Str.

N. M. Blumenthal & Co. (Gtablirt 1871) 172 WASHINGTON STR., Ecke 5. Ave.,

3immer 506-509. CELD in beliedigen Summen auf Chicagoer Grundeigenthum Grite Supothelen zu bertaufen.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Spotheten

gu perfaufen.

99 Clark Str., Rajüte und

3wijchended

Helmelldampfern nach und von Deutschland,

Defterreid, Edweig, Luremburg 2c. auf feinem Plat billiger als wie hier. Gifenbahn ohne Umfteigen uad New Yort, auf Bunid mit Aufenthalt am Riagara Fall. Geldfendungen in 12 Lagen.

Fremdes Geld ge- und bertauft. Sparbant 5 Brogent Binjen. Anfertigung von Arkunden für deutiche Gerichte und Beforden in Formundichafts., Militar- und Medtsfachen. Ausfunft gratis

Spezialität: Grbschaften

regulirt; auf Berlangen entsprechender Bor-ichus gemährt. 24mabin

Deutsches Konsular= und Rechtsbureau. 99 Clark Str.

Lefet bie Sonntagsbeilage ber Abendpuit